

Finanzen: Rechnung 2008 schliesst mit überraschend kleinem Defizit ab

SEITE 2

Brandserie: Die Angst vor dem nächsten Anschlag – Behörden unter Druck

SEITE 3

Hochzeit: Sonderseiten für junge Paare, die sich trauen

SEITEN 6/7

Mode: Tipps, Trends und Ideen zum diesjährigen Modedfrühling

SEITEN 17-19

Sport: Schachgesellschaft Riehen trotz Zürich ein Unentschieden ab

SEITE 24

PODIUM «Stimm- und Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten?» – Pro und Kontra

Einbürgern oder partizipieren?

Einbürgerung als Test zur Mitspracheberechtigung oder Mitsprache als Station auf dem Weg zur Einbürgerung? Dies war eine der Hauptfragen der SP-Podiumsdiskussion zur aktuellen Initiative betreffend Ausländerstimm- und -wahlrecht im Kanton Basel-Stadt.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Die SP Riehen liess am vergangenen Dienstag im Bürgersaal des Gemeindehauses Befürworter und Gegner eines kantonalen Stimm- und Wahlrechts für Migrantinnen und Migranten gegeneinander antreten. Die Diskussion war emotional und engagiert, aber doch wohlthuend sachlich und hätte mehr als rund dreissig Zuhörerinnen und Zuhörer verdient – unter ihnen einige Mitglieder des Initiativkomitees und eine stattliche Delegation aus Bettingen.

Neue Initiative lanciert

Der Hintergrund: Derzeit sammelt ein Komitee mit Unterstützung der SP Unterschriften für eine kantonale Initiative. Demnach soll die Kantonsverfassung folgendermassen ergänzt werden: «Einwohner und Einwohnerinnen, die das Schweizer Bürgerrecht nicht besitzen, erhalten das kantonale Stimm- und Wahlrecht, wenn sie mindestens fünf Jahre Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben und im Besitz einer Niederlassungsbewilligung sind.»

Dies wäre kein Novum in der Schweiz, führte Diskussionsleiter und RZ-Chefredaktor Dieter Wüthrich aus. Ein Stimm- und Wahlrecht für Ausländer gibt es im Kanton Neuenburg auf kommunaler Ebene bereits seit 1848, im Jahr 2000 wurde es auf die kantonale Ebene ausgeweitet. Der Kanton Jura kennt das kantonale Stimm- und Wahlrecht für Ausländer seit seiner Gründung 1978. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden erlaubt seinen Gemeinden die Einführung auf kommunaler Ebene. Bisher haben dies die Gemeinden Wald und Speicher umgesetzt.

In Basel-Stadt wurde eine entsprechende Volksinitiative im Jahr 1994 mit 75 Prozent abgelehnt. Im Verfassungskonvent wurde die Frage intensiv diskutiert und man verzichtete schliesslich auf eine Aufnahme des Ausländerstimmrechtes, um die Gesamtvorlage nicht zu gefährden. Deshalb sei eine Volksbefragung zu diesem Zeitpunkt durchaus legitim, sagen Befürworter.

Im Kanton Basel-Stadt leben rund 117'000 Wahlberechtigte. Mit Annahme

der Initiative kämen rund 28'000 neue Wahlberechtigte hinzu. Die grössten Anteile hätten dabei Italien (22 Prozent), die Türkei (16 Prozent), Deutschland (12 Prozent) und Serbien-Montenegro (12 Prozent).

«Ausländer bleiben Ausländer»

Die eigentliche Diskussion begann mit einem Paukenschlag: «Ein Ausländer bleibt ein Ausländer», sagte der SVP-Einwohner und -Grossrat Eduard Rutschmann und schürte damit Emotionen. Er selbst sei Sohn einer Italienerin und eines Berners und fühle auch ein wenig italienisch, aber er fordere, dass sich jemand voll und ganz für ein Heimatland entscheide. Mit der erfolgreichen Einbürgerung sei ausserdem sichergestellt, dass jemand genügend integriert sei, um zu verstehen, worüber er abstimme.

«Partizipation als Chance»

SP-Einwohner Roland Löttscher zeigte sich von Rutschmanns Ausspruch schockiert. Es sei nicht abhängig von der Nationalität, ob sich jemand für seine Umgebung interessiert und sich auch dafür einsetzen möchte. Gerade damit zeige er sich doch solidarisch. Es sei eine Chance für den Kanton, hier niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer in lokalen Belangen mitbestimmen zu lassen. So könnten viel Kompetenzen und Erfahrungen für den politischen Prozess gewonnen werden. Und man dürfe die Hürde der Einbürgerung nicht unterschätzen, zumal es auf nationaler Ebene Tendenzen gebe, die Einbürgerungspraxis zu verschärfen. Ein Ausländerstimmrecht könne auch ein Schritt hin zur Einbürgerung sein, wurde aus dem Publikum ergänzt.

Jenny Molnar, in Riehen wohnhafte Sozialpädagogin deutscher Nationalität, sagte, sie würde gerne über lokale Themen abstimmen, weil sie schliesslich Teil dieser Gesellschaft sei. Dies habe ganz praktische Gründe – im Gegensatz zur Nationalität, die eine Herzensangelegenheit sei. Das Sprachargument wollte sie nicht gelten lassen. Auch Personen, die nicht Deutsch sprächen, könnten sich über Themen, für die sie sich wirklich interessierten, genügend informieren.

Im Gegensatz dazu wollte Einwohnerpräsident, Bürgerrat und Grossrat Thomas Strahm (LDP) das Stimm- und Wahlrecht an das Bürgerrecht gekoppelt wissen. Wer sich als Hinzugekommener hier heimisch fühle, solle dies durch den Schritt der Einbürgerung bekräftigen und damit nicht nur die Rechte, sondern auch die Pflichten eines Bürgers übernehmen. Allerdings musste Strahm einräumen, dass auch

bleibt die Wahlurne für Ausländerinnen und Ausländer tabu oder dürfen Niedergelassene auch ohne Schweizer Pass demnächst mitentscheiden?

Foto: Dieter Wüthrich

Ausländer Steuern und Sozialabgaben zu zahlen und lediglich keinen Militärdienst zu leisten hätten. Für die Steuern und die AHV-Gelder bekämen sie allerdings eine Gegenleistung. Deshalb könne man aus dieser Zahlungspflicht nicht automatisch ein Mitbestimmungsrecht ableiten.

Riehen als Versuchsballon?

Niggi Benkler, CVP-Einwohnerin und alt Gerichtspräsidentin, plädierte für ein Ausländerstimmrecht auf lokaler Ebene, und zwar solle man in der Gemeinde Riehen einen Probelauf starten, zumal in Riehen die Ausländerquote mit 18 Prozent markant tiefer sei als im gesamten Kanton, wo dieser bei 31,5 Prozent liege.

Ein eindrückliches Votum hielt der erst kürzlich eingebürgerte 33-jährige spanische Secondo Daniel Ordas, Mitglied des Initiativkomitees, in perfektem Schweizerdeutsch. Die heutigen Einbürgerungsbestimmungen seien nicht fair. So habe er Jahre länger auf seine Einbürgerung warten müssen, nur weil er ein Jahr in Zürich statt in Basel gewohnt habe. Und weil seine Schwester, die ebenso integriert sei wie er, einen Spanier geheiratet habe, habe sie, obwohl nach wie vor in der Schweiz wohnhaft, ausländische Kinder, wohingegen seine Kinder nun das Schweizer Bürgerrecht hätten. «Secondos sind

ein Riesenpotenzial für Basel», sagte Ordas. «Ich möchte Ihnen die Angst nehmen. Ausländer sind nicht besser.»

Aus dem Publikum waren verschiedene Standpunkte zu hören. Da sprach Angst vor Überfremdung, der Vorwurf der Rosinenpickerei, Unverständnis über hohe Hürden und ungleiche Massstäbe bei der Einbürgerung und der Wille, den Eingewanderten die Chance zu geben, sich auf lokalem Parkett einzubringen. Erst mit dem Engagement in einer Sache steige auch das persönliche Interesse dafür, betonte Gemeinderätin Irène Fischer. Mit der Integration in lokale Strukturen könnten Fremdsprachige eher dazu motiviert werden, ihre Kinder früh in Deutschkurse und deutschsprachige Spielgruppen zu schicken, gab Bürgerratsschreiberin Silvia Brändli zu bedenken.

Diskussionsleiter Dieter Wüthrich nahm die Gelegenheit wahr, den im Publikum anwesenden Bettinger Gemeindepräsidenten Willi Bertschmann nach den Bettinger Absichten zu fragen. Er spreche hier als Privatperson, betonte er, da man sich im Gemeinderat zu diesem Thema noch keine Meinung gebildet habe, aber es bestehe die Absicht, darüber zu beraten, ob man der Gemeindeversammlung ein Ausländerstimmrecht auf Antrag vorschlagen solle. Er betrachte dies als grosse Chance für die 1200-Seelen-Gemeinde.

KOMMENTAR

Das Bauchgefühl gegen das Fremde



Rolf Spriessler

Irgend ein Türke hat wieder das Messer gezückt, irgend ein «ic» ist gewalttätig geworden, eine Ausländermannschaft hat sich schlecht benommen (wie jüngst beim letzten Heimspiel des Drittligisten FC Amicitia II) – haben Sie dieses Bauchgefühl auch schon gespürt? Diese stille Wut? Die Angst vor dem Fremden? Sind wir deshalb alle Rassisten?

Ganz sicher nicht. Denn um die Nationalität geht es dabei im Grunde genommen nicht. Auch unter Schweizer Bürgerinnen und Bürgern gibt es schwarze Schafe. Solche, die sich nicht an Regeln halten, und – besonders störend – solche, denen es egal ist, ob sie damit anderen schaden oder nicht. Vielleicht geschieht dies je nach Sozialstatus mit anderen Mitteln und mit mehr oder weniger Beachtung, doch das Verletzen der Regeln – ob nun gesetzlich verankert oder im ganz persönlichen Weltbild begründet – ist in. Die einen prügeln sich durch, andere entsorgen ihren Dreck auf der Strasse, schmuggeln ihr Vermögen am Fiskus vorbei oder wirtschaften aus der Chefetage direkt in die eigene Tasche.

In meinen Augen haben wir kein Ausländerproblem – höchstens zuweilen ein Sprach- oder Mentalitätsproblem. Was uns zunehmend fehlt, ist vielmehr die Solidarität untereinander – jene der Gastgeber gegenüber den Gästen, jene der Gäste gegenüber Kultur und Gepflogenheiten der Gastgeber, jene der Reichen gegenüber den Armen, jene der Konsumenten gegenüber der Umwelt und letztlich jene des Menschen gegenüber der Natur. Aus Gedankenlosigkeit. Oder aus Profitgier. Oder aus Bequemlichkeit.

Was fehlt, sind Grenzen des Anstands und der Fairness, an die sich auch jene halten, die es sich leisten könnten, diese zu verletzen. Solange wir es nicht schaffen, auf allen Ebenen miteinander solidarisch zu sein und ein anders denkendes Gegenüber zumindest respektvoll zu behandeln, solange werden wir ein gesellschaftliches Problem haben, das weit über kulturelle oder sprachliche Barrieren hinaus geht.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

RZ015/456

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL



Diskussionsrunde zum Ausländerstimm- und -wahlrecht, von links: Thomas Strahm, Roland Löttscher, Eduard Rutschmann, Gesprächsleiter Dieter Wüthrich, Niggi Benkler und Jenny Molnar.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Mit Freude schenken und einkaufen
grosses Duftkissen-Sortiment

Therapiekissen, Duvets, Matratzen, Bettwäsche, Frottierwäsche

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88



9 771661 645008



Gemeinde Riehen



Reglement zur Steuerordnung der Gemeinde Riehen (Steuerreglement)

Änderung vom 4. März 2008

I. Das Reglement zur Steuerordnung der Gemeinde Riehen (Steuerreglement) vom 9. September 2003 wird wie folgt geändert:

Der Titel «II. Die Einkommenssteuer» wird gestrichen.

§ 2 wird gestrichen.

§ 10 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: § 10. Vorauszahlungen an die kommunalen Steuern werden vom Zahlungsdatum bis zum jeweiligen Fälligkeitstermin verzinst. Die Verzinsung erfolgt bei den Einkommens- und Vermögenssteuern frühestens vom Beginn der Steuerperiode und bei der Grundstückgewinnsteuer frühestens vom Zeitpunkt der Entstehung des Steueranspruchs an.

§ 12 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung: Von der zweiten Mahnung an wird eine Gebühr von 40 Franken erhoben.

§ 13 erhält folgende neue Fassung: § 13. Die Erhebung von Gebühren bei Fristerstreckungen richtet sich nach § 145 der kantonalen Steuerordnung. Die Gebühr beträgt 40 Franken.

§ 15 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: § 15. Steuerpflichtige, deren Steuern erlassen werden oder die kein ausreichendes steuerbares Einkommen erzielen und bei denen keine Aussicht auf Besserung der finanziellen Lage besteht, können vom Gemeinderat von der Steuerpflicht befreit werden. Die Befreiung wird periodisch überprüft.

§ 16 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung: Die Busse beträgt so viele Prozente des hinterzogenen Betrags der kommunalen Steuern, wie die kantonale Busse im Verhältnis zum hinterzogenen kantonalen Steuerbetrag ausmacht.

II. Diese Änderung wird publiziert. Sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Öffentliche Planaufgaben

Gehrhalde; Abschnitt vom Sandreuterweg bis zum Kehrlplatz, Ändern des Linien- und Erschliessungsplans

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2007 der Änderung des Nutzungsplans für den Sandreuterweg gemäss Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'175-1 und 10'175-2 betreffend die Änderung der Strassenlinien, der generellen Querprofile und des Längenprofils zugestimmt.

Die Planentwürfe können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, im 2. Stock bis und mit Montag, 5. Mai 2008, jeweils von Montag bis Freitag, 8-12 und 14-16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Planentwürfe kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis und mit spätestens 5. Mai 2008, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird.

Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer

Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Mohrhaldenstrasse; Abschnitt vom Mooshaldenweg bis zur Dinkelbergstrasse, Ändern des Linien- und Erschliessungsplans

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2007 der Änderung des Nutzungsplans für die Mohrhaldenstrasse gemäss Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'174-1 und 10'174-2 betreffend die Änderung der Strassenlinien, der generellen Querprofile und des Längenprofils zugestimmt.

Die Planentwürfe können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, im 2. Stock bis und mit Montag, 5. Mai 2008, jeweils von Montag bis Freitag, 8-12 und 14-16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Planentwürfe kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis und mit spätestens Montag, 5. Mai 2008, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird.

Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Sandreuterweg; Abschnitt von der Wenkenstrasse bis zur Mohrhaldenstrasse, Ändern des Linien- und Erschliessungsplans

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2007 der Änderung des Nutzungsplans für den Sandreuterweg gemäss Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'172-1 und 10'172-2 betreffend die Änderung der Strassenlinien, der generellen Querprofile und des Längenprofils zugestimmt.

Die Planentwürfe können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, im 2. Stock bis und mit Montag, 5. Mai 2008, jeweils von Montag bis Freitag, 8-12 und 14-16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Planentwürfe kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis und mit spätestens 5. Mai 2008, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird.

Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, 5. April 2008

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

FINANZEN Riehener Rechnung 2007 fällt besser aus als budgetiert

Geringeres Defizit dank tieferen Sozialhilfekosten

pd. Die Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde Riehen schliesst besser ab als erwartet. Das ursprünglich budgetierte Defizit von knapp zwei Mio. konnte auf rund 174'000 Franken gedrückt werden, dies bei Nettokosten von insgesamt 70,78 Mio. Franken. Hauptgrund für den verbesserten Jahresabschluss seien vor allem Budgetunterschreitungen auf der Kostenseite von gesamthaft 4,5 Mio. Franken, teilt der Gemeinderat mit. Besonders ins Gewicht fiel die Kostenreduktion im Bereich Bildung und Soziales, wo 1,7 Mio. Franken weniger ausgegeben

wurden. Namentlich die Sozialhilfekosten seien gegenüber 2006 spürbar zurückgegangen. Auch in den Produktgruppen «Allmend und Verkehr» (1,49 Mio.) sowie «Siedlung und Landschaft» (0,59 Mio. Franken) reduzierte sich der Aufwand signifikant.

Auf der anderen Seite haben die Steuererträge laut Gemeinderat den budgetierten Zielwert um 0,7 Mio. Franken verpasst, sie lagen indes immerhin 2,6 Mio. Franken über jenen des Jahres 2006. Die Investitionen lagen mit knapp 5 Mio. Franken ebenfalls unter dem Plansoll, was nach Einschätzung

des Gemeinderates in den kommenden Jahren zu einem Nachholbedarf führen wird. Der Selbstfinanzierungsgrad war mit 184 Prozent entsprechend hoch.

Trotz dem verbesserten Haushaltsergebnis wolle er weiterhin konsequent und mit einer sorgfältigen Ausgabenpolitik das Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Gemeindehaushalts bei attraktiven Leistungen für die Bevölkerung und konkurrenzfähigen steuerlichen Bedingungen verfolgen, betont der Gemeinderat abschliessend.

WIRTSCHAFT Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins Riehen

Der Aufruf zu vermehrtem Engagement

wii. Heute Freitag wird in Lörrach die 25. Regio-Messe eröffnet. Die Gemeinde Riehen sowie verschiedene Organisationen präsentieren sich mit einem gemeinsamen Stand in der Messehalle. Wie schon im letzten Jahr ist das Riehener Gewerbe hingegen nicht dabei, wenn es darum geht, Riehen und sein kulturelles und wirtschaftliches «Innenleben» jenseits der Landesgrenzen einem grösseren Publikum bekannt zu machen. Anlässlich der Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) ging Präsident Peter Zinkernagel am Mittwoch im Restaurant «zum Schlipf» zwar nur kurz auf die fehlende Beteiligung an der Regio-Messe ein; sein Wunsch, dass sich Riehener Handel und Gewerbe in Zukunft verstärkt um eine bessere «Vermarktung» Riehens bei solchen Anlässen bemühen sollten, war dennoch unüberhörbar.

Ansonsten zog Zinkernagel eine vorwiegend positive Bilanz des vergangenen Jahres. Insbesondere lobte er die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden bei wichtigen Planungsfragen wie der geplanten Parkplatzbewirtschaftung, dem kommunalen Richtplan, dem Entwicklungsplan Dorfzentrum sowie der baulichen Erschliessung des Stettenfeldes. Der HGR-Vorstand werde behördenseits ernst genommen und seine Meinung habe Gewicht, stellte Peter Zinkernagel befriedigt fest. Auch mit der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte gestalte sich die Zusammenarbeit seit geraumer Zeit sehr gut und reibungslos.

Was die Mitgliederzahl des HGR betrifft, so konnte der Präsident sieben Neuzugänge bekanntgeben, denen allerdings auch sechs Austritte gegenüberstehen. Der budgetierte Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen konnte denn

auch ganz knapp nicht erreicht werden; gleichwohl vermeldete Kassier Mario Biondi in der Jahresrechnung einen Überschuss von rund dreitausend Franken. In seinem Jahresausblick 2008 hob Peter Zinkernagel sodann die Bedeutung der kantonalen Gesamterneuerungswahlen im kommenden Herbst für das Riehener Gewerbe hervor. Weil der Rat auf hundert Sitze verkleinert wird, habe jetzt schon verstärktes Gerangel um die verbleibenden Mandate eingesetzt. Nach Zinkernagels Einschätzung braucht es im Kantonsparlament künftig wieder vermehrt Gewerbler und Kleinunternehmer.

Als Gastreferent erläuterte anschliessend «Pro Riehen»-Präsident Franz C. Widmer den HGR-Mitgliedern die Ziele sowie die bisherigen und für die kommenden Monate geplanten Aktivitäten des neu gegründeten Standortmarketings-Vereins.

GRATULATIONEN



Gratulation zum Hundertsten

rz. Am 27. März feierte Rudolf Rüegg-Bernhard im Alters- und Pflegeheim Humanitas seinen 100. Geburtstag. Regierungsrätin Barbara Schneider, Staatsschreiber Robert Heuss und Kantonsweibel Roland Schaad haben zusammen mit Gemeinderat Marcel Schweizer und Gemeindefeibel Martin Sprenger dem Jubilar die Glückwünsche des Regierungsrates und des Gemeinderates überbracht. Rudolf Rüegg-Bernhard feierte seinen 100. Geburtstag bei erstaunlich guter Gesundheit. Er ist ein bescheidener und zufriedener Mensch, was ihm das hohe Alter erleichtert. Von seinem Fenster aus geniesst er die herrliche Aussicht über Riehen und sein geliebtes Basel. Die meiste Zeit verbringt er mit Lesen und nimmt rege an täglichen Geschehen teil. Für die häufigen Besuche seiner Tochter ist er sehr dankbar. Zu seiner grossen Freude wird er von ihr und seinem Schwiegersohn oft zu Ausfahrten in die nähere Umgebung abgeholt. Leben und lachen erhellen sein Zimmer, wenn die Enkelin mit Klein Matthias zu Besuch kommt. Die RZ schliesst sich der grossen Schar der Gratulanten an und wünscht dem Jubilar im neuen Lebensjahr gute Gesundheit und viel «Gfreuts». Foto: Sibylle Meyrat

Rosi und René Haller-Böhme zur goldenen Hochzeit

rz. Am 3. April 1958 heirateten Rosi und René Haller-Böhme in Mainz. Nur zwei Tage später zog das Paar nach Riehen an die Bäumlhofstrasse, wo die beiden noch heute zu Hause sind. Dank ihrer Mitgliedschaft im Riehener Turnverein Teenager-Spätlese gelang es der gebür-

tigen Mainzerin rasch, sich an ihrem neuen Wohnort zu integrieren. Während Rosi Haller-Böhme während über dreissig Jahren in einem Riehener Herrschaftshaushalt arbeitete, war ihr Gatte 13 Jahre beim Baudepartement Basel-Stadt und 25 Jahre bei der «Roche» als Techniker tätig.

Die Liebe des Paares zu Riehen ist im Laufe der Jahre gewachsen, was sich

auch in der regelmässigen Teilnahme am Neujahrsapéro der Gemeinde manifestiert. Heute Freitag können die beiden nun bei guter Gesundheit ihre goldene Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum ehelichen Festtag und wünscht für die kommenden Jahre weiterhin gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

Ihre bevorzugte Freitagslektüre – die...

RIEHENER ZEITUNG

BRAND Nach den beiden letzten Brandstiftungen auf dem Bäumlihofgut und in der Alterssiedlung Oberdorfstrasse wächst der Druck auf die Behörden

Die Furcht vor dem nächsten Anschlag

Nach den letzten beiden Brandstiftungen in der Alterssiedlung Oberdorfstrasse und auf dem historischen Bäumlihofgut stehen der Gemeinderat und die kantonalen Ermittlungsbehörden unter zunehmendem Druck.

DIETER WÜTHRICH

Die einen – zum Beispiel EVP-Einwohnerat Heinrich Ueberwasser – fordern einen so genannten Profiler, um der Täterschaft bzw. deren offensichtlich schwer gestörter Persönlichkeit auf die Spur zu kommen. Die anderen – wie etwa SVP-Einwohnerat Eduard Rutschmann – wollen mit einer nachts auf Gemeindegebiet patrouillierenden Bürgerwehr aus Feuerwehr, Securitas und Zivilschutzmitarbeitenden weitere Brandstiftungen verhindern. Der Gemeinderat hält Krisensitzung mit Polizei und Staatsanwaltschaft. Und alle zusammen hoffen und wünschen, dass die zunehmend unheimliche Serie von Brandstiftungen endlich ein Ende hat, indem die Täterschaft dingfest gemacht wird.

Doch die Ermittlungen gestalten sich derzeit offenbar wie die Suche nach der vermaledeiten Stecknadel im Heuhaufen. Denn trotz den mittlerweile über zwei Dutzend Fällen seit März 2005, bei denen von Brandstiftung ausgegangen werden muss, lässt sich laut Markus Melzl, Pressesprecher der Staatsanwaltschaft, kein klares Muster erkennen. Wohl sei mit recht hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass für jene Brände, die an unbewohnte Gebäulichkeiten wie Scheunen, Geräteschuppen und Gartenhäuschen gelegt wurden, ein und dieselbe Täterschaft verantwortlich sei. Offenbar suche sich der oder die dafür verantwortlichen Brandstifter bewusst Gebäude aus, die ebenso leicht und unmerklich zugänglich seien, wie sie nach der Brandlegung wieder verlassen werden können. Bisher hätten er oder sie noch eine gewisse Hemmschwelle in Bezug auf die Gefährdung von Personen gehabt. Doch diese Hemmschwelle scheine zu wanken, selbst wenn auch beim Brand auf dem Bäumlihofgut

Blick auf das bis auf die Grundmauern niedergebrannte Ökonomiegebäude auf dem Bäumlihof. Nur dank dem beherzten Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Hauptgebäude (rechts) verhindert werden.

Foto: Philippe Jaquet



nicht am Wohngebäude oder am Hauptökonomiegebäude, sondern an die daneben stehende Scheune Feuer gelegt wurde. Doch weil nur durch den massiven Wassereinsatz der Feuerwehr ein Übergreifen des Feuers auf das Wohngebäude abgewendet werden können, nehme die Täterschaft menschliche Opfer offenbar mittlerweile zumindest billigend in Kauf.

Da aber auch immer wieder in geschlossenen, nicht ohne Weiteres zugänglichen Örtlichkeiten Feuer gelegt wurde, zuletzt vergangene Woche im Keller der Alterssiedlung Oberdorfstrasse, sei anzunehmen, dass in diesen Fällen eine andere Täterschaft verantwortlich sei. «Würden wir mit den bisher vorhandenen wenigen Erkenntnissen einen Profiler beiziehen, müssten wir deshalb auf dessen Fragen nach möglichen Besonderheiten der Täterschaft oder der Tat selbst immer wieder antworten: «Das wissen wir nicht», so Markus Melzl gegenüber der RZ. Grundsätzlich brauche ein Profiler nicht sehr viele Indizien, um ein schlüssiges Täterprofil zu erstellen, aber selbst diese wenigen Indizien könne man derzeit nicht liefern. Deshalb mache es aktuell keinen Sinn, einen solchen Experten beizuziehen.

Ermittelt wird derzeit in vielen Rich-

tungen: so wird zum Beispiel auch überprüft, ob der oder die Brandstifter gleichsam grenzüberschreitend ihr Unwesen treiben, nachdem diese Woche auch in Lörrach auf eine unbewohnte Liegenschaft ein Brandanschlag verübt wurde und unlängst in einem Schuppen bei der Tramwendschlaufe unmittelbar beim Grenzübergang an der Lörracherstrasse Feuer gelegt wurde. Ebenso wird nach möglichen Schlussfolgerungen aus der Tatsache gesucht, dass es nach der ersten Brandserie im Jahr 2005 rund ein Jahr lang keine Brandstiftungen mehr gegeben hat.

Mitwirkung erwünscht

Und wie steht es mit einer Bürgerwehr? Gemeindepräsident Willi Fischer betont, dass die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit eine hoheitliche Aufgabe sei und das Gewaltmonopol beim Staat sei und bleiben müsse. «Es kann also nicht darum gehen, dass sich Leute wie weiland im Wilden Westen selber zu Hilfsheriffs ernennen, um Selbstjustiz zu üben.» Sehr erwünscht sei hingegen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner ihre Wachsamkeit schärfen und nicht zögerten, bei der geringsten verdächtigen Wahrnehmung die Polizeinotrufnummer 117 zu wählen. Besonders wichtig sei jetzt

auch die Nachbarschaftshilfe. «Und sicher sollte man nicht brennbare Materialien unbeaufsichtigt lagern oder herumstehen lassen. Zudem ist man gut beraten, vermehrt Kontrollgänge in der eigenen nächsten Umgebung zu unternehmen, dies gilt insbesondere auch für Leute mit einem eigenen Gewerbebetrieb und natürlich für die Landwirte», so Willi Fischers Appell an die Bevölkerung.

Der SVP reichen diese Präventionsmassnahmen allerdings nicht: Eduard Rutschmann will darum mit einem parlamentarischen Auftrag die Gemeindebehörden zu zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen verpflichten. «Alles, was Riehen sicherer macht, ist gut», erklärt Rutschmann. Positiv sei immerhin, dass nun auch Exponenten anderer Parteien Druck machten, «nachdem wir vor zwei Jahren noch ausgelacht wurden, als wir angesichts der ersten Brandserie ein verbessertes Sicherheitsdispositiv forderten».

Rutschmann erinnert in diesem Zusammenhang an die aargauische Gemeinde Hirschthal, wo vor einigen Jahren innert kurzer Zeit unzählige Einbrüche verübt worden seien. Nachdem die Gemeindefeuerwehr mit nächtlichen Patrouillen in Uniform begonnen habe, seien keine Einbrüche mehr

verzeichnet worden. Nach Rutschmanns Vorstellung müssten die Mitglieder einer solchen Bürgerwehr von der Polizei für ihre Aufgabe geschult und auch im Einsatz strikt von dieser geführt werden. Auf die Polizei selbst lässt der SVP-Politiker indessen nichts kommen: «Die machen einen Superjob.» Die Frage sei bloss, ob ihr die für ein verbessertes Sicherheitsdispositiv notwendigen personellen Mittel überhaupt zur Verfügung stünden. Dies umso mehr, als das Polizeikorps wegen der Uhren- und Schmuckmesse und bald auch wegen der EURO 08 schon heute «am Anschlag» sei.

Nach Auskunft von Willi Fischer ist dem Gemeinderat Anfang Woche anlässlich einer «Krisensitzung» mit Vertretern von Polizei und Staatsanwaltschaft glaubhaft und plausibel versichert worden, dass die Ermittlungstätigkeiten nicht zuletzt mit die Einberufung einer polizeilichen Sonderkommission massiv verstärkt worden sind.

«Eine gewisse Ohnmacht»

Die Stimmung in der Bevölkerung nimmt der Gemeindepräsident unterschiedlich wahr. «Die einen sagen, es ist zwar schlimm, aber es betrifft mich nicht direkt. Allgemein ist aber doch eine wachsende Besorgnis spürbar. Und auch wir Behörden verspüren ein Gefühl der Ohnmacht, weil wir das Problem bisher nicht in Griff bekommen haben.» Innerhalb der Verwaltung sei man zwar auch der Frage nachgegangen, ob die Brandstiftungen vielleicht von jemandem begangen worden sein könnten, der oder die sich in irgendeiner Weise von den Gemeindebehörden benachteiligt fühlen oder in einem schwierigen Konflikt mit einer Amtsstelle steht. Doch auch diese These habe sich nicht erhärten lassen.

Was den Ruf nach einer Bürgerwehr betrifft, gebe es damit vor allem im Ausland gewisse Erfahrungen. Diese wolle man nun aber zuerst einmal näher studieren. Sollte sich einerseits die Situation durch weitere Brandstiftungen zuspitzen und andererseits die Analyse der bisher gemachten Erfahrungen mit Freiwilligenpatrouillen positiv verlaufen, so mag Willi Fischer nicht ausschliessen, auf die Forderung der SVP zurückzukommen, sofern damit organisierte Nachbarschaftshilfe verstanden werde.

RENDEZVOUS MIT...

... Heinz Wäckerlin

rs. Er ist kein Mann der vielen Worte, aber ein Mann der Tat. Und besonnen. Und hartnäckig. An der Generalversammlung vom Mittwoch ist Heinz Wäckerlin nach 24 Amtsjahren als Präsident des Gemischten Chors Liederkrantz zurückgetreten, zu dessen Ehrenmitglied er 1998 ernannt worden ist. Der heute 62-Jährige ist seit 45 Jahren Mitglied des Vereins und trat bereits 1967 ein erstes Mal dem Vorstand bei, damals als Materialverwalter. Auf Heinz Wäckerlin folgen Käthi Küry und Elisabeth Näf, die den Verein im Koprsidium führen werden.

Heinz Wäckerlin hat eine erfolgreiche Präsidentschaft hinter sich, hatte im Lauf der Jahre aber auch manche

Klippe zu umschiffen. So war die Dirigentensuche nicht immer einfach. Lange nicht jeder, der sich meldete, verfügte über das nötige Rüstzeug und ausserdem müsse zwischen einem Dirigenten oder einer Dirigentin und dem Chor einfach «die Chemie stimmen». Es gelang Heinz Wäckerlin immer wieder, mit der nötigen Besonnenheit und Beharrlichkeit neue Kräfte zu finden. Wie zuletzt Florian Engelhardt, der das Dirigat auf das Jahr 2006 hin übernommen hat.

In der engsten Wahl standen zwei Personen. Und der Zufall will es, dass der Chor dieses Jahr auch mit der damals nicht berücksichtigten, aber ebenso qualifizierten Tanja Linder zusammenarbeiten wird. Tanja Linder ist Dirigentin des Kirchenchors Wallbach. Dieser wird zusammen mit dem Liederkrantz, dem Katholischen Kirchenchor und dem Chor der Kornfeldkirche am 16. November in der St.-Franziskus-Kirche ein grosses Konzert mit geistlicher Musik geben.

Das Jahr 2006 war für den Verein ein ganz besonderes, denn der älteste Riehener Verein konnte sein 150-Jahr-Jubiläum feiern. Er tat dies in würdigem Rahmen. Höhepunkte waren eine historische Ausstellung im Dorfmuseum und das Jubiläumskonzert im Landgasthof. Das gesamte Jubiläumsjahr ist denn auch einer der ganz grossen Höhepunkte seiner langen Amtszeit, die Heinz Wäckerlin nennt – ohne müde werden zu betonen, dass er ganz einfach Freude am Singen habe. Und schliesslich müsse man etwas tun, wenn man bei einem Verein dazugehöre. So engagierte sich Heinz Wäckerlin im Lauf der Jahre nicht nur als Vereinspräsident, sondern auch als Vorstandsmitglied des Kantonalen Chorverbandes Basel-Stadt und als



Der abtretende Präsident, geborgen in «seinem» Liederkrantz – Heinz Wäckerlin (Mitte), hier an einem Gesangsfest in Oberdorf.

Foto: zvg

Vorstandsmitglied der IG Haus der Vereine, wo der Liederkrantz seine Proben abhält.

Der Liederkrantz ist eng mit Heinz Wäckerlins Familiengeschichte verbunden. Schon sein Vater Oswald Wäckerlin sang im Liederkrantz und nahm seinen damals 17-jährigen Sohn zu den Proben mit. Im Liederkrantz lernte Heinz Wäckerlin seine Frau Beatrice kennen, deren Mutter Helene Karlin lange Zeit Vorstandsmitglied war.

Heinz Wäckerlin gefiel es von Anfang an. Ein tolles Klima habe beim Liederkrantz seit jeher geherrscht und die grosse Stilvielfalt des Chores habe ihm sehr gefallen, sagt er. Ob Kirchenmusik, Oper, Schlager oder Filmmusik, der Liederkrantz habe es immer wieder ver-

standen, spannende Projekte auf die Beine zu stellen. Früher habe man seinen Einsatz auch geschätzt, als es bei Dorrfesten darum gegangen sei, neben der Turnhalle Erlensträsschen eine Tanzbühne aufzustellen. Heinz Wäckerlin ist mit seiner Tenorstimme sehr regelmässiger Besucher der Proben vom Mittwochabend. Und neben dem Singen geniesst er die gesellschaftlichen Anlässe. Das üppige Gelage im Bernbiet mit einem riesigen Meringuedessert sei legendär, der viertägige Trip nach Venedig etwas ganz Besonderes gewesen. Als einen von vielen Konzert-Höhepunkten nennt er Mozarts Krönungsmesse, die der Chor 1968 in der Dorfkirche unter der Leitung von Conrad Bertogg intonierte.

Reklame teil

Parkettboden auffrischen oder abschleifen?

Nach einigen Jahren braucht jeder Parkettboden – ob versiegelt oder geölt – eine fachmännische Grundpflege.

Kostenlose Zustandsanalyse: Bei Ihnen prüfen wir, wie und ob es ohne Abschleifen möglich ist.

**PARKETT
NUFER AG**

Tel. 061 311 85 13, Hardrain 34, 4052 Basel

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
 Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
 Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung
 an viele schöne gemeinsame Jahre.*

Nach stetigem Schwinden ihrer Lebenskräfte ist meine liebe Ehefrau, unsere Tante, Grosstante und Urgrosstante

Helena Leubin-Giger
 12. August 1917 – 2. April 2008

friedlich eingeschlafen.
 In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Hans Leubin-Giger
 und Anverwandte

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.
 Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, Allschwil, PC 40-1275-0.
 Traueradresse: Hans Leubin-Giger, Grenzacherweg 221, 4125 Riehen

*Keinen Weg lässt uns Gott gehen,
 den er nicht selbst gegangen wäre,
 und auf dem er uns nicht voraus ginge.*

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann und meinem Vater

**Dr. rer. pol.
 Werner Ruf-Büechl**
 13. März 1918 – 26. März 2008

Nach längerer Krankheit ist er zu Hause im Kreis seiner Familie friedlich gestorben.

Eva Ruf-Büechl
 Eveline Ruf

Riehen, den 26. März 2008

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 4. April 2008, um 14 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Traueradresse:
 Eva Ruf-Büechl, Furfelderstrasse 111, 4125 Riehen

Danksagung

*Die Liebe ist die Kraft,
 die Leben schenkt.
 Der Glaube ist die Hand,
 die uns führt.
 Die Hoffnung ist das Licht,
 das uns den Weg weist.
 Im Tod schliesst sich
 der Lebenskreis
 und in der Auferstehung
 werden wir neu geboren.
 So sind wir unsterblich.*

Jürgen Küng

*Je schöner und je voller die Erinnerung,
 desto schwerer ist die Trennung.
 Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual
 der Erinnerung in eine stille Freude.
 Man trägt das vergangene Schöne
 nicht wie einen Stachel, sondern
 wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dieter Bonhoeffer

*Die Liebe allein schenkt uns die Kraft,
 dem Menschen Gutes zu tun,
 doch die Liebe muss tief sein und wahr,
 damit wir an ihr erstarren,
 denn Licht und Segen sind überall dort,
 wo die Liebe Herberge findet.*

Bruno Haefeli

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken bei all den Menschen, die in vielen verschiedenen und wertvollen Formen ihre Teilnahme und ihr Mitgefühl beim Tode meines geliebten Ehegatten und unseres Vaters

Alfred Krattiger-Müller
 25. März 1926 – 30. Januar 2008

bekundet haben.

Ganz speziell sind wir Herrn Pfarrer Andreas Klaiber dankbar, der die würdige Abschiedsfeier gestaltet und unseretwegen wertvolle Ferienzeit geopfert hat. Ebenso gebührt unser innigster Dank Herrn Pfarrer Rolf Herzog für die nachfolgende Bestattung im engsten Familienkreis. Auch verdanken wir die zahlreichen Spenden, die im Sinne von Alfred zu Gunsten der Ethikschule Kind und Tier verwendet wurden.

Riehen, im März 2008 Dora, Lačezarna und Anatole Krattiger

brennpunkt familie

Ehekurs: Gemeinsam stark
 4 Abende, jeweils Mittwoch 19.30 – 22 Uhr, Meierhof Riehen

7. Mai 2008 Gemeinsam eine starke Ehe bauen
 14. Mai 2008 Dein Charakter + mein Charakter = unsere WIR-Person
 21. Mai 2008 Kommunikation und positives Streiten
 28. Mai 2008 Sexualität, die beiden Spass macht

Referenten: Nicole und Markus Burtscher, Riehen
 Cornelia und Daniel Linder, Riehen

Kosten: CHF 250.– inkl. Kursunterlagen, Snacks und Dessert

Anmeldung, Kontakt, Informationen:
 C. und D. Linder, Friedhofweg 44, 4125 Riehen, 061 641 35 51
 info@brennpunktfamilie.ch www.brennpunktfamilie.ch

Restarbeiten S-Bahnhof Riehen Dorf

Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten beim Bahnhof Riehen werden in der Nacht vom 9. auf den 10. April Restarbeiten durchgeführt.

Am 10. April finden im Bereich des Bahnübergangs Markierungsarbeiten statt.

Die Gleisbauarbeiten und die Korrekturarbeiten am Bahnübergang Schmiedgasse müssen in den Betriebspausen der öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn) erfolgen. Mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten muss gerechnet werden.

In dieser Zeit muss auch mit erheblichen Lärmemissionen (Gleisstopparbeiten) gerechnet werden.

brennpunkt familie

Unsere Teenager lieben, leiten, loslassen

Erziehen ist...
 einander Freiraum geben

Mittwoch, 16. April 2008, 20 Uhr
 Meierhof Riehen (hinter der Dorfkirche).
 Freiwilliger Unkostenbeitrag

Vortrag mit Marc und Annarös Nussbaumer, Rapperswil/AG, beide STEP-Trainer, Pastor, Lebens- und Erziehungsberaterin ICL

Kontakt: C. und D. Linder, Friedhofweg 44, 4125 Riehen, 061 641 35 51 / www.brennpunktfamilie.ch

MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
 Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wir prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
 Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
 Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Action Painting

27.1.–12.5.2008

FONDATION BEYELER
 Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

KALIDOSKOP
 IN DER ARENA

**Arnold Spescha
 Mevina Puorger**

**EI DAT ILS MUMENTS
 DA PASS LEV
 ZEITEN LEICHTFÜSSIGEN
 SCHRITTS**

Gedichte rätoromanisch-deutsch
 Dienstag, 8. April 2008
 20.00 Uhr Kellertheater,
 Haus der Vereine, Riehen
 (Eingang Erlensträsschen)
 Eintritt Fr. 15.– Mitglieder frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

Auf und davon!

**Studiosus – Kataloge
 Intensiverleben**

- Familien Studienreisen für die ganze Familie
- me & more - Urlaub für Singles und Alleinreisende
- CityLights - Städtereisen individuell und in der Gruppe
- Kultimer - Eventreisen mit Rahmenprogramm
- Studienreisen in Europa und Uebersee

Kataloge, Informationen und Buchungen bei:

Ferieninsel
 Reisebüro AG, Weissenstrasse 4, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

Kirchzettel vom 6. 4. bis 12. 4. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Kollekte zu Gunsten: Ferienbeihilfe KSD

Dorfkirche

Sa 20.00 Konzert des Posaunenchores CVJM Riehen
 So 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Kindern der 3. Primarschulklassen Pfr. P. Jungi, Text: 1. Kor. 11, 21–26
 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
 Kinderhüte in der Martinsstube
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
 Sa 9.00 Hauskreisleitertreffen im Pfarrsaal

Kirchli Bettingen

So 10.00 Kein Gottesdienst im Kirchlein
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 14.30 Seniorengesprächskreis «In die Welt hinaus treten» mit Pfr. E. Abel
 Sa 14.00 Jungschar Chrischona und Bettingen

Kornfeldkirche

So 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Kindern der 3. Primarschulklassen Pfr. R. Atwood
 Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz im Saal
 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
 Di 19.00 Jugendgruppe
 Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 Sa 19.30 Benefizkonzert mit anschl. Apéro, es spielen russische Künstler: Violine, Marc E. Dubrowski; Gesang, Diana Petrova; Klavier, Dorothee Gysin; Werke von Bach, Brokoviev, Debussy und Strauss

Andreashauss

Fr 19.30 Konzert mit dem finnisch-baltischen Kalewa-Chor
 So 9.30 Abendmahlsgottesdienst mit Kindern der 3. Primarschulklassen Geschichte zu Joh. 21, 1–13, Pfr. A. Klaiber
 Mitwirkung: Jugendchor AlliCante

Do 8.45 Andreaschor
 10.00 Bio-Stand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 14.30 Kaffeli im Foyer
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff
 Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Karin Müller

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst mit SAM, Schweizer Allianz-Mission
 9.45 Kids-Treff
 Do 15.00 Bibelstunde
 20.00 Bibelabend

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Dr. Markus Müller, Direktor
 Bibelgesprächskreis im Gemeindesaal

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
 Predigt: Wolfram Nilles
 Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht mit gemeinsamem Abendessen
 Fr 9.30 Bellaroma – inspirierender Morgen von Frauen für Frauen

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
 Psalm 23

Unsere liebe Schwester und Tante

Hedi Bertschi
 11. März 1926 – 29. März 2008

ist nach kurzer Krankheit von ihren langen Leiden erlöst worden und sanft entschlafen.

Wir gedenken Deiner in grosser Liebe:
 Erna Fuog-Bertschi
 Silvia und Urs Gelzer-Bertschi
 Nichten und Neffen

Die Bestattung fand auf dem Gottesacker Riehen statt.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man des Alters- und Pflegeheims «Haus zum Wendelin» Riehen, PC 40-16060-6

Traueradresse: S. Gelzer, Sandreuterweg 10, 4125 Riehen



«Zupackende Bilder»

rz. Dass die Rieherer Kunstmäzenin Annetta Grisard auch selber als bildende Künstlerin arbeitet, war bis vor Kurzem fast nur Eingeweihten bekannt. Vor Wochenfrist hat sie nun zur Vernissage in ihr neues Atelier im Glashaus in Weil am Rhein eingeladen. Dort präsentiert sie einem grösseren, interessierten Kreis ihre Arbeiten, die sich an Elementen des «Action Painting» orientieren, wie es derzeit in der gleichnamigen Sonderausstellung in der Fondation Beyeler gezeigt wird. Deren Kurator Ulf Küster gab denn auch als Gastredner eine Einführung in Annetta Grisards Bildsprache, die er als «kraftvoll» und «zupackend» bezeichnete.

Foto: Thomas Dix

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 4.4. EINWEIHUNG

Historische Sägemaschine in Bettingen
Im August 2007 konnte die Bürgergemeinde Bettingen die heute nostalgische Sägemaschine vom Besitzer Armin Zellweger kaufen. Die Sägemaschine gehörte ursprünglich dem Bettinger Einwohner Paul Gyr. Die Bürgergemeinde lädt die Einwohner zur Eröffnung ein. Brennholzverarbeitung mit Alfred Mock. Im Kaiser (oben an der Steingasse). 11.30 Uhr. Anschliessend kleine Festwirtschaft im Wald.

FREITAG, 4.4. KONZERT

Kalewa-Chor im Andreashaus
Auftritt des finnisch-baltischen Kalewa-Chors. Andreashaus. 19.30 Uhr.

FREITAG, 4.4. THEATER

«E schwirige Fall»
Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt den Schwank in zwei Akten «E schwirige Fall» von Hans Wälti. Kellertheater, Haus der Vereine, 20 Uhr. Das Theaterbeizli ist ab 19.15 Uhr geöffnet.
Eintritt: Fr. 15.–.

FREITAG, 4.4. THEATER

«Der unerwartete Gast»
Kriminalstück von Agatha Christie mit einer spannenden Hercule-Poirot-Story. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–.

SAMSTAG, 5.4. FEIER

Jubiläumsfest «10 Jahre Kunst Raum»
Der Kunst Raum Riehen feiert sein 10-jähriges Bestehen. Um 19.30 Uhr Live-Show von UnderClassMen, Breakdance Show mit Crossroad B-Boyz und weiteren Attraktionen. Kunst Raum Riehen. 16–21 Uhr.

SAMSTAG, 5.4. KONZERT

Jahreskonzert des CVJM Posaunenchores
Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielt ein breites Spektrum von Werken von Scheidts Canzon Cornetto und Bachs Fuge in C (BWV 545, ursprünglich für Orgel) bis zu Fernies Brass-Band-Originalkomposition «Prelude to a Festival» und Spiritual-Melodien. Das Konzert wird am Sonntag, 6. April, 17 Uhr in der Basler St. Markus-Kirche (Kleinriehenstrasse 73) wiederholt. Dorfkirche Riehen, 20 Uhr.
Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang.

SAMSTAG, 5.4. THEATER

«E schwirige Fall»
Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt den Schwank in zwei Akten «E schwirige Fall» von Hans Wälti. Kellertheater, Haus der Vereine, 20 Uhr. Das Theaterbeizli ist ab 19.15 Uhr geöffnet.
Eintritt: Fr. 15.–.

DIENSTAG, 8.4. ERÖFFNUNG

«Tag der offenen Tür»
Die Praxisgemeinschaft «pantarhei» für Körperarbeit, Coaching und kreative Lebens- und Trauerbegleitung stellt sich vor. Mit Trager Schnuppersitzungen, Vortrag «Trauern, aber nicht alleine» (18 Uhr), Erdengongmeditation. Baselstrasse 44, 15–20 Uhr.

DIENSTAG, 8.4. LESUNG

«Ei dat ils Muments da Pass lev»
«Zeiten leichtfüssigen Schritts» – Gedichte rätoromanisch-deutsch mit dem Dichter Arnold Spescha und der Übersetzerin Mevina Puorger. Eine Veranstaltung des Kaleidoskop in der Arena. Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.– (Mitglieder frei).

5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–) Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Young and Beautiful» Bis 13. April.
Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Kunst Raums. Mit Werken von Omar Alessandro, Manon Bellet, Ralph Bürgin und anderen. Jubiläumsfest am 5. April (siehe Vorschau Seite 9).
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Geheimes und Offenbares Bis 19. April.
Ausstellung mit Werken von Mechthild Bürke (*1966) und Roswitha Niedanowski (*1956). Ausstellung vom 5.–19. April. Vernissage am Samstag, 5. April, 10–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

ATELIER HANS ACKERMANN PARADIESSTRASSE 39

Open House Bis 13. April.
Offenes Atelier und Buchvernissage des Künstlers und ehemaligen Zeichnungslehrers Hans Ackermann.
Öffnungszeiten: Fr 10–12 und 14.30–18 Uhr, Sa/So 10–12 und 14.30–17 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Pascale Ciuccio – Bilder und Skulpturen Bis 20. April.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

KONZERT Abschluss des «Nordlicht-Zyklus» mit Werken von Grieg und Sibelius

Ein Sibelius in Erstaufführung

pd. Im fünften und letzten Konzert vom Sonntag, 13. April, im «Nordlicht-Zyklus» gelangen in der Dorfkirche Riehen Werke von Jean Sibelius und Edvard Grieg zur Aufführung.

Im ersten Konzertteil erklingt das g-Moll-Streichquartett op. 27 von Edvard Grieg. Die Rezeptionsgeschichte dieses 1877/78 entstandenen Werkes ist wechselhaft und sicherte dem Quartett nicht von Anfang an den grossen Erfolg. Zunächst wurde das Werk wegen seiner vielen, damals noch als solche empfundenen Dissonanzen, wegen seines den klassischen Regeln nicht völlig entsprechenden Aufbaus und wegen seines öfters an instrumentierte Klavierstücke oder gar an Orchesterwerke erinnernden Klages vielfach stark angegriffen. Heute hat sich das Quartett längst durchgesetzt und ist als eine der «bemerkenswertesten Kompositionen der Kammermusik des 19. Jahrhunderts» (MGG: Musik in Geschichte und Gegenwart) anerkannt und geschätzt.

Nach diesem 40 Minuten dauernden imposanten Werk erklingt im zweiten Konzertteil in einer schweizerischen Erstaufführung das Klavierquintett von Jean Sibelius. Erst im Jahre 1992 gelangte der Nachlass von Sibelius durch seine Erben in den Besitz der Finnischen Nationalbibliothek in Helsinki. Neben zahlreichen Werken für Streichquartette nahm die Musikwissenschaft mit grossem Interesse dieses 1889/90 entstandene Klavierquintett zur Kenntnis. Nach Abschluss seiner Studien an der Universität von Helsinki reiste Sibelius im Herbst 1889 zu weiteren Studien nach Berlin, wo er Ferruccio Busoni erneut begegnete. Ihm ist es zu verdanken, dass Sibelius dieses Klavierquintett komponierte.



Der Pianist Adrian Oetiker wird zusammen mit dem Caravaggio-Quartett das Klavierquintett g-Moll von Jean Sibelius als Schweizer Erstaufführung in der Rieherer Dorfkirche vortragen.

Foto: zVg

Die Arbeit daran fiel ihm allerdings nicht leicht, da es ihm zeitweise an Inspiration mangelte. Ausserdem machte sich zunehmend sein Alkoholproblem bemerkbar, das ihn während eines grossen Teils seiner schöpferischen Laufbahn begleiten sollte. Die fünf Sätze dieses Quintetts von Sibelius stellen einen wichtigen Schritt im Reifeprozess des Komponisten dar. Es ist sein erstes Werk, in dem sich sein späterer symphonischer Kompositionsstil erahnen lässt. Nach der Uraufführung 1890 in Berlin, bei der kein Geringerer als Ferruccio Busoni den Klavierpart spielte, gelangte das Werk schnell in Vergessenheit – dies nicht etwa aus kompositorischen Mängeln oder zu

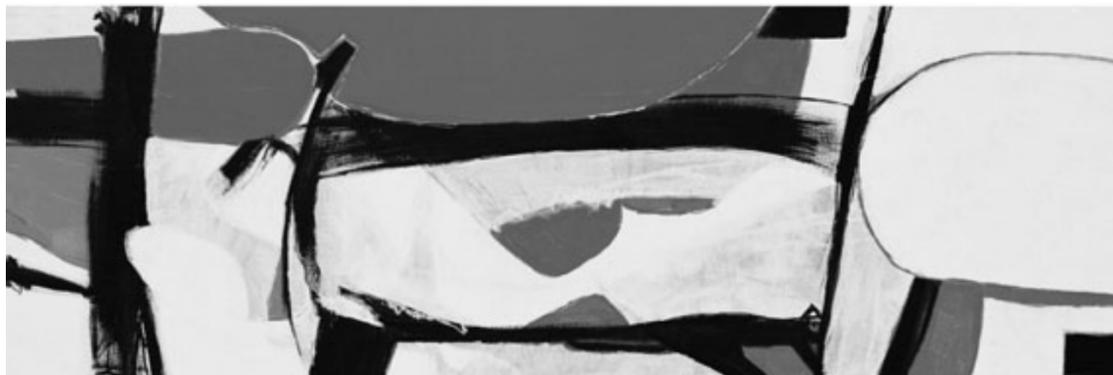
hohen technischen Anforderungen, sondern weil Sibelius selbst seine frühen Kompositionen nicht veröffentlichen wollte. Sein Hauptinteresse galt der Schöpfung seines symphonischen Werkes und seiner Tondichtungen.

Als Pianist konnte Adrian Oetiker gewonnen werden, der seit dem Gewinn des 1. Preises am renommierten ARD-Wettbewerb in München im Jahre 2002 eine bedeutende Karriere als Solist begonnen hat. Begleitet wird er vom Caravaggio-Quartett Basel.

Vorverkauf bei Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70, und bei Musik Wyler, Basel, Tel. 061 261 90 25. Weitere Informationen unter www.connaissiez-vous.ch im Internet.

AUSSTELLUNG Werke von Eva Biedert Roulet in der Alten Post

Farbe, Kraft und Bewegung



Werke von Eva Biedert Roulet, zu sehen ab kommendem Freitag an der Baselstrasse 57.

Foto: zVg

pd/rz. Am kommenden Freitag, 11. April, 18 Uhr, wird in der Alten Post, Baselstrasse 57, eine Ausstellung mit Werken von Eva Biedert Roulet eröffnet. Die Arbeitstechnik der Künstlerin, die 1963 in Basel geboren ist und heute gemeinsam mit ihrer Familie in Riehen wohnt, ist von Kraft, Bewegung und Schnelligkeit geprägt. Der Spachtel ist ihr bevorzugtes Werkzeug, nebst Acrylfarben verwendet sie Kohle und Bleistift und lässt ihre Bilder in mehreren Schichten entstehen.

Eva Biedert Roulet erzählt vom separaten «Malspeicher» in ihrem Kopf, in dem sie Eindrücke aus ihrem Alltag und ihrer Umgebung, aus der Natur oder nächtlichen Dämmerfantasten

speichert. «Das Malen ist bei mir oft ein Kampf zwischen dem Kopf und den Händen», sagt sie gegenüber der RZ. «Die gespeicherten Bilder in meinem Kopf geben mir den ersten Impuls. Während des Malens suchen meine Hände jedoch immer einen anderen Weg und schaffen, manchmal nach langen Auseinandersetzungen, ein eigenes Bild.»

Zur Wirkung ihrer Gemälde tragen die gewählten extremen Formatproportionen wesentlich bei. Vereinfachung der Formen und starke, oft kontrastreiche Farben steigern die subjektive, emotionale Ausdrucksfähigkeit der Künstlerin. Mit den asymmetrisch angelegten Bildelementen erzielt sie

eine lebendige, spannungsvolle Wirkung. In ihrer analytischen Malerei konzentriert sie sich in minimalistischer Weise aufs Wesentliche: Bildgrund, Komposition und Farbe.

Mit ihrem pastös-malerischen Stil nimmt Eva Biedert Roulet mitunter ein beinahe plastisch-skulpturales Formbewusstsein in ihre Bildsprache auf. Mit ihren Gemälden regt sie die Fantasie an und lässt vielfältige, individuelle Seh- und Interpretationsweisen zu. Das verleiht ihren Arbeiten einen Reiz, dem sich die Betrachter kaum zu entziehen vermögen.

Alte Post, Baselstrasse 57, 11.–27. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr.

Hochzeit

Trauung

Die Gäste und der Bütigam mit den Trauzeugen warten schon in der Kirche, der Brautvater führt die Braut in die Hochzeitskirche. Am Altar «überreicht» der Brautvater seine Tochter dem Bräutigam. Dies ist eine romantische und alte Tradition. Als symbolische Handlung verdeutlicht sie, was Hochzeit seit jeher bedeutete: Die Braut wird dem Partner anvertraut. Heute sehen wir es eher so, dass beide Partner einander anvertraut werden. Mit diesem neuen Bewusstsein können wir die alte Tradition pflegen.

Kaum eine Feierlichkeit ist so von abergläubischen Bräuchen geprägt wie die Hochzeit und die Zeit davor. Egal ob Junggesellenabschied, die «Entführung der Braut» oder die Braut über die Schwelle tragen – es gibt unzählige Hochzeitsbräuche. «Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes und etwas Blaues» ist sicher einer der bekannteren Bräuche. Weniger bekannt dürfte «der Rappen im Schuh» sein. Der Brauch besagt, dass Braut und Bräutigam in einem Schuh ein Geldstück tragen, damit das Geld in der Ehe nicht ausgehen möge.

Ein uralter Wunsch schlummert im Herzen fast jeder Frau, wir kennen ihn aus Märchen, Filmen und aus dem wahren Leben: die Schönste im ganzen Land sein! Am Hochzeitstag, dem bedeutungsvollen Ereignis im Leben eines jungen Paares, das durch seine Schönheit und Eleganz alle Blicke auf sich ziehen werde.

Das weisse Kleid der Braut, das für Reinheit, Vollkommenheit und Festlichkeit steht, massgeschneidert mit grosser Liebe zum Detail, kostbar und einzigartig – so wie die Braut für den

Bräutigam. Den Moment, in welchem die Braut zum ersten Mal so wunderschön im Brautkleid vor ihrem Bräutigam steht, werden beide nie vergessen. Die Wahl des richtigen Brautkleides ist daher eine Angelegenheit, für die man Zeit und Müsse braucht. 2008 sind Brautkleider eher rüschig und romantisch mit Glitzer und Glamour.

Ein modischer Blickfang beim Bräutigam sind schlanke Silhouetten und hohe Taillen. Die Anzüge in warmen Farben wie Kupfer oder Mocca, das Material und die Accessoires schimmernd und glänzend – das sind die Trends für 2008.



Blumen



ggfoto

Gianni Gropello
ggfoto
Markircherstrasse 20
4055 Basel
ggbasel@gmail.com
www.ggfoto.ch
Telefon 061 534 03 32

Fotos: Gianni Gropello ggfoto

Brautblumen
Wünsche erfüllen – Gefühle ausdrücken
Blumen für den schönsten Tag Ihres Lebens

ARTIFACTS
BLUMENUNDSO

Susanne Künze

In Hieber's Frische Center Lörrach, Tel. (+49) 076 21/1619 655
www.blumenundo.de

Brautsträuße mit Ideen – Kleine und Große Dekorationen
Für jedes Brautpaar und jeden Anlass

Der Brautstrauß ist für die Braut eines der wichtigsten Accessoires. Er sollte perfekt zur Braut, aber auch zur gesamten Hochzeit passen. Einen grossen Teil der Hochzeitsfeier verbringen Hochzeitspaar und -gäste am Tisch. Dass dieser besonders ansprechend und festlich gedeckt sein sollte, liegt daher auf der Hand. Am besten wird das Thema der Hochzeit gleich auch auf die Tafel übertragen und die Blumen des Brautstraußes finden sich zum Beispiel in der Tischdekoration wieder.

Neben dem Schmücken der Braut kommt dem Brautstrauß noch eine ganz besondere Bedeutung zu. Nach der kirchlichen Trauung wirft die Braut ihren Strauß in die Menge der Unverheirateten. Wer den Strauß fängt, könnte als nächstes vor dem Traualtar stehen.

Brautmode

Brautmode-Online
www.brautmode-online.de

Friedenstraße 1a
79650 Schopfheim-Fahrnau
Telefon 07622/673051

Brautkleider ab 249,- €

Sie finden bei uns:

- Brautkleider
- Brautaccessoires von Kopf bis Fuß
- Dekorationsartikel
- Kerzen- und Kerzenständer
- Abendkleider
- Kommunionartikel
- Taufe-Artikel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Beratung u. Verkauf nur nach Terminabsprache!



Die neue Brautmode ist da!

Und zum Teil online zu sehen!
Alle noch vorhandenen Modelle der vorherigen Kollektion sind radikal reduziert!

- z.B. Korsagenoberteil, Gr. 36–44
€ 159,- bis 199,-
- Brautrock, Gr. 38–44
€ 149,- bis 199,-
- Brautkleider, Gr. 38–50
€ ab 319,-

Atelier Käthe Gsellinger

Damenschneidermeisterin
Gresgerstraße 10 • D-79692 Tegernau • Telefon 0049 7629 13 20
www.atelier-gsellinger.de • E-Mail: info@atelier-gsellinger.de



STESA – IHR HOCHZEITSTRAUM
BRAUT- und festliche Mode, Schmuck und Accessoires
INH. A. LEY

Wir erfüllen Ihre Träume
SCHOPFHEIMERSTRASSE 2 • D-79541 LÖRRACH
Telefon 0049 7621 16 31 699 • Fax 16 32 070

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. TERMINE NACH VEREINBARUNG •
DI., DO., FR. 9.30-12.30 UHR UND 15-18 UHR • MI. 9.30-12.30 UHR
UND NACHMITTAGS TERMINE NACH VEREINBARUNG • SA. 9-13 UHR
Telefon für Terminvereinbarung 0049 173 943 75 36

www.stesa-hochzeitstraum.de

RZ016574

Trauringe



juwelier

schwarcz

Untere Wallbrunnstraße 9
D-79539 Lörrach
Telefon 0049 7621 82997
www.juwelierschwarcz.de.tl

RZ016571



Unser Geschenk an Sie:
Auf alle Trauringe
10% Rabatt
bis zum 31. Mai 2008



Trauringe



Schmuck

RZ016577

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmied

Kirchstraße 7a, D-79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 8 84 29, Fax 0049 7621 17 48 00

Gastronomie

Das Hochzeitsmahl

Das Hochzeitsmahl ist einer der Höhepunkte bei einer Hochzeit. Denn die Stimmung eines jeden Festes leidet, wenn den Gästen der Magen knurrt.

Allerdings ist es manchmal gar nicht so einfach, alle Wünsche der Gäste unter einen Hut zu bringen. Alleine schon die Sitzordnung kann dem Brautpaar Kopfzerbrechen bereiten.

Ob Stehapéro, Menüwahl oder musikalisches Rahmenprogramm – die Restaurant- und Gastronomiefachleute geben dem Brautpaar gerne gute Tipps und unterstützen es mit ihrer Erfahrung.

eck. «Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und Treue.» Das ist der am häufigsten gesprochene Satz beim Austausch der Ringe am Altar der Hochzeitskirche und stellt während einer kirchlichen Trauzeremonie einer der wichtigsten Momente dar.

So wie der Ring kein Anfang und kein Ende hat, so soll die Beziehung des Paares ewig währen.

Ringe zum Zeichen der Zusammen-

gehörigkeit zweier Menschen sind keine neuzeitliche Erfindung. Schon in der Antike besiegelte ein Ring das Versprechen und den Ehevertrag zwischen Mann und Frau.

Da die Trauringe das Paar ein ganzes Eheleben begleiten, sollten sie von bleibendem Wert sein. Früher waren Ehe- ringe aus schlichtem, glattem Gold geschmiedet. Die heutigen Trauringe sind nicht mehr nur schmale, dünne Goldrin-

ge wie früher, sondern mit schönen Mustern versehen, zweifarbig, matt oder glänzend, sodass sie ein individuelles Aussehen erhalten.

Heutzutage hat das Brautpaar eine grosse Auswahl zwischen Gold, Silber, Titan und Platin. Viele Brautleute sind dazu übergegangen, den Ring der Frau mit einem oder mehreren kleinen Brillanten oder anderen Schmucksteinen zu versehen.

Gastronomiebetriebe Hechler GmbH



**Gasthaus
»Zur Krone«**



RZ016570

Feiern Sie bei uns!

Hochzeit... Geburtstag... Taufe... und... und...

Wir haben Räumlichkeiten mit dem richtigen Ambiente.

WEIL AM RHEIN

Hauptstr. 58 • Tel. 0049 7621 711 64

Tägl. durchg. geöffnet,
Dienstag Ruhetag

BINZEN

Mühlenstr. 26 • Tel. 0049 7621 6072

Tägl. durchg. geöffnet, kein Ruhetag
Pavillon bis 100 Pers.



**Gasthof · Hotel
Hirschen**

79692 Sallneck im Kleinen Wiesental
Telefon 0 76 29 / 2 49

www.gasthof-hotel-hirschen.de • info@gasthof-hotel-hirschen.de

In herrlicher Berglandschaft mit schöner Fernsicht erwartet Sie bei uns eine behagliche Gastlichkeit in unmittelbarer Waldesnähe.

Heiraten mit Stil im Landgasthof Hirschen.

Unser Haus bietet Ihnen für Ihren schönsten Tag das ideale Ambiente und Atmosphäre.

Kompetent kümmern wir uns um Ihre Hochzeitsvorbereitungen vom Sektempfang, Kuchenbuffet, Galamenu oder der Musik. Für jede Gelegenheit halten wir den passenden Vorschlag für Sie bereit. Sie organisieren Ihre Hochzeitsfeier bei uns und wir schenken dem Brautpaar eine Übernachtung in einem unserer Hotelzimmer.

- Jetzt aktuell: Lamm-, Spargel-, Fisch- und Wildspezialitäten
- Saal für Veranstaltungen und Familienfeiern
- Hochzeiten (bis 100 Personen)
- Moderne Zimmer mit Du/WC, Balkon, TV

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Brunner und Mitarbeiter

RZ016579

Der Ring fürs Leben



RZ016573

UHR-MACHER-MEISTER
ANSGAR RUF
Uhren & Schmuck

Telefon 0 76 21/4 44 08
Turmstr. 19 - 79539 Lörrach
www.ansgar-ruf.de



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 9. April 2008, 09.00 und 15.00 Uhr
Mittwoch, 16. April 2008, 09.00 Uhr, 15.00 Uhr und ev. 20 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)
NEU: Ratsdebatten live im Web-TV!

- Zuordnung Sozialhilfe Basel: Weiter bei Bürgergemeinde oder neu beim Kanton?
- Aufwertung Basler Innenstadt: Kredit für Entwicklungskonzept und neues Verkehrsregime
- Lehrstelleninitiative und Initiative „Schutz vor Passivrauchen“
- Teilrevision Datenschutzgesetz
- Neue Normwarehallen BVB
- Subventionen, u.a. Basler Zoo

Der Präsident des Grossen Rates
Roland Stark

Nächste Sitzungen:
14. und 21. Mai 2008;
4./11. und 25./26. Juni 2008

RZ016628



Anfänger-Kurs für Jogger

Ab dem 14. April 2008 bis 16. Juni 2008 führt der TV-Riehen seinen 8. Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte (Umkleidekabinen vorhanden). Wir bieten auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking an.

Anmeldung: Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
oder direkt auf dem Sportplatz

Weitere Infos: Kursleiter Charles Ahmarani
Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00 Uhr)

RZ016592



Young and Beautiful

Jubiläumsausstellung
8. März bis 13. April 2008

Omar Alessandro, Manon Bellet, Ralph Bürgin, Martina Gmür, Dagmar Heppner, Vincent Kriste, Catherine Lorent, Kaspar Müller, Luzian Obrist, Kilian Rüthemann, Karin Suter

10 Jahre Kunst Raum Riehen – Jubiläumsfest

Samstag, 5. April, 16–21 Uhr, mit «FastKunst» von Lipp & Leuthold, Performance von Bruno Steiner und Haimo Ganz «Melina und Laura», 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr: tableaux vivants by coming soon, ab 19.30 Uhr: Live Show von UnderClassMen, Breakdance Show mit Crossroad B-Boyz, Kulinarisches: Leicht und bekömmlich, zwei Suppen für Young and Beautiful von Bruno und Haimo

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ01607

Gemeindeverwaltung



Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Neu steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung auch zwischen den Frühjahrs- und den Sommerferien zur Verfügung und zwar jeweils

**dienstags und freitags
von 19 bis 21.30 Uhr**

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.–, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.–.

RZ016602

GUTSCHEIN

Nothilfekurs in Riehen 12./13. April 2008

Samstag 10–13 Uhr und 14–17 Uhr
Sonntag 10–14 Uhr

Andreashaus (Keltenweg 41)
mit Gutschein **nur CHF 99.–**

Infos & Anmeldung bei Beat Bubendorf
079 315 44 66 www.nothilfeausweis.ch

RZ016652



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
April Mai 9 - 20 Uhr
Pfingstmontag offen 9 - 18 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace

www.waldrain.ch

KIDSTALK

www.kidstalk.ch
061 421 80 75

LATEIN für Kids ab 9 J.



**Ferien Schnupperkurs
4.8. – 8.8.2008**

**Info und Anmeldung
www.kidstalk.ch**

RZ016475



Gemeindebibliothek Riehen

Besuchen Sie unseren
Katalog
über
www.riehen.ch

RZ016659



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ016371

E-Mail mit Eugen



Ein E-Mail-Schnupperkurs
für Unerschrockene über 60
mit alt Regierungsrat Eugen Keller (CVP)

Eugen Keller hat sich trotz fortgeschrittenen Alters nicht daran hindern lassen, mit seiner Familie, seinen Bekannten und Freunden per **E-Mail** zu kommunizieren. Was Eugen kann, können auch Sie. Falls Sie über 60 Jahre alt sind und erste Gehversuche mit dem E-Mail wagen wollen, haben Sie demnächst Gelegenheit dazu:

An der Berufsfachschule Gesundheit (bfg) Baselland (Spenglerpark) ist am **Samstag, 19.04.2008, 09.00 bis 12.00 Uhr**, für den E-Mail-Schnupperkurs ein Computerraum reserviert.

Falls Sie an diesem Abenteuer teilnehmen möchten, dann melden Sie sich noch heute **schriftlich** und mit **Altersangabe** an!

Anmeldung bis 14. April senden an: Priska Keller, Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen. Die Anmeldung wird bestätigt (mit genauer Ortsangabe).

Platzzahl beschränkt! Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ein **Unkostenbeitrag** von Fr. 15.00 wird vor Ort eingezogen.

RZ016613

Ein Angebot der **CVP**

Volkshochschule
beider Basel



Spannende neue Kurse in Riehen ...

Neue Bücher! - Lese-Tipps und mehr

Lesetipps aus Belletristik, Biografie und Sachbuch. Das besondere Augenmerk liegt bei den Neuerscheinungen. Die Buchvorstellungen werden angereichert sein mit Wissenswertem rund um das jeweilige Buch und mit Hintergründen aus der Welt der Bücher.

Urs Heinz Aerni, Journalist, Mitglied Literaturkommission BS + BL

Donnerstag, 24.04.08 – 19.06.08 (Ausfall: 22.05.08), 18.30 – 19.30 h, 4 mal vierzehntäglich
Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselstrasse 43
Eingang: Erlensträsschen 3
CHF 87.00

Ausstellung „Blütenzeit“ im Wenkenpark: Zierpflanzen und ihre abenteuerlichen Geschichten

Der Kurs bietet Einblicke in die Welt der Pflanzenjäger, -sammler und -züchter und berichtet von der spannenden Arbeit all jener Abenteurer, die in vergangenen Jahrhunderten ihr Leben in fernen Ländern riskierten, um unsere Gärten mit exotischen Pflanzen zu bereichern.

Béla Bartha, dipl. biol., Biologe, ProSpecieRara

Mittwoch, 28.05.08 – 04.06.08, 18.15 – 20.00 h, 2 mal
Riehen, Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121
CHF 57.00

Fernand Léger - Museumsgespräche

Er malt weder Kornfelder noch Seerosen, sondern harte Werke, welche die Urbanität und den Rhythmus des modernen Lebens widerspiegeln. "Das Hübsche ist der grösste Feind des Schönen." Diese Aussage Légers soll in der Sonderausstellung der Fondation Beyeler "Fernand Léger / Paris - New York" eingehend diskutiert werden.

Daniel Kramer, lic. phil., Kunstvermittler Fondation Beyeler

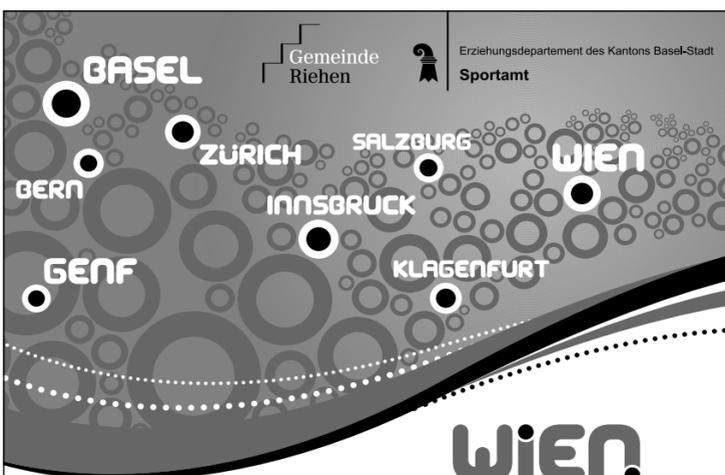
Mittwoch, 11.06.08 – 25.06.08, 18.00 – 20.00 h, 3 mal
Riehen, Fondation Beyeler, Baselstrasse 101
CHF 147.00

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66

www.vhsbb.ch

RZ015986



BRINGEN SIE BEWEGUNG IN IHR LEBEN

28. April bis 29. Juni 2008

www.wienmirkoemme.ch

Bringen Sie Bewegung in Ihr Leben und gehen Sie in **45 Tagen** zusammen mit bis zu vier Teamkollegen/-innen oder auch alleine **von Basel nach Wien** ans EM-Finale!

Mit 10000 Schritten pro Tag – sei es im Büro, auf dem Arbeitsweg, im Garten oder beim Sporttreiben – marschieren Sie virtuell Stück für Stück von Host City zu Host City. Neben dem Gewinn für Ihre Gesundheit winken Ihnen mit der Teilnahme **attraktive Wettbewerbspreise**.

Melden Sie sich bis spätestens **11. April 2008** unter www.wienmirkoemme.ch an. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Riehen anmelden. Die Teilnahme inklusive Schrittzähler **kostet pro Person 5 Franken**.

Ein Projekt der Gemeinde Riehen und des Sportamts BS

**11. April
Anmelde-
schluss**

RZ016547



«Alles im Fluss»

rz. Diesen Sonntag um 11 Uhr wird im «Museum am Burghof» in Lörrach die grosse trinationale Ausstellung «Alles im Fluss – Tout baigne. Wiese, Birs & Ill» eröffnet. Die Ausstellung über die drei Flüsse in Baden, Nordwestschweiz und Elsass wird in den kommenden Wochen von einer Reihe von Veranstaltungen in der Region begleitet. Das Bild zeigt Treibholzsammler an der Wiesebrücke bei Tumringen (um 1950).

Foto: Robert Greiner/zVg Sammlung Burghof

FREIZEIT Kinderwoche der Evangelischen Allianz Riehen

Der Stern von Persien



Gespannt verfolgten die Kinder die gespielte Bildergeschichte vom jüdischen Mädchen Hadassa, das zur Königin Esther von Persien wurde.



Aufgelockert wurde das «KIWO»-Programm durch witzige Theaterszenen von «Benni und Nathalie».

Fotos: zVg

rö. Letzte Woche haben erstmals über dreihundert Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren die alljährliche Kinderwoche (KIWO) der Evangelischen Allianz in Riehen besucht, welche in diesem Jahr in der Aula des Waserstelzenschulhauses stattfand.

Ein Kernteam aus vier verschiedenen Kirchengemeinden und christlichen Werken bereitete die KIWO vor und über neunzig Mitarbeitende – Erwachsene und viele Teenager – betreuten während der Woche die grosse Kinder­schar in dreissig Kleingruppen.

Am Morgen wurden die Kids mit verschiedensten Spielmöglichkeiten auf dem Pausenhof empfangen. Das Programm begann jeweils mit Musik der «KIWO»-Band, welche die fetzigen Lieder begleitete. Es folgten witzige Theaterszenen mit «Benni und Nathalie», die für Erheiterung bei allen sorgten. Danach lauschten die Kinder mit Spannung der gespielten und mit Bildern erzählten Geschichte vom jüdischen Mädchen Hadassa, das zur Königin Esther von Persien wurde und sein Volk durch seinen Mut und Gottes Eingreifen vor der Vernichtung rettete. Anschliessend wurde den Kindern auf unterschiedlichste Art und Weise der Bezug dieser biblischen Geschichte zu ihrem Alltag aufgezeigt. Zur Auflocke-

rung gab es gegen 11 Uhr ein feines Znüni und später war Zeit, in kleinen altersspezifischen Gruppen miteinander zu spielen, zu basteln, zu rätseln, zu picknicken und das Gehörte im Gespräch zu vertiefen.

Neu in diesem Jahr konnten die Kids am Freitagnachmittag einen von sechzehn angebotenen Workshops besuchen und dabei unter anderem eine Legoburg unter Wasser bauen, Unihockey spielen, klettern, basteln, werken, tanzen, Taekwondo ausprobieren, einen Schatz suchen, einen Tarzanparcours absolvieren, Burgvölkerball spielen und anderes mehr. Zur Stärkung gab es mittags die traditionellen leckeren «Hotdogs» für alle – das Verpflegungsteam schaffte es, vierhundert hungrige Mäuler mit über achthundert Brötchen und Würsten in kurzer Zeit zu versorgen!

Die Kinderwoche endete am Samstag mit einer Abschlussfeier in der Aula, wo sich unter anderem Gemein­derätin Irène Fischer mit einem Grusswort an Eltern und Kinder richtete. Danach genossen alle bei schönem Frühlingwetter den Apéro auf dem Pausenplatz.

Erinnerungsbilder zur «KIWO 08» werden demnächst auf www.kiwo-riehen.ch veröffentlicht.

KULTUR Im März 1998 wurde der Kunst Raum Riehen eröffnet

Kunst und Kultur al dente

pd. Mit der Eröffnung des Kunst Raum Riehen im März 1998 hat die 1972 begonnene Ausstellungstätigkeit der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen in Nachbarschaft der Fondation Beyeler eine neue Plattform erhalten. Seither hat sich der Kunst Raum mit einer vielseitigen Programmierung als innovative Kulturinstitution etabliert. Neben der laufenden Jubiläumsausstellung «Young and Beautiful» (die RZ berichtete darüber) soll die Eröffnung vor zehn Jahren morgen Samstag, 5. April, mit einem besonderen Fest in Erinnerung gerufen werden.

Ab 16 Uhr erwarten zwei unterschiedliche Programmpunkte die Besucherinnen und Besucher im Innenhof. Bei den beiden Künstlern Bruno Steiner und Haimo Ganz mit ihrer Performance «Melina und Laura» dreht sich alles um die Kartoffel.

Das Duo «Lipp & Leuthold» wiederum parkt sein knallbuntes «FastKunst-Mobil» nebenan und macht mit dem Publikum mit einer künstlerischen Menükarte den Mund wässrig. Hier wird aber nicht gebrutzelt, sondern gepinselt. Kunstinteressierte können sich ein Gericht aus dem Angebot auswählen und nach ein paar Minuten frisch verpackt mitnehmen.

Auch innerhalb der Ausstellungsräume soll sich Faszinierendes abspielen. «By coming soon», eine Gruppe von Modedesignern aus Absolventen der HGK, hat eigens für das Jubiläum ein «tableau vivant» kreiert, das sie um 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr präsentiert. Phantasievolle Kostüme, Masken und Kulissen versprechen ein sinnliches Erlebnis.

Musik und Tanz bietet der Abend ab 19.30 Uhr mit den Shows der «UnderClassMen» und der «Crossroad B-Boyz». Erstere sind eine der wenigen englischsprachigen Rapgruppen der Schweiz. Alle Mitglieder sind tief in der Schweizer und Basler Hip-Hop-Szene verankert, verfolgten aber schon immer auch konsequent ihre internatio-

«Performance white»: 13 Tänzerinnen nahmen bei der Eröffnungsfeier vor zehn Jahren die Atmosphäre der weissen Wände im Kunst Raum künstlerisch auf. Musik und Tanz prägen auch die Jubiläumsfeier von morgen Samstag.

Foto: Philippe Jaquet



nalen Ambitionen. «UnderClassMen» sind bekannt für ihre fulminante Bühnenpräsenz. Flankiert werden sie von drei Tänzern der «Crossroad B-Boyz/Ruff 'n' X Crew» (Schweizer Meister 2006 und 2007), die in zwei Showblö-

cken Breakdance der Meisterklasse zeigen werden.

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, www.kunstraumriehen.ch, Öffnungszeiten: Mi–Fr 13 bis 18 Uhr, Sa/So 11 bis 18 Uhr.

MUSIK «Tag der offenen Tür» in der Musikschule Riehen

Sehen, hören und probieren

msr. Am Samstag, 19. April, öffnet die Musikschule Riehen ihre Türen für interessierte Kinder ab Vorkindergartenalter und ihre Eltern. An diesem Tag können von 14 bis 17 Uhr in Demonstrationen und konzertanten Darbietungen verschiedene Fächerangebote (darunter Gehörbildung) wie auch diverse Instrumente aus dem Angebot der Musikschule gehört, gesehen und ausprobiert werden. Die Lehrpersonen stehen für Informationen zur Verfügung und im Sekretariat können Auskünfte zur Organisation des Unterrichts sowie Anmeldeformulare bezogen werden. Bereits am Freitagnachmittag, 18. April, finden im Musiksaal Demonstrationen des Fachs Rhythmik für Kindergartenkinder sowie des Fachs Tanz und Bewegungsimprovisa-

tion für die ersten bis dritten Primar­klassen statt.

Die Musikschule führt in einigen Fächern seit Jahren längere Wartelisten. In diesen Fächern werden neuerdings Vorkurse angeboten. Im Fach Klarinette können im kommenden Schuljahr im Zuge eines Generationenwechsels einige frei werdende Plätze sofort besetzt werden. Die Klarinette hat sich in verschiedenen Musikstilen (Klassik, Musical, Jazz, Klezmer und Volksmusik) durchgesetzt und boomte in den letzten Jahren geradezu. Der Beginn empfiehlt sich für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren. Am «Tag der offenen Tür» wird jedoch auch der jüngste Spross der Klarinettenfamilie, die Kinder- oder Tigerklarinetten, als neue Möglichkeit vorgestellt, mit wel-

cher bereits im Alter von sechs oder sieben Jahren begonnen werden kann und welche eine ideale Vorbereitung aufs Klarinetten­spiel bietet, da von Anfang an die richtigen Griffe erlernt werden. Ein anderes, etwas exotisches und ebenfalls sehr schönes Blas- und Orchesterinstrument ist die Oboe, für die es auch kaum Wartezeiten gibt.

Hinter der Türe des Pavillonkellers findet dieses Jahr ein besonderes Angebot statt: ein Schnupperkurs in Instrumentenbau. Und auch der Frauenchor tritt auf – mit einer offenen Probe zum Mitsingen.

Das Programm des «Tages der offenen Tür» kann ab sofort bei der Musikschule angefordert werden: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47, E-Mail: msr@mab-bs.ch.

Reklameteil

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 55.–.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2008



Riehen... feudal

Samstag, 19. April 2008, 14 Uhr
Basler Landsitze in Riehen
Führung mit Albin Kaspar

Seit dem 16. Jahrhundert, seit Riehens Zugehörigkeit zu Basel, zogen immer wieder wohlhabende Basler Familien hierher und erbauten sich markante Landvillen mit erlesenen Parkanlagen. Der Rundgang erzählt von der wechselvollen Geschichte dieser Landgüter, ermöglicht einen Blick hinter die Hofmauern der bemerkenswerten Bauwerke und berichtet vom exquisiten Leben ihrer früheren Besitzer.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Bettingerstrasse», beim Tramhäuschen, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen

RZ016608



Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ016713

Moderne Zahnmedizin

die bezahlbar ist!

- Preisersparnis bis 35%
- Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragener Zahnersatz
- Eigenes zahntechnisches Labor
- Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

003_694731



RZ016559



Galadiner

Frühlingsküche –
Weine aus Frankreich

Freitag, 18. April 2008 – 19 Uhr

Apéro – Amuse Bouche – 5-Gang-Frühlingsmenu – alle Weine,
Mineralwasser und Café **Fr. 125.– pro Person**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch, Tel. **061 603 24 25**
E-Mail: restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN



Auslaufangebote

aus der
Herbst- /Winter-
kollektion 07/08

Adidas Laufschuh

Herren Modell
Supernova Cushion 6
119,99 € **79,99 €**

Adi Star

Cushion 5
149,99 € **99,99 €**

Adidas Laufschuh

Damen Modell
Aminta Cushion
119,99 € **79,99 €**

Supernova

Control 10W
119,99 € **79,99 €**

**INTERSPORT®
SPORTMÜLLER**

Grabenstrasse 1 • 79539 Lörrach • Tel. +49 7621/93190
www.intersport-sportmueller.de

RZ016655

Villringer

expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!



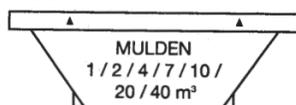
+49 7621 15 180
www.villringer.de

RZ003_691468

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BÄSEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ016379

Zügle?

061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarten

RZ015328

Wer sucht eine freundliche, einfühlsame Frau, welche für eine ältere Person 1x die Woche ca. 6 Std. leichte Hausarbeiten, Einkauf, Arztbesuche oder Ausfahrten erledigt? Telefon 0049 160 911 31 727

RZ016623

Gemeinde im Gespräch



Neue Abfallentsorgung

Am 1. Juli 2008 kommt es für die Bevölkerung von Riehen und Bettingen zu Änderungen bei der Abfallentsorgung. Neu dürfen der Grünabfuhr auch Küchenabfälle und Speiseresten mitgegeben werden - einmal wöchentlich und gebührenfrei. Die gesammelten Bio-Abfälle werden zur Energiegewinnung verwendet. Die Sackgebühr bleibt für ein Jahr noch auf dem günstigen Niveau und wird erst am 1. Juli 2009 angepasst.

Warum sind Änderungen in der Abfallbewirtschaftung überhaupt notwendig? Wie können Küchenabfälle am besten bereitgestellt werden? Diese und natürlich auch Ihre Fragen beantworten wir gerne an einer der Veranstaltungen.

Öffentliche Informationsveranstaltung

am 14. April 2008, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus (Bürgersaal)

am 21. April 2008, 19.30 Uhr
im Andreashaus (Keltenweg 41)

Sie sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Gemeinderat Riehen

RZ016662



Chorschule Basel

Chorsingen Grundkurs

16.04. – 18.06.2008, Mi 20.00 – 21.15 Uhr
9 x 75 Min., CHF 180.–
Gymnasium Münsterplatz

Chorsingen Aufbaukurs

16.04. – 18.06.2008, Mi 18.15 – 19.30 Uhr
9 x 75 Min., CHF 180.–
Gymnasium Münsterplatz

Auskunft und Anmeldung:

Klubschule Migros Basel
Im Gundelitor, Jurastrasse 4, 4053 Basel
Tel. 061 366 96 66 Fax 061 361 99 78
www.klubschule.ch

RZ003_697480

Neue Kurse

Gesucht:

Putzfrau

1x wöchentlich,
nachmittags,
3-4 Std., offizielle
Anstellungs-
bedingungen.

Bitte melden bei:
Familie Frei
Tel. 061 641 34 66

RZ016667

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen
www.landauer.ch

Schulsynode 23. April 2008

An diesem Tag haben alle Riehener und Bettinger Schulkinder schulfrei.
Das Programm des Freizeitentrums Landauer, der Gemeindebibliothek Riehen und des Dorf- und Rebbbaumuseums Riehen finden Sie unter: www.landauer.ch –
Veranstaltungskalender



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ016658

Suche Teilzeitstelle 20% bis max. 50%

Sachbearbeiterin, 48 Jahre, zurzeit in ungekündigter Stellung in einem Schulbetrieb, sucht neue Herausforderung. Muss nicht zwingend kaufmännisch sein. Darf auch etwas Neues sein wie z.B. Verkauf, Cafeteria, Empfang usw. Sprachen: D, I, F, E.
Freue mich auf Zuschriften unter smile59@gmx.ch

RZ016557

Zuverlässiger Mann übernimmt **Haus- und Gartenpflege**
Telefon 0049 7621 793 193/ 0049 174 14 38 442

RZ016021

Inserieren auch Sie – in der...

RIEHENER ZEITUNG

Erfahrene Krankenschwester bietet Montag-Freitag **liebevolle und kompetente Betreuung**, Hilfe im häuslichen Bereich und leichte Pflege für Senioren an.
Telefon 0049 7632 82 82 57

RZ016647

Ehrliche und zuverlässige Frau (D) mit sehr guten Referenzen sucht Stelle als **Haushalthilfe**
Putzen, bügeln, Mahlzeiten für Berufstätige vorbereiten.
Telefon 0049 7621 79 25 28

RZ016587

ÖKOLOGIE Neues Abfallentsorgungskonzept per 1. Juli 2008

Riehen und Bettingen setzen auf Nachhaltigkeit

gr/ja. Studien zeigen, dass mehr als dreissig Prozent des Haushaltsabfalls aus organischen Küchenabfällen bestehen. In Riehen und Bettingen sind das im Jahr mehr als 1000 Tonnen, die wieder in wertvolle Energie umgewandelt werden können, anstatt einfach in der Kehrichtverbrennung zu landen.

Ab 1. Juli 2008 wird in Riehen und Bettingen bei der Entsorgung zwischen reinem Haushaltskehricht und Grünabfällen ein Unterschied gemacht, damit aus den Küchen- und Gartenabfällen – sprich Grünabfällen – wieder wertvolle Energie wird. Zusätzlich wird einmal pro Monat ein mobiler Recyclingpark beim Otto Wenk-Platz eingerichtet. Dort können sämtliche Abfall- und Wertstoffe – ohne Grünabfall – zur Entsorgung abgegeben werden.

Nur noch zwei Abfuhrzonen

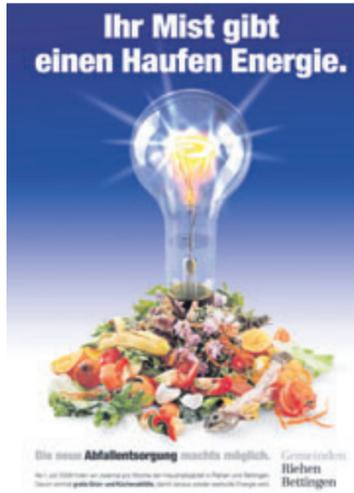
Riehen und Bettingen werden neu in zwei Abfuhrzonen gegliedert. Die Zone 1 umfasst alle Haushaltungen ab der Grenze zur Stadt Basel bis zur Bettingerstrasse und die Zone 2 beginnt nordöstlich der Bettingerstrasse und reicht bis zur Landesgrenze. Bettingen gehört zur Zone 2.

Haushaltskehricht

Einmal pro Woche wird der Haushaltskehricht in Riehen und Bettingen abgeführt. Die Gebührenhöhe für die Container- und Kehrichtsack-Kleber bleibt noch bis am 1. Juli 2009 unverändert. Die Bereitstellung des Haushaltskehrichts kann wie bisher in Containern oder Kehrichtsäcken von 35 und 60 Litern erfolgen. 110-Liter-Säcke werden wie in der Stadt Basel nicht mehr abgeführt.

Einmal pro Woche Grüngut

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird das Grüngut – bestehend aus Küchen-



Mit diesem Plakat wirbt die Gemeinde Riehen für das neue Entsorgungskonzept. Foto: zVg

und Gartenabfällen – neu einmal pro Woche gratis abgeführt. Die Bereitstellung muss in Containern à 140, 240 oder 770 Liter erfolgen. In diesen Gebinden kann Küchen- und Gartenabfall gemischt bereitgestellt werden. Äste und Zweige können auch weiterhin in Bündeln bereitgestellt werden.

Biokübeli und Grüncontainer

Die kostenlose Grünabfuhr, also die Entsorgung von Küchen- und Gartenabfällen, bedingt in den Haushaltungen das Trennen von reinem Haushaltskehricht und von organischen Küchenabfällen. Damit Küchenabfälle, also auch gekochte Speiseresten wie Fleisch, Fisch, Teigwaren inklusive Saucen, Käse, Rahm, Desserts und Rüstabfälle gratis mitgenommen werden, müssen diese neu in den oben erwähn-

ten genormten Containern bereitgestellt werden. Im Haushalt selbst wird dieser Küchenabfall am besten in so genannten «Biokübeli» gesammelt. Damit das Sammeln im Haushalt wie auch das Bereitstellen der genormten Container so geruchlos wie möglich ist, sollten die Gebinde mit zu hundert Prozent kompostierbaren Beuteln aus Maisstärke ausgekleidet werden. Die kompostierbaren Beutel sind für alle Gebindegrössen erhältlich.

Mobiler Recyclingpark

Jeden letzten Samstag im Monat können praktisch sämtliche Abfall- und Wertstoffe (Papier, Karton, Bücher, Styropor, PET, Haushaltsgeräte, Büroelektronik, Kühlgeräte, Glas, Inertmaterial, Alu, Weissblech, Metalle, Sperrgut, Sondermüll, Leuchtstoffröhren), exklusive Grünabfall, beim mobilen Recyclingpark am Otto Wenk-Platz abgegeben werden.

Papier – Karton – Altmetall

Wie bisher werden Papier und Karton alle 14 Tage, jeweils am Montag, abgeholt. Für die Bereitstellung gelten die Vorschriften wie bis anhin. Die Abfuhr von Altmetall erfolgt viermal im Jahr. Im 2. Semester 2008 wird Altmetall (bis 30 Kilogramm) je nach Zone am 11./12. August und am 3./4. November 2008 geholt. Schwere Altmetallgegenstände können beim mobilen Recyclingpark abgegeben werden.

Detaillierte Information

In den nächsten Tagen erhalten alle Haushaltungen in Riehen und Bettingen eine Broschüre, die detailliert über die anstehenden Änderungen informiert. Gut einen Monat vor dem Start der neuen Abfallentsorgung werden ebenfalls neue Abfuhrkalender an alle Haushaltungen verteilt.

Abfallbehälter für Grünabfuhr:



140l Fr. 49.–
240l Fr. 59.–
770l Fr. 498.–

GARTEN AKTUELL:

- Tontöpfe roh und glasiert in Farbe
- Eternit-Pflanzgefässe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosses Samensortiment
- Grosse Auswahl an Pflanzen
- Gemüse-Setzlinge
- Grosses Düngersortiment

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9–12 Uhr/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8–13 Uhr
Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15

Landi
Landw. Genossenschaft
4125 Riehen

Offizielle Verkaufsstelle für Grünabfuhrcontainer 140/240/770 l



WENK HAUSHALT-CENTER
Baselstrasse 46 4125 Riehen
Telefon 061 641 41 31 Fax 061 641 41 33

Besuchen Sie unsere Gartenmöbelausstellung!



660 l/770 l mit seitlichen Entleerungs-Metallbügeln

Änderung bei der Abfallentsorgung auf den 1. Juli 2008
Grünabfuhr (Küchen- und Gartenabfälle) in Containern

Sonder-Angebot: Müllcontainer!

nur gültig für Einwohner von Riehen/Bettingen
vom 4. April – 16. Mai 2008

KLIKO – die Marke für das moderne Entsorgungssystem

- aus hochwertigem Kunststoff HDPE
- extrem robuste Konstruktion durch die neue Formgebung
- lärmgedämmt 92 dB
- Sicherheit durch stabile Ausführung und lange Lebensdauer
- beständig gegen UV-Bestrahlung, winterhart
- frei von umweltbelastenden Stoffen



240 l

140 l

Die Bestellungen nehmen wir gerne entgegen bis **16. Mai 2008** und garantieren eine termingerechte Auslieferung. Die Container **sind abholbar** in Birsfelden ab Dienstag, 17. Juni bis Freitag, 20. Juni 2008 von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr und Samstag, 21. Juni von 9 bis 12 Uhr (Parkplätze vorhanden). Nur gegen Barzahlung. Hauslieferdienst gegen Aufpreis von CHF 30.– möglich.



Einsenden an: Nef & Co. Kunststoffherzeugnisse, Freulerstr. 10, 4127 Birsfelden oder per Tel. 061 317 40 40, Fax 061 317 40 44, Mail: nef@nefco.ch

Bestellung

B x T x H

- _____ Stück MGBplus, 140 l, grün, Gr. 505 x 555 x 1100 mm, CHF **44.50** (statt 59.–) inkl. MwSt
- _____ Stück MGBplus, 240 l, grün, Gr. 580 x 740 x 1100 mm, CHF **54.50** (statt 70.–) inkl. MwSt
- _____ Stück MGBplus, 660 l, grün, Gr. 1265 x 780 x 1250 mm, CHF **380.—** (statt 480.–) inkl. MwSt
- _____ Stück MGBplus, 770 l, grün, Gr. 1265 x 800 x 1370 mm, CHF **390.—** (statt 490.–) inkl. MwSt

- Ich hole den Container während den angegebenen Daten ab
- Ich wünsche Hauslieferdienst

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____
Tel. _____ Unterschrift _____

GRÜEZI SCHWIIZ!

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 31.03.08 BIS SAMSTAG, 05.04.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN SIE UNS

- Lörrach**
Meerener Platz 1
+49(0)7621 91402-0
- Fahnau**
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0
- Kandern**
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0
- Weil a. Rhein**
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0
- Binzen**
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0
- Schopfheim**
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0
- Rheinfelden-Nollingen**
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0
- Grenzach-Wyhlen**
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0
- Rheinfelden**
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0
- Wyhlen**
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Rinder-Rouladen
aus dem besten Stück
der Keule geschnitten,
1 kg

CHF 15.27
ohne MwSt.
14.27

9.90

**Landgut
Hähnchen-
Keulen**
HKL.A, tiefgefroren,
1000 g Packung

CHF 2.76
ohne MwSt.
2.58

1.79

EiVit Ihr Frühstücks-Ei
Güteklasse A, Größe M/L,
6er Packung

CHF 2.45
ohne MwSt.
2.29

1.59

Frische Brötchen
10 Stück

CHF 1.53
ohne MwSt.
1.43

-.99

Erdbeeren
aus Spanien, Klasse I,
500 g Schale,
1 kg = € 3,98

CHF 3.07
ohne MwSt.
2.87

1.99

**L'Oréal
Elnett Haarspray**
verschiedene
Sorten,
300 ml Dose je,
1 ltr. = € 9,23

CHF 4.27
ohne MwSt.
3.59

2.77

**Dr. Oetker
„Die Ofenfrische“
Pizza oder Pizza
Ciabatone**
verschiedene Sorten, z.B. Speciale
405 g, 1 kg = € 5,65, Salami 380 g,
1 kg = € 6,03, Ciabatone
Mozzarella Pomodori 330 g,
1 kg = € 6,94, tiefgefroren,
Packung je

CHF 3.53
ohne MwSt.
3.30

2.29

**Nescafé Gold oder
Gold Mild** 200 g Glas je,
100 g = € 3,50

CHF 10.78
ohne MwSt.
10.07

6.99

**Puschkin Vodka 37,5% Vol.,
Red 17,5% Vol., Time Warp
17,7% Vol. oder Black Sun
16,6% Vol.,
0,7 ltr. Flasche je,
1 ltr. = € 7,13**

CHF 7.69
ohne MwSt.
6.47

4.99

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,542 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.



NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.

... geh' lieber gleich zu Hieber

**UMZÜGE
MÖBELLAGER**
FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

**Otto
Hupfer**
Vorhänge
und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG
V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Rasenpflege
- Baum-/Sträucherschnitt
- Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Sa 7-12 Uhr

Abonnieren auch Sie
die Riehener Zeitung

www.riehener-zeitung.ch

Über Jahre hat der Basler Sportfotograf Hans-Jürgen Siegert von Schweizer Prominenten, aber auch von internationalen Stars Fotos gemacht. Diese Momentaufnahmen zeigt er nun erstmals in einem Bildband. Auf 304 Seiten stellt er uns Promis ungeschminkt und nur von seiner Kamera beobachtet vor: Christian Gross, Hakan und Murat Yakin, aber auch Ronaldinho, der Superstar vom FC Barcelona, und Ex-Boxweltmeister Valujew sind ihm vor die Linse gelaufen. Und nicht zu vergessen der grösste Entertainer im Boxgeschäft, Don King. Der Bildband «zwischen den zeiten» ist ein Zeitdokument über aktuelle Prominente in ihrem Umfeld.

**zwischen
den
zeiten**

Jetzt im Buchhandel.

Hans-Jürgen Siegert
zwischen den zeiten
304 Seiten, über 600 farbige Abb.,
Hardcover
CHF 48.-, EUR 33.-
ISBN 978-3-7245-1476-3

reinhardt
Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

GESPÄCH Marcel Schweizer zur Rieherer Energiepolitik

«Ein starkes Zeichen»



Gemeinderat
Marcel Schweizer

RZ: Welche energiepolitischen Ziele verfolgt der Rieherer Gemeinderat?

In Übereinstimmung mit den Energiegesetzen des Bundes und des Kantons Basel-Stadt gehören zu den übergeordneten, energiepolitischen

Zielen des Gemeinderats die Verminderung des Energieverbrauchs, die Förderung der effizienten Energienutzung und der vermehrte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern.

Der Gemeinderat hat zur Konkretisierung dieser Ziele im Energiekonzept 2000–2015 die quantitativen und qualitativen Zielvorgaben festgehalten. Diese werden im Leistungsauftrag 9 «Versorgung und Entsorgung» in Form von programmatischen Zielen, Wirkungs- und Leistungszielen vom Einwohnerrat bestätigt und dabei gleichzeitig die dafür notwendigen Mittel bereitgestellt. Der Gemeinderat legt im Rahmen des Geschäftsberichts jährlich Rechenschaft über die Zielerreichung ab, dies inhaltlich wie auch finanziell.

Die Gemeinde Riehen hat nicht nur das nationale Energiestadt-Label,

sondern auch den «European Energy Award» in Gold erhalten. Welche energiepolitischen Chancen, aber auch Verpflichtungen sind mit dieser Auszeichnung verbunden?

Das Label setzt starke Zeichen, sowohl nach aussen wie innen. Es bildet die Basis für den Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Dank dem fein gegliederten Massnahmenkatalog können wir unsere Stärken, aber auch Defizite erkennen und analysieren. Die Zertifizierung zeigt gegenüber den Rieherer Einwohnerinnen und Einwohnern, dass ihre Wohngemeinde in Energiefragen aktiv ist, und sie werden dadurch motiviert, in ihrem eigenen Umfeld selbst energetische Massnahmen umzusetzen.

Wo sehen Sie für Riehen im Energiebereich in Zukunft noch zusätzliches Entwicklungspotenzial? Und was kann und soll der einzelne Bürger, die einzelne Bürgerin dafür tun?

Die grössten Potenziale finden sich in den Bereichen Gebäude, Gebäudehüllen, der energieeffizienten Mobilität und dem Einsatz von erneuerbaren Energien. Genau hier wollen wir mit unserer Informationsreihe ansetzen und den Rieherer Einwohnerinnen und Einwohnern auch aufzeigen, in was für Bereichen und mit welchen Massnahmen jede und jeder Einzelne an diesem fast unerschöpflichen Potenzial partizipieren kann.

AKTION Kanton Basel-Stadt fördert Gebäudesanierungen

Der aktuelle Energietipp



Mit diesem Plakat wirbt das Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE) für Energie sparende Gebäudesanierungen.

rr. Neu erstellte Gebäude sind heute energetisch auf einem sehr hohen Niveau. Das garantiert unser vorbildli-

Die Lokale Agenda 21 über Nachhaltigkeit

cs. Unser Lebensraum setzt sich aus zahlreichen untereinander abhängigen und miteinander verwobenen Tatsachen zusammen. Obwohl gar nicht so leicht fassbar, bildet diese Realität unseren Alltag. Alles, was wir entscheiden, was wir tun und lassen, hat irgendwo seine Auswirkungen. Verantwortungsbewusste Überlegungen, die für das Gemeinwohl und für unsere Nachkommen möglichst keine beeinträchtigenden Folgen zeitigen, werden heute mit dem umfassenden Begriff nachhaltige Entwicklung bezeichnet. Dieser grundsätzliche Ansatz – das Prinzip Nachhaltigkeit – verlangt die Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten, erstrebt ein wirtschaftliches Wohlergehen, eine solidarische Gesellschaft und eine intakte Umwelt. Nachhaltigkeit könnte also auf allen Gebieten unseres Alltags als zielorientierter Massstab angelegt werden. In den kommenden Ausgaben dieser Spezialseite können Sie erfahren, wie sich verschiedene Energieaspekte aus wirtschaftlicher, sozialer und umweltfreundlicher Sicht präsentieren.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Mit Solaranlagen wie auf dem Dach der Sportanlage Grendelmatte setzt die Gemeinde Riehen schon seit Jahren auf die Nutzung erneuerbarer Energien. Foto: zvg

LABEL 2004 erhielt die Gemeinde den «European Energy Award Gold»

Riehen als Energiestadt

pu. 1998 liess die Gemeinde ihre Leistungen im Energiebereich erstmals anhand den Regeln des Labels Energiestadt bewerten. 65 Prozent der gemäss dem «Energiestadt»-Label möglichen Massnahmen waren bereits umgesetzt, womit Riehen die Bedingungen für das Label prompt erfüllte. Seit der offiziellen Labelerteilung im März 1999 darf sich Riehen deshalb Energiestadt nennen.

Während Riehen in der darauf folgenden Zeit seine Massnahmen im Energiebereich konsequent weiterverfolgte, wurde das in der Schweiz entstandene Label «Energiestadt» europäisch. Das europäische Pendant heisst «European Energy Award» und ist gewissermassen die Champions League für die aktivsten Gemeinden im Energiebereich: den «European Energy Award Gold». Gold geht an Gemeinden, die mindestens 75 Prozent der möglichen Massnahmen umgesetzt haben. Bis im Jahr 2004 hat sich Riehen so weit gesteigert, dass die Gemeinde gemeinsam mit Lausanne als erste Gemeinden überhaupt mit dem «European Energy Award Gold» ausgezeichnet werden konnte. Wieso darf sich Riehen im Energiebereich nun aber als international führend bezeichnen und was will die Gemeinde tun, um diese Spitzenposition zu halten?

Entwicklungsplanung

Die Gemeinde nutzt die bestehenden Handlungsspielräume im Rahmen der Baubewilligungsverfahren zur Unterstützung von Energiesparprojekten und Vorhaben mit erneuerbaren Energien. So konnte zum Beispiel im Rahmen des Sondernutzungsplanes für das Hupfer-Areal ein Anschluss an den Wärmeverbund erreicht werden. Im Stettenfeld möchte die Gemeinde einen Schritt weitergehen und ein Pi-

lotprojekt realisieren, welches sich am Massstab der 2000-Watt-Gesellschaft orientiert.

Kommunale Gebäude

Riehen hat in den vergangenen Jahren an einigen Gemeindebauten Sanierungsmassnahmen umgesetzt, welche den Energieverbrauch in den betroffenen Gebäuden deutlich reduziert haben. Insbesondere wurden die vier vom Kanton übernommenen Kindergärten energietechnisch saniert. Viele ältere Gemeindebauten sind aber energetisch betrachtet in einem unterdurchschnittlichen Zustand. Die Gemeinde ist daher daran zu prüfen, ob und wie sich die notwendigen Sanierungsmassnahmen finanzieren lassen.

Versorgung / Entsorgung

Mit der Inbetriebnahme des Geothermie-Wärmeverbundes hat sich Riehen 1994 über die Kantons- und Landesgrenzen hinweg als Pionier im Energiebereich einen Namen gemacht. Der Wärmeverbund Riehen-Dorf versorgt heute über dreihundert Liegenschaften mit umweltfreundlicher Wärme. Mit dem Projekt «Riehen plus» sollen die drei Wärmeverbünde (Riehen-Dorf, Niederholz und Wasserstellen) zusammengeschlossen werden und die Geothermie-Nutzung mit der bestehenden Bohrung verdoppelt werden.

Das in den Rieherer Wäldern nachwachsende Holz wird in naher Zukunft so weit sinnvoll möglich zur Energieerzeugung genutzt. Bereits heute werden in den Holzschnitzelfeuerungen Hebel-Schulhaus, Grendelmatte und Landauer pro Jahr rund 1500 Schnitzelkubikmeter genutzt. Mit der Beteiligung am Holzheizkraftwerk Basel kommen ab Herbst dieses Jahres zusätzliche 1000 Schnitzelkubikmeter

pro Jahr dazu. Mit dem neuen Abfallbewirtschaftungskonzept wird in Zukunft auch die übrige in Riehen anfallende Biomasse soweit möglich erfasst und kann in der Biogasanlage Pratteln zur Energiegewinnung genutzt werden. Dank dem Bau von Fotovoltaikanlagen auf geeigneten Gemeindebauten kann die Gemeinde auch die schönste Form der erneuerbaren Energien, die Sonnenenergie, nutzen. Beispielhafte Anlagen befinden sich auf dem Tribünendach der Sportanlage Grendelmatte und auf respektive am Werkhofgebäude.

Mobilität

Riehen besitzt ein sehr umfassendes Angebot des öffentlichen Verkehrs, welches durch die Kleinbuslinien alle Quartiere gut erschliesst und dank dem Ruftaxi die Reisenden sicher bis vor die eigene Haustüre bringt. Die regionalen Verbindungen des ÖV wurden mit der Inbetriebnahme der S-Bahn-Linie S6 wesentlich verbessert.

Mit der Sanierung des Bahnhofs Riehen Dorf und dem Neubau der Station Niederholz wird bis Ende 2008 eine attraktive örtliche Infrastruktur geschaffen. Dank der flächendeckenden Einführung von Tempo-30-Zonen und dem gut ausgebauten Velo- und Fusswegnetz besteht auch für den nicht motorisierten Verkehr eine attraktive Infrastruktur.

Kommunikation

Riehen macht regelmässig mit gezielten Aktionen auf das Thema Energie aufmerksam: z.B. Veranstaltungen für energieeffiziente Strassenfahrzeuge, die Aktion «Sportlich zum Sport», Angebote und Aktionen, welche auf das Gebäudesanierungsprogramm des Kantons Basel-Stadt aufmerksam machen.

AUSZEICHNUNG Über die Bedeutung des begehrten Leistungsausweises

Was ist das Energiestadt-Label?



pu. Das Label «Energiestadt» ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. «Energiestadt» ist ein Programm von «EnergieSchweiz» und ein Paradebeispiel dafür, wie mit verantwortungsvollem Handeln die Lebensqualität gesteigert und das Klima geschont wird. Das Label ist Auszeichnung für eine konsequente und ergeb-

nisorientierte Energiepolitik. Gemeinden, die das Label «Energiestadt» tragen, durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt. Zusammen mit externen, von «EnergieSchweiz» für Gemeinden akkreditierten Beratern wird anhand des standardisierten Massnahmenkatalogs die Gemeinde in sechs energiepolitisch wichtigen Gebieten untersucht:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung

- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Nach der Vergabe des Labels Energiestadt prüft die Label-Kommission die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen anhand von regelmässigen Erfolgskontrollen. Die Standards für die Vergabe des Labels werden laufend den neuesten technischen und energiepolitischen Erkenntnissen angepasst.

Der E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Dann nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinentorstrasse 11, 4051 Basel, Tel. 061 275 55 55, energieberatung@iwb.ch

WOHNUNGSMARKT

In Riehen Nähe Tram vermieten wir
Räumlichkeiten
 54 m² Nutzfläche unterteilt
 in zwei sep. Räume,
 WC, Lavabo, Wandschrank.
 Ideal für Atelier, Therapie, Büro etc.
 Miete Fr. 750.- inkl. NK
Autoeinstellplatz
Fr. 110.- monatlich
 Telefon 061 641 05 73

Zu verkaufen in Riehen
3-Zimmer-Wohnung
 mit Balkon an sonniger, ruhiger und
 zentraler Wohnlage.
 65,3 m², Fr. 330 000.-
 Telefon 061 681 63 55/079 342 19 90

Zu vermieten günstiges, kleines, möbliertes
ZIMMER in Riehen mit Dusch- und Koch-
 gelegenheit (f. weibl. Person). Ab Mai 2008.
 Telefon 061 601 77 60

Junge Familie (2 Kinder, 5 und 2 Jahre)
 aus Riehen sucht **neues Zuhause**
(Haus/EFH) mit Garten zum Kauf, evtl.
 auch zur Miete, gerne auch Bauland.
 Telefon 061 641 16 20

Infolge Umzugs suche ich
 für meine Kinder in Riehen
 (möglichst Nähe Dorfkern) einen
Übungsraum zum Musizieren.
 Telefon 061 601 20 50, 079 789 49 15

Riehen, Haselrain
 zu vermieten nach Vereinbarung
 an schöner, sonniger Wohnlage
3 1/2-Zi-Dachwohnung (2. OG)
 97 m², Miete inkl. NK Fr. 1762.-
 zeitgemässer Ausbau, schöne
 Küche mit GWM, Parkettböden,
 kein Balkon. Nähe ÖV.
 Auskunft: Telefon 061 301 52 50

Zu verkaufen auf Frühjahr 2008
 in Riehen, Helvetierstrasse 15
3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung
 73 m², 1. OG, Lift, Balkon.
 Fr. 390 000.-
 Telefon 061 601 34 29

Autoeinstellplatz
 zu vermieten an der Burgstrasse.
 Direkter Eingang.
 Telefon 061 641 30 03

LÖWEN
 Verwaltungen

Am Schopfgrässchen vermieten wir eine
2-Zimmerwohnung
 Wohnfläche 40 m², Kochnische, Dusche/WC,
 Estrichabteil
 Miete: Fr. 800.- exkl. NK
 LÖWEN Verwaltungen Basel
 Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
 Tel. 061 279 95 45
 info@loewenverwaltungen.ch
 www.loewenverwaltungen.ch

Rüstige, ältere Dame,
 Gärtnerin, sucht
Parterre-Wohnung
 mit eigenem Garten
 zu mieten oder zu kaufen.
 Telefon 061 901 52 59

**Ihr kompetenter und zuverlässiger
 Partner für den Verkauf Ihrer Liegen-
 schaft**

Sie wollen eine Wohnung oder ein
 Einfamilienhaus zum **bestmöglichen
 Preis verkaufen?** Dann sind Sie bei uns
 an der richtigen Adresse.

Bei der etablierten L + B AG Liegen-
 schaftsbearbeitung, Mitglied der Schweize-
 rischen Maklerkammer SMK, arbeitet ein
 kleines und motiviertes Team und
 verkauft seit Jahren erfolgreich
 Liegenschaften in der Nordwestschweiz.

Den Marktwert / Verkaufspreis für Ihr
 Objekt ermitteln wir kostenlos und eine
 erste Inseratenserie geht zu unseren
 Lasten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Tel. 061 205 08 70
info@lb-liegenschaftsbearbeitung.ch
www.lb-liegenschaftsbearbeitung.ch

L+B AG Liegenschaftsbearbeitung
 Steinenstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

3-Zimmer-Wohnung
 mit eigenem Gartensitzplatz
 Bäumlhofstrasse 393, Riehen
 VP: Fr. 358 000.-
 (+ Garage Fr. 28 000.-)
 Telefon 061 601 79 23

**Letzte Gelegenheit!
 RESIDENCE WENKEN**
 An erstklassiger Lage in park-
 ähnlicher Umgebung in **RIEHN**
 projektieren wir repräsentative
Eigentumswohnungen
EG, ca. 312 m², BGF noch frei
1. OG, 150 m², BGF verkauft
1. OG, 150 m², BGF verkauft
Attika, 220 m² verkauft
Preis auf Anfrage.
Theo Seckinger
Immobilien
 Kontaktperson: Theo Seckinger jun.
 Baselstrasse 19 4125 RIEHN
 Tel. 061 641 26 12 / 076 383 32 33

Zu vermieten an der
 Käppelgasse in Riehen
sonnige
3-Zimmer-Wohnung
 3. Stock, Wohnfläche 68 m²
 Balkon, Lift, in allen Zimmern Parkett
 Miete exkl. NK Fr. 1245.-

Zu vermieten in Riehen Süd
 per 1. Juli 2008 oder früher
3 1/2-Zimmer-Parterre-Wohnung
 ca. 80 m², mit Cheminéeraum
 und kleinem Garten.
 Fr. 1500.- + ca. Fr. 170.- NK
 Telefon 061 601 18 91, ab 18 Uhr

trimag
 erfrischend persönlich

Atelier/Büro im EG
 34,8 m²
 Miete exkl. NK Fr. 360.-
 Keine Haustiere
 Tel. 061 641 03 30 während der Bürozeit

**Haus zu kaufen
 gesucht**
 Wir - Familie aus Riehen
 mit drei Kindern - suchen in **Riehen**
 ein Haus zu kaufen.
 Diskretion wird zugesichert.
 Tel. 079 220 60 86, Th. Grossenbacher

Zu verkaufen in **Bettingen/BS**
 oberhalb des Dorfkerns
 gelegene

Zu verkaufen von Privat
 in Riehen grosszügige

ImmoVita
 Immobilien-Dienstleistungen

Riehen
 Grenzacherweg 11
4 1/2-Zimmer-Wohnung (EG)



Verkaufspreis CHF 990'000.-
 • inkl. Hobbyraum
 • Baujahr 2004
 • Wohnfläche: ca. 120 m²
 • Sitzplatz: ca. 20 m²
 • Top Zustand mit sehr hohem Ausbaustandard

**Freie Besichtigung:
 Samstag, 5. April 2008, 13 - 16 Uhr**

ImmoVita AG, Basel
 061 338 80 80
 Giuseppe Lorenzi
 glorenzi@immovita.ch

Zu vermieten
Einfamilienhaus
 an schöner Lage in Riehen, Baujahr 1919,
 7 Zimmer (224 m² Wohnfläche), mit
 Garten und kleiner Garage. Ideal für
 Familie mit Kindern.
 Fr. 4000.- mtl. inkl. NK
 Anfragen unter Chiffre 2996 an die RZ

**3-Zimmer-
 Eigentumswohnung mit
 Autoeinstellhallenplatz**
 • Wohnfläche 60,4 m²
 • Balkon 5 m²
 • Innen-Renovierung
 notwendig
Verkaufspreis CHF 350 000.-
 Weitere Auskünfte:
 Peter Martinelli
 Telefon 061 225 50 91
 Fax 061 225 50 95
 peter.martinelli@trimag.ch
 www.trimag.ch

Gesucht in Riehen
150-200 m² Gewerbefläche
 für stilles Gewerbe.
 Eventuell auch unterteilt in
 Produktion + Lager. Zugang muss
 ebenerdig sein (evtl. grosser Lift,
 falls nicht Parterre). Antritt nach
 Vereinbarung, Tel. 079 223 33 43

Riehen/Wenkenpark
 Zu verkaufen: 6,5-Zi.-Eck-EFH an bevor-
 zugter, ruhiger, sonniger Wohnlage.
 Guter baulicher Zustand.
 VB: CHF 1'150'000.-
Beratung und Verkauf
 Brigitte Hasler Innenarchitektur
 Telefon +41 (0)61 681 63 55
 Mobile +41 (0)79 342 19 90
 info@brigittehasler.ch

**4-Zimmer-Dachwohnung
 mit Galerie (ca. 130 m²)**
 Wohnen/Essen ca. 40 m², Cheminée.
 Alle Zimmer Parkett, moderne Küche.
 Bad/WC, Dusche/WC, 2 Balkone,
 separater Wirtschaftsraum, Lift.
 1 Autoeinstellplatz, Nähe Tram.
 Fr. 700 000.-
 Bei Interesse bitte Kurzmitteilung
 mit Tel.-Nr. an Chiffre 2995 an die RZ.

Riehen, Arnikastr. (Niederholzquartier)
 Wir vermieten nach Vereinbarung in
 kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

4-Zimmer-Wohnung 95 m²
 Miete: Fr. 2132.- inkl. HZ/NK

Mitbestimmung im Siedlungsverein,
 alle Zimmer mit Parkettböden, grosse
 Wohnküche, Mitbenützung des
 Gartens, Zusatzverbilligung möglich

WOHNSTADT
Bau-/Verwaltungsgenossenschaft
 Tel. 061 284 96 66 www.wohnstadt.ch

20 Jahre
A.+P. GROGG
 GARTENBAU
 Gartenpflege Aenderungen
 Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

**10% Rabatt
 auf Winterschnitt-Arbeiten**

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche
 versuchen wir nach Möglich-
 keit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
 kosten +10% vom Grundpreis.

Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen

clever
 clever
 clever
 gedacht

Alfred Brönnimann AG
 DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Alte Fotografien gesucht



© Dokumentationsstelle Riehen

Für einen Bericht im Jahrbuch z'Rieche sucht
 die Redaktionskommission Fotografien, die
 vor 1980 in der Riehener Badi aufgenommen
 wurden. Auch Anekdoten und persönliche Er-
 innerungen sind willkommen. Die Auswahl für
 die Veröffentlichung ist Sache der Redaktion.

Informationen und Zustelladresse:
 Peter Gabriel, Kohlistieg 20, 4125 Riehen,
 Telefon 061 601 08 02

Ihre
 bevorzugte
 Freitags-
 lektüre -
 die...
 RIEHENER ZEITUNG

Carrosserie
Barretta
 • Reparaturen an
 sämtlichen Automarken
 • M.F.K.-Vorführungen
 etc. etc.
 Lörracherstrasse 50
 Riehen
 Telefon 061 641 64 44

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Mit einem Inserat
 in der Riehener Zeitung
 erreichen Sie
 Woche für Woche,
 52 Mal im Jahr,
 über 7000 Menschen
 in Riehen und
 Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne,
 damit Sie gute
 Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen
 und Wünsche um -
 prompt, zuverlässig und
 für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

WORTGESCHICHTE Warum unser Fünfliber auch «Heuer» genannt wird und welche Bedeutungen dieses Wort ansonsten noch hat

Von Wildheuern und Seeleuten

Heuer gibts nicht mehr allzu viel für einen «Heuer». Der «Heuer» oder «Fünfliber» ist die grösste Scheidemünze in unserem Münzsystem. Die Jüngeren kennen diese Dialektbezeichnungen kaum mehr und nennen das 31 Millimeter grosse Hartgeld schlicht Fünfer, Fünffränkler oder Fünffrankenstück. Und nur wenige wissen, dass unser Fünfliber von nur 15 Gramm einen recht imponierenden Vorgänger hatte. Es war ein Silberling von 37 Millimetern Durchmesser und dem stattlichen Gewicht von 25 Gramm. Auch sein Silbergehalt lag beträchtlich über jenem der nachfolgenden Geldstücke.

Zuvor waren silberne Unions-Fünfliber der 1865 gegründeten «Lateinischen Münzunion» (Frankreich, Belgien, Italien, Schweiz) in Umlauf. Diese Silbermünzen wurden in vertraglichen Kontingenten geprägt und galten im ganzen Unionsgebiet zum Nominalwert. Des Weiteren blickten Fünfliber auf eine bewegte Geschichte zurück. So wurde zum Beispiel das Unionssilber während des Ersten Weltkriegs durch Frankreich und Italien spekulativ abgezogen und eingeschmolzen. Diesem Notstand begegnete die Schweiz vorübergehend mit einer Fünf-Franken-Banknote. Durch den Preissturz des Silbers im Jahr 1920 wurde unser Land indessen von nahezu wertlos gewordenen Unionsmünzen überschwemmt. Dies veranlasste den Bundesrat, die fremden Silbermünzen – ohne Rücksprache mit der Union – ausser Kurs zu setzen und er befürwortete die Kreation eines eigenen Silber-Fünflibers.

Entwurf und ursprüngliche Gestaltung der neuen Münze richteten sich nach einem Wettbewerb von 1919. Die Modellausführung wurde letztlich dem Schweizer Paul Burkhard zugespro-

chen. Nach etlichen Konzepten und Entwürfen gewann ein Hirtenkopf respektive das Brustbild eines Wildheuers die Zustimmung. Nach wiederholten Änderungen und Ausbesserungen kam der neue Prägestempel mit der Jahreszahl 1922 Anfang des folgenden Jahres zum Einsatz. Da die ursprüngliche Prägung zu wünschen übrig liess, wurde sie ständig verbessert und ab 1925 definitiv durch eine neue ersetzt.

Im Jahr 1931 – mit der Revision des Münzgesetzes – verlor der Heuer seinen Status als Kurrentmünze und wurde zur Scheidemünze. Nochmals kam Paul Burkhard zum Zug. Er wurde mit der Schaffung des verkleinerten Prägestempels für das neue Fünffrankenstück beauftragt. Die Unterschiede zum grösseren Vorgänger waren unerheblich. Gewicht und Silbergehalt wurden jedoch beträchtlich reduziert. Weit über drei Jahrzehnte hinaus stand uns der Silber-Heuer zu Diensten. Und noch immer gilt der Fünfliber als beliebteste Schweizer Münze. Vielleicht nicht zuletzt deshalb, weil das Relief vornehmlich als Telfigur und als Zeichen nationaler Einheit verstanden wird.

Der in Basel gebräuchlichste Name des Fünffrankenstücks ist «Fimflyber». Hie und da ist auch noch der aus dem Sprachgebrauch fast gänzlich verschwundene Name «Schnäg» zu hören. Niemand aber macht sich dabei ernsthaft Gedanken, wo dieser absonderliche Ausdruck herkommen mag. Ein Hinweis von gut unterrichteter Seite geht schliesslich dahin, dass die in Vulgärsprache oft ebenso bezeichneten Liebesdienerinnen im Kleinbasel ihre Dienste für einen «Fimflyber» oder eben für einen «Schnäg» angeboten haben sollen. Seit 1968 wird unser Fünfliber (einzig-

Ausnahme 1969) aus einer Kupfer-Nickel-Legierung hergestellt.

Das Vorbild für unseren «Heuer» findet sich in der Innerschweiz rund um den Gotthard. Die Urschweizer Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden bzw. Ob- und Nidwalden und deren Bewohner gelten seit eh und je als Inbegriff von Tradition, Bodenständigkeit und Vaterland. Dort gibts auch noch heute die stillen Helden, die Unerschrockenen, die Wildheuer. Einzigartig sind ihr Eifer und ihre leidenschaftliche Hingabe an altes Brauchtum. Nicht umsonst wurde damals – neben der «Helvetia» – der Charakterkopf eines Bergbauern auf unseren Münzen verewigt als Sinnbild für Freiheit und Autonomie unseres Landes: der Heuer.

Vor Kurzem hat Erich Langjahr einen Dokumentarfilm realisiert, der das Leben und die Arbeit dieser Bergbauern eindrucksvoll schildert: «Das Erbe der Bergler». Was als ein echter «Heuer» gilt, wird in diesem – 2006 in Locarno uraufgeführten – Kleinod der Filmkunst in mitreissender Form aufgezeigt.

Der «Heurige» hat mit «heuer» eigentlich nur insofern zu tun, als damit auf etwas hingewiesen wird, das neu oder aktuell ist. Heuriger wird in Österreich sowohl ein Gastronomiebetrieb genannt als auch der dort ausgeschenkte neue Wein. Der Begriff «heuer» bedeutet in weiten Teilen Österreichs wie auch in Süddeutschland und in der deutschsprachigen Schweiz «diesjährig» (Basler Mundart «hyyr», Berner «hüür»). Speziell in Wien geht man zum Heurigen und zecht beim Heurigen.

In Süddeutschland, vor allem im badischen Raum, kennen wir die Strauss- oder Besenwirtschaften.

Die Bezeichnung geht auf eine Verordnung von Kaiser Franz II. aus dem Jahre 1784 zurück. Hiernach durften private Weinbauern ihren neuen Wein sowie selbst hergestellte Lebensmittel an Fremde verkaufen. Später wurden Ausschank und Verkauf anzeigepflichtig gemacht. Sie wurden von den Bezirksbehörden kontrolliert und waren gesetzlich geregelt. Diese Heurigen schenken durften nur für eine genau bestimmte Dauer im Jahr geöffnet haben. Sie wurden für diesen Zeitraum zumeist mit einem Strauss oder mit einem Bündel Föhrenzweige auffällig gemacht, das heisst «ausgesteckt». In grösseren Orten oder an so genannten Weinstrassen wird noch immer unter den Winzern abgesprochen, wann und bei wem offen ist. So ist gewährleistet, dass fast das ganze Jahr über eines oder mehrere der Heurigenlokale geöffnet sind.

Da diese Winzer zumeist über kein Wirtepatent verfügten, war es ihnen nicht erlaubt, warme Speisen aufzutragen. So durften diese «Buschenschenken» oder «Straussenwirtschaften» in weiten Teilen Badens und Österreichs ausschliesslich Brot, Nüsse und hausgemachten Speck zu ihrem Heurigen anbieten. Vor nicht allzu langer Zeit war es ausserdem noch üblich, zum Heurigen seine eigene Verpflegung mitzubringen.

Der Lohn der Seeleute heisst auch heuer noch «Heuer». So wie bei Landlöhnen wird die Höhe der Heuer vertraglich durch Einzel- oder Tarifvertrag geregelt. Die Höhe der Heuer richtet sich einerseits nach der Grösse des Schiffes und andererseits nach dem Dienstalter.

Zur Heuer hinzuzurechnen sind freie Unterkunft, freie Verpflegung und

Verpflegungsgeld. Wie an Land üblich, sind die angegebenen Leistungen Brutobeträge und werden durch Sozialversicherungsbeiträge etwas geschmälert. Ferien und Arbeitszeit sind gesetzlich geregelt, die Ausbildung wird durch die Berufsbildungsstelle für Seeschiffahrt akribisch überwacht. Auch Frauen steht heute der Zugang zu einem nautischen Beruf nichts mehr im Wege.

Zu früheren Zeiten wurde der Heuervertrag per Zuruf zwischen Kapitän und Seemann abgeschlossen. Diese von den Bräuchen des Festlandes abweichende und abenteuerlich anmutende Praxis hat das Heuern und Anheuern sprichwörtlich gemacht. Da Heuerverträge leicht geschlossen und leicht gelöst wurden, spricht man bis heute von «heuern und feuern» (englisch hire and fire).

Eine weitere, vor allem im nordeuropäischen Raum angewandte Methode des Heuerns war das Anheuern auf Schiffen durch einen Heuermaat. Dieser schloss bis in die 1920er-Jahre im Auftrag von Reedern und Kapitänen Heuerverträge mit arbeitslosen Matrosen ab. Gemäss Anweisung wurden Hafenschenken nach arbeitswilligen Matrosen abgesucht. Die auf diese Weise rekrutierte Mannschaft wusste zumeist bis zum Abfahrtstermin überhaupt nicht, an Bord welches Schiffes sie kommen würde. Erst die Seemannsordnung vom 2. Juni 1902, die diese Praxis verurteilte, liess sie – zumindest offiziell – von der Bildfläche verschwinden. Dies gilt auch für das so genannte «Schanghaien», bei dem ein Seemann mit illegalen Methoden zum Dienst auf See gepresst wurde. Auch diese Methode des Anheuerns wurde bis ins 20. Jahrhundert durch Heuermaate besorgt.

Fritz Gütlin

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die goldene Hand
Ammann Verlag
- Martin Suter**
Der letzte Weynfeldt
Diogenes Verlag
- Martin Walser**
Ein liebender Mann
Rowohlt Verlag
- Bernhard Schlink**
Das Wochenende
Diogenes Verlag
- Ken Follett**
Die Tore der Welt
Lübbe Verlag
- Annemarie Schwarzenbach**
Eine Frau zu sehen
Kein & Aber Verlag
- Jenny Erpenbeck**
Heimsuchung
Eichborn Verlag
- Miranda July**
Zehn Wahrheiten
Diogenes Verlag
- Siri Hustvedt**
Die Leiden eines Amerikaners
Rowohlt Verlag
- Jodi Picoult**
Neunzehn Minuten
Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Christoph Merian Stiftung**
Basler Stadtbuch 2007
Christoph Merian Verlag
- Bill Buford**
Hitze
Hanser Verlag
- Michelin Guides Rouges**
France 2008
Michelin Verlag
- Alain de Botton**
Glück und Architektur.
Von der Kunst, daheim zu Hause zu sein
S. Fischer Verlag
- Förster / Kreuz**
Alles, ausser gewöhnlich
Econ Verlag
- Jürgen Todenhöfer**
Warum tötest Du, Zaid?
Bertelsmann Verlag
- Anita Albus**
Das botanische Schauspiel
Fischer Verlag
- Arnold Hottinger**
Die Länder des Islam
NZZ Libro Verlag
- Richard David Precht**
Wer bin ich – und wenn ja wie viele?
Goldmann Verlag
- David Servan-Schreiber**
Das Anti-Krebs-Buch
Kunstmann Verlag



Zwei Blüten aus einem Stil

rz. Bisweilen treibt die Natur wahrlich seltsame Blüten, wie dieser Schnappschuss unseres Fotografen beweist. Auf einem Stil thronen hier gleich zwei Gänseblümchen und buhlen um die Gunst der Frühlingssonne.

Foto: Philippe Jaquet

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel



Petition für Familiengärten

Am 2. April hat der Zentralverband der Basler Familiengärtnervereine eine Petition mit fast 10'000 Unterschriften gegen den neuen basel-städtischen Richtplan eingereicht. Die Petenten fordern, dass die Familiengärten (Bild) und Sportanlagen zwischen Rhein, Rankhof und Grenzacher Zoll im heutigen Zustand als wichtiger Bestandteil der Grünzonen im Kanton und als Ort der Freizeitgestaltung für viele Familien erhalten bleiben. Gemäss dem revidierten Richtplan soll die Grenzacherstrasse Richtung Norden an das Trasse der Deutschen Bahn verlegt werden und das Gebiet entlang dem Rheinufer für Wohnbauten genutzt werden.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

Neuer Chefarzt für Herzchirurgie

Dieser Tage hat der neue Chefarzt und Ordinarius Herzchirurgie an der Universität Basel, Professor Friedrich Eckstein, seine Tätigkeit am Universitätsspital Basel aufgenommen. Damit werde der Aufbau der gemeinsamen Herzchirurgie Bern/Basel an zwei Standorten entscheidend konkretisiert und es entstehe eine der bedeutendsten Herzchirurgiekliniken im deutschsprachigen Raum, teilt die Spitalleitung in einem Communiqué mit.

Die operative Führung obliegt den beiden Klinikleitungen von Bern und Basel unter der Leitung von Professor Thierry Carrel, Ordinarius und Chefarzt am Inselspital Bern. Professor

Friedrich Eckstein (*1961) hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Medizin studiert. Die Ausbildung zum Herzchirurgen durchlief er in Freiburg im Breisgau, Hannover und Tübingen. Mit dem Facharzttitel für Herzchirurgie wechselte er 1999 ans Inselspital Bern, wo er als Oberarzt und seit 2004 als Leitender Arzt tätig war. 2002 habilitierte er sich an der Universität Bern.

Erdgas- und Fernwärme wieder teurer

Wegen der hohen Erdölpreise haben die Industriellen Werke Basel (IWB) die Erdgas- und Fernwärmertarife per 1. April 2008 um jeweils 0,4 Rappen/kWh erhöht.

«Cenci» mit neuem Konzept

Mit einem veränderten Konzept führt das Fachgeschäft «Cenci» am Webergässchen seine Spielwarenabteilung. Neu wird ein vielseitiges und gestrafftes Angebot an Spielwaren auf einem Stockwerk präsentiert. Dies ermöglicht es dem geschulten Fachpersonal, die Kundschaft in allen Bereichen optimal zu beraten. Wegen dieser Umstellung beginnt morgen Samstag, 5. April, im Untergeschoss ein grosser Ausverkauf. Die Kundinnen und Kunden profitieren dabei von einem 20-Prozent-Rabatt auf den speziell gekennzeichneten Artikeln.

Welche Ursachen haben Rückenschmerzen?

Rückenschmerzen sind für viele Betroffene ein nur schwer zu durchbrechender Teufelskreis. Der Körper nimmt zur Vermeidung von Schmerzen eine ungünstige Schonhaltung ein, welche die Beschwerden auf Dauer aber zusätzlich verstärkt. Denn durch Fehlhaltungen werden einzelne Muskelgruppen überlastet, andere dagegen vernachlässigt. So kommt es zu muskulären Dysbalancen, die sich durch unterschiedlichste Schmerzen bemerkbar machen. Erst wenn die oft muskulären Ursachen der Fehlhaltungen korrigiert sind, kann der Körper wieder schmerzfrei seine Aufgaben verrichten. Eine wichtige Rolle spielt dabei die ganzheitliche Betrachtungsweise des Körpers und der Haltung, zu welcher eine exakte biomechanische Untersuchung und der Sicht- und Haltungsbefund gehören. Vom 14. bis 18. April kann man bei AMANN.ch AG, Orthopädie-Schuhtechnik in Basel seinen Rücken mit einem modernen, berührungs- und strahlenfreien 3D-System analysieren lassen.

Weitere Informationen unter www.amann.ch. Terminreservierung über Telefon 061 683 10 10.

ZIVILSTAND

Geburten

Goth, Jonathan, Sohn der Goth, Bettina, geb. Grüniger, von Basel, und des Goth, Markus, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen.

Feusi, Rabea Flurina, Tochter der Feusi, Mirjam Andrea, von Feusisberg SZ, und des Knauber, Harry, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen.

Todesfälle

Jaquet-Anderfuhren, Nicolas, geb. 1926, von Saint-Imier BE, in Riehen, Kirchplatz 9.

Rudin-Feser, Paul, geb. 1934, von Giebenach BL, in Riehen, Bäumlhofstrasse 424.

Bertschi, Hedwig, geb. 1926, von Dürrenäsch AG, in Riehen, Inzlingerstr. 50.

Hupfer-Friedel, Franz, geb. 1914, von und in Riehen, Gänshaldenweg 59.

Ruf-Büchel, Werner, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Furfelderstrasse 111.

Albrecht-Lachenmeier, Josy, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Schützenrainweg 48.

Weber-Hofmann, Karl, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Gartengasse 10.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Talweg 65, S D P 2390, 257,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ruth Cäcilie Fischer, in Basel. Eigentum nun: Thomas Fries und Monika Müller Fries, beide in Riehen.

Hellring 40, S E 1/2 an P 1951, 2926,5 m², Wohnhaus, Garagengebäude, Gartenhaus. Eigentum bisher: Hans-Joachim Sander, in Tentlingen FR. Eigentum nun: Gisela Bettina Sander, in Darmstadt (DE).

Leimgrubeweg 90, 90A, S E P 1557, 991 m², Einfamilienhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: Stephan Niklaus Wenk, in Riehen. Eigentum nun: Stephan Niklaus Wenk und Christine Wenk, beide in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Im Hirshalm 33, 35, 37, 39
Sekt. RC, Parz. 64

Projekt: Abbruch und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Einstellhalle bestehend)
Bauherrschaft: Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Aeschengraben 21, 4002 Basel
Verantwortlich: Vischer AG Architekten + Planer, Hardstrasse 10, 4020 Basel

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. April 2008 einzureichen.

Basel, den 27. März 2008

Neu-Um- und Anbau Niederholzstrasse 53
Sekt. RD, Parz. 2264

Projekt: Erdgeschossige Anbauten strassen- und gartenseitig
Bauherrschaft: Gassmann Jacqueline, Niederholzstrasse 53, Riehen, und Jaeggi Rolf, Niederholzstrasse 53, Riehen
Verantwortlich: Buser Architekten, Clarastrasse 11, 4058 Basel

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 2. Mai 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 2. April 2008

Bauinspektorat

PUBLIREPORTAGE

HANDWERK Friedlin AG Riehen – Spenglerei-Service, sanitäre Installationen, Fachgeschäft und Beratung

Da freut sich das Haus und der Besitzer auch



bis zum 30. April 2008 der Friedlin AG Riehen in Auftrag geben, erledigen deren Spezialisten diese bis zum 31. Mai 2008 und Sie erhalten erst noch 15 Prozent Frühlingsrabatt. Dieses Angebot sollten Sie sich nicht entgehen lassen und profitieren.

Friedlin AG Riehen sorgt für Sicherheit und Werterhaltung

Nur ein intaktes Dach kann seine Aufgaben perfekt wahrnehmen. Regelmässiges Überprüfen des Zustandes durch einen Fachmann gibt Ihnen die Gewissheit, ein sicheres und dichtes Dach über dem Kopf zu haben. Da fällt nichts herunter, kein Ziegel löst sich und keine Nässe findet den Weg ins Haus. Die fachlich bestens ausgebildeten

Service-Monteur der Friedlin AG Riehen kontrollieren alle Anschlüsse zu Dachgauben, Mauerwerk, Kaminen und Abzugsinstallationen. Sie entfernen Moos, Blätter und andere Verschmutzungen, die den Ablauf des Regenwassers behindern und zum Überlaufen der Dachrinne oder des Abflusses führen könnten.

Die Monteur der Friedlin AG Riehen putzen auch die schwer erreichbaren Aussenseiten der Dachfenster für Sie. Zudem bessert die Friedlin AG Riehen die vorhandenen kleineren Schäden aus und informiert Sie, wenn grössere Instandstellungsarbeiten nötig wären – sodass Sie sicher sein können, alles für die Sicherheit Ihres Daches und der Bewohner getan zu haben und damit auch für die Werterhaltung Ihres Hauses. Denn nichts ist unangenehmer und kostenintensiver als schleichende Wasserschäden durch defekte Dächer. Diese werden teilweise erst nach Jahren sichtbar und verursachen dann einen enormen Reparaturaufwand. Beugen Sie solchen Überraschungen vor und nutzen Sie die 15-Prozent-Aktion der Friedlin AG Riehen für einen gründlichen «Dachservice».

Wie wärs mit mehr Licht unterm Dach?

Jetzt ist die Gelegenheit – profitieren Sie von der Frühjahrsaktion der Spenglerei Friedlin AG Riehen. Lassen Sie Licht unterm Dach, nutzen Sie Dachräume besser durch den Einbau eines Dachfensters. Die Fachleute der Friedlin AG Riehen beraten Sie über die unterschiedlichen Einbaumöglichkeiten der einzelnen Konstruktionen und realisieren auch den perfekten Einbau für Sie.

Ein Kupferschmied gefällig?

Wie sieht es mit Ihren Vasen und Kesseln aus Kupfer oder Messing aus? Sind es noch die Schmuckstücke, die



Die fachlich bestens ausgebildeten Service-Monteur der Friedlin AG Riehen entfernen Moos, Blätter und andere Verschmutzungen, die den Ablauf des Regenwassers behindern.

sie einmal waren, oder haben sie unschöne Beulen, vielleicht sogar einen Riss oder fehlt ein Henkel? Keine Sorge, bringen Sie Ihre Lieblinge zur Friedlin AG Riehen an der Rössligasse – sie werden auch abgeholt, falls sie zu schwer sind – und deren Spezialisten nehmen sich dann ihrer an, beseitigen unschöne Spuren fachmännisch, bessern Löcher und Risse aus, bringen alles in die ursprüngliche Form und sorgen für den nötigen Finish, damit sie dann wieder in vollem Glanz erstrahlen. Auch dafür

gilt die Frühjahrsaktion der Friedlin AG Riehen.

Das Team der Friedlin AG Riehen ist für Sie da. Seis auf dem Dach, in Ihrem Badezimmer oder Ihrer Küche oder im Shop an der Rössligasse.

Friedlin AG Riehen, Sani-Shop, Rössligasse 40, Riehen, Tel. 061 641 15 71, www.friedlin.ch. Öffnungszeiten Sani-Shop: Montag bis Freitag 8.30–12 Uhr, Mittwoch zusätzlich 14–17.30 Uhr. Samstag geschlossen.



Das Team der Friedlin AG Riehen: kompetent – freundlich – prompt. Fotos: zVg

MODE FRÜHLING/SOMMER

TRENDBERICHT Streiflichter auf die aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektionen

Starke Frauen, starke Farben

Kräftige Unis signalisieren Selbstbewusstsein und Lebenslust. Das Neue daran: Jetzt leuchten sie nicht nur solo, sondern auch im Mix miteinander. Schlichte Schnitte beruhigen besonders grelle Töne, auch leichte, fließende Stoffe wirken ausgleichend und sorgen, genauso wie Satins, für ein Plus an Glamour.

Besonders gut zur Geltung kommen die Knaller in Kombination mit reinem Weiss, mit Naturtönen oder abends mit Schwarz. Blazer werden jetzt im Knallfarben-Look neu aufgelegt und Mäntel in Lila, Rot und Gelb sorgen auch bei schlechtem Wetter für gute Laune. Neu sind nicht nur die knalligen Farben, sondern auch die schmalen Schnitte der Sommermäntel, deren Säume Mitte Oberschenkel oder knapp aufs Knie reichen. Immer wieder sieht man Ärmel, die einem Pullover die Gelegenheit bieten, farbliche Kontraste zu setzen.

Blusen in starken Farben lassen Langeweile im Kleiderschrank gar nicht erst aufkommen. Entweder trägt man sie locker über der Hose mit dem Hingucker-Accessoire der Saison, dem Taille Gürtel, oder frau steckt sie leicht in den Hosenbund, der auch wieder bis in die Taille reicht. Sie haben richtig gelesen, die Hosen werden wieder mehr in die Taille geschnitten und betonen so die feminine Silhouette. Zwei Weiten dominieren das Bild: entweder hauteng und röhrenhaft oder dann im Hüftbereich noch schmal und mit weitem Bein. Perfekt sitzen sollte das Beinkleid, da nicht mit langen Oberteilen kaschiert werden kann. «Zeigt eure Weiblichkeit und eure Taillen!», heisst das Motto.

Kleider gibt es in diesem Sommer in vielen Formen, knallig müssen sie sein! Die Säume reichen bis knapp aufs Knie. Hier gilt die Regel, je jünger die Trägerin ist, um so kürzer darf das Kleidchen sein. (Oft hilft auch ein ehrlicher Blick in den Spiegel.) Ob langarm mit modischen Puffärmeln oder schulterfrei mit Knöpfen, Kragen oder tiefem Decolleté, die Designer haben sich in Sachen Kleider richtig ausgetobt und uns für jeden Frauentyp Hunderte von Modellen beschert. Diese Vielfalt ist kaum zu toppen – den Tops gelingt es und sie brauchen sich nicht unter Blazern zu verstecken. Sie gehen als leuchtendes Beispiel in den modischen Farben Rot, Blau mit allen Türkisvariationen, Gelb Grün, Pink und Lila voran.

Konkurrenz erhalten die kräftigen Farben vom zweiten Farbtrend des angehenden Sommers: den Metallicfarben, mit denen sie Glanzpunkte setzen und sammeln können. Ob ganze Kleider, Jacken und Mäntel oder Taschen und Schuhe, an den silbernen und golden glänzenden Highlights kommt keine Frau vorbei.

Dem Winter zeigen wir bald nicht die kalte, sondern die heisse Schulter. Der diesjährigen Sommergarderobe sei Dank. Ein bisschen Hippie, ein wenig Ethno und ganz viel Natürlichkeit

– reif für die Insel eben. Fließende Stoffe, die geschmeidig am Körper liegen, und ordentlich Schmuck, der dem ganzen Outfit den letzten Schliff verpasst. Auch werden in der bevorstehenden Freiluftsaison grosse Sonnenhüte hoch gewertet, während das Schuhwerk eher am Boden bleibt. Denn flache Sandalen und Flip Flops unterstreichen wortwörtlich bis zu den Zehenspitzen den bodenständigen Charakter dieses Sommertrends. Sofort sommerlich wirkt jede Kombination mit der richtigen Sonnenbrille. Auch da setzen Leopardmuster und Ethno-Ornamente für exotische Highlights.

Mit den neuen Sommer-Looks wird die Welt zum Dorf. Heute entführen uns Chiffon-Kaskaden im Animal-Print auf den Schwarzen Kontinent, morgen spielen wir Geisha – im lässig geschnittenen Deux-pièces aus schillernder, blütenbedruckter Seide. Und übermorgen? Da schicken uns die Modedesigner im arabisch inspirierten Safari-Style in die Wüste.

Klotzen statt kleckern heisst die neue Devise für Blütendessins. Das Ergebnis: Flower-Power über alles oder wohl dosiert und dafür in spektakulärer Übergrösse. Die bunte Pracht spriesst auf grossen Roben, messerscharf geschnittenen Mini-klädern oder sexy City-Looks und wirkt mal nostalgisch, mal supermodern.

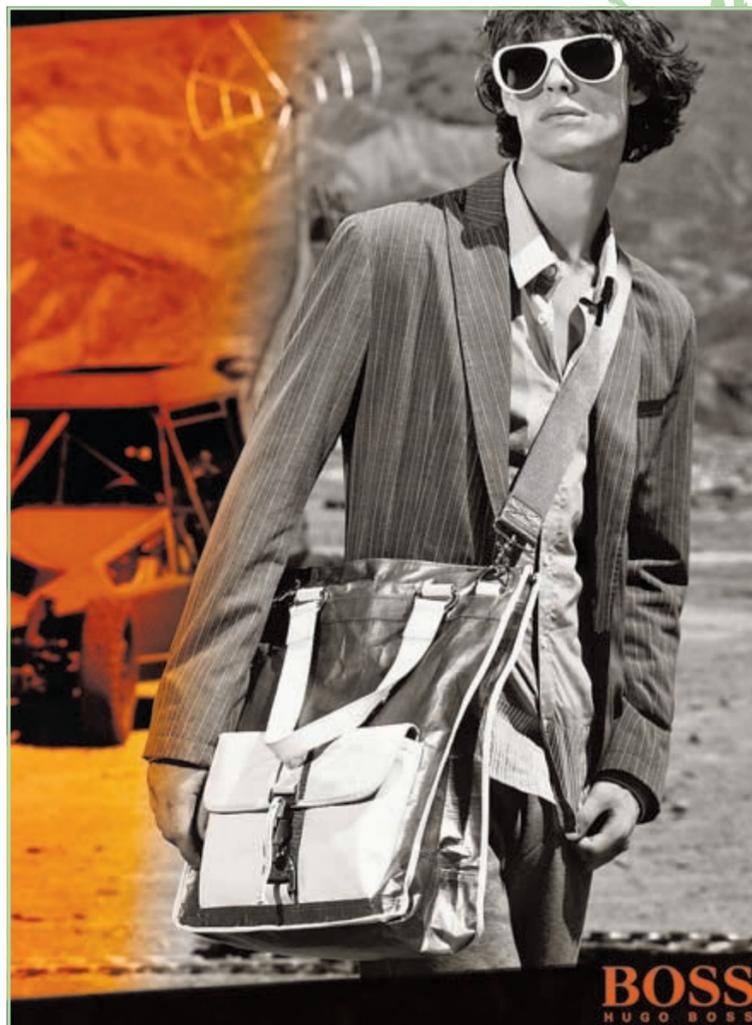
Ritter, aufgepasst! Jetzt beherrschen die neuen Grossstadtgladiatoreninnen das Feld. Mit klobigem Schuhwerk sind sie die neuen Siegerinnen im Ring. Letztes Jahr gaben die Römersandalen den sommerlichen Ton an und dieses Jahr geht es mit der überarbeiteten Version hoch hinaus. Mit hohen, robusten und dunklen Hacken stolzieren die neuen Kriegerinnen durch die Stadt und machen die Strassen zu ihrem Catwalk. Stars wie Mischa Barton und Sarah Jessica Parker tragen den neuen Trend Gladiatorsandaletten schon länger.

Vom Ballerina bis zum Pumps, vom Flat bis zum Plateau

Es ist aber auch die Vielfalt, die bei der aktuellen Schuhmode besticht: breite, kantige oder verrundete Carrés, verkürzte, spitze Formen und weiche, runde bis kuppige Formen stehen nebeneinander. Auch bei den Absatzformen gibt es kein Diktat. Je nach Schuhtyp wird ein gerader Blockabsatz verwendet oder geschwungene Absatzformen, meist lederbezogen. Noch mehr Raffinesse setzen Akzente wie Spangellösungen und Elastic-Einsätze. Für sommerliche Temperaturen fällt die Wahl auf Slings und Sandalen, die für ein optimales Fussklima sorgen.

Im Casual-Bereich spielen neben den Ballerinas die beliebten Mokassins eine wichtige Rolle.

Eine grosse Farbpalette in Weiss, Sonnengelb, Grasgrün, Electricblau und Mandarine prägen die neue Mo-



Die Frühjahrs- und Sommerkollektion von «Hugo Boss» für trendbewusste Frauen und Männer, bei «La Nuance» im Webergässchen.

de. Schimmernde Metallicfarben setzen den Schuh glamourös in Szene. Weiche Lackmaterialien ergänzen das klassische Leder in idealer Weise und stimmen in die warme Jahreszeit ein.

Die Schuhe zeichnen sich neben der modischen Vielfalt besonders durch einen hohen Tragkomfort aus. Für die Herren gibts lässig neue Optiken im Casual-Bereich, während sich der Businessschuh eher mit klassischen Schnitten begnügt, dafür mit Formen spielt, von lang gezogen schmal bis rund oder carré. Das neue Frühjahrs-/Sommer Sortiment ist jetzt unter anderem bei *Deiss* am Marktplatz in Basel erhältlich.

Auch Accessoires dürfen bei diesem Tenue nicht fehlen: Ohrringe, Armreifen, ausgefallene Gürtel. Ganz nach dem Motto: «Je mehr, desto besser».

Taschen, Taschen, Taschen. Wir Frauen können nie genug davon haben. Und diesen Sommer wird es besonders gemein, denn die Formen- und Farbenvielfalt zwingt uns gerade, ein riesiges Sortiment zu führen. Neu und ein toller Hingucker sind die XXL-Taschen. Ob glänzend in Metallic, knallbunt, Weiss oder Schwarz, mit Nieten und Fransen, Krokoprägung oder Fellrand, mindestens eine gehört

zum stylischen Auftritt. Abends zieren kleine Cluch in Echsenleder oder Phyttonprägung die Abendgarderobe. Zwischen den flachen Minitaschen und den übergrossen Monsterbags, die nicht den halben Haushalt enthalten, gibt es eine riesige Fülle an Grössen und Formen.

Gerade mit den kräftigen Farben kann jetzt schon Sommerfeeling in den Alltag gezaubert werden, wenn auch die Sandalen, die Shorts und die kurzen Kleider noch etwas im Kleiderkasten warten müssen. Eins ist sicher, auch sie werden bald das Strassenbild dominieren.

Sandra Winiger

Jaciform® für glückliche Füsse

Engel Schuhe Spiegelgasse 15 4001 Basel Telefon 061 261 15 45

RZ003_16620

NUANCE
Damenmode-Herrenmode

Neu:
Damenmode
Fashion in love
by WDC
WEEKEND
MaxMara

Herrenmode
DORIS HARTWICH

BOSS BLACK LABEL – BOSS ORANGE
ORWELL – STEFFEN SCHRAUT
FOGAL – SCHIESSER – CARA

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 5575

F R E I
A U G E N
O P T I K M R

Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0 601

RZ003_16614

MODE FRÜHLING/SOMMER



Ob trendig-elegant oder sportlich-locker: In der Boutique «S'Lädli» von Martina Hatzsch-Pinkawa am Burghof 3 in Lörrach finden Sie bestimmt das Richtige.



Ein perfektes Sommerstyling mit den Produkten von «Estée Lauder» in der «Parfumerie am Wäbergässli».



Modehaus «Ermuth-Reichert» in Weil am Rhein und in Lörrach: Thomas und Claudia Menzer mit ihrem Team freuen sich über Ihren Besuch und beraten Sie typgerecht und modisch.



Trendige Brillen, z. B. von «Brendel – individual eyewear» – gesehen bei «Augen-Optik Stefan Frei» im Rauracherzentrum.



Boutique «Coccoli» in Lörrach: eine hervorragende Adresse für die aktuelle italienische Mode, Schuhe und Accessoires.

DAMEN- UND HERRENKOSMETIK

SPEZIALBEHANDLUNGEN BEI PROBLEM- UND AKNEHAUT

BARBARA EICHE-SIDLER
CHRISCHONAWEG 151, 4125 RIEHEN, TELEFON 061 641 18 79
MITGLIED FSFM – MIT EIDG. DIPL. FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTILBERATUNG

S'Lädli
mode + design

Damenmode Grösse 34–46

Am Burghof, Herrenstrasse 3
79539 Lörrach
Telefon 0049 (0)7621 61390

Öffnungszeiten
Mo.: Servicetag (Termine nach Absprache)
Di.–Fr.: 10–18 Uhr, Sa.: 10–16 Uhr

coccoli
Immer für eine Überraschung gut

Italienische Mode • Schuhe • Accessoires

Tumringer Straße 196
79539 Lörrach
Fon 0049 (0) 7621 168 52 11

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr,
Sa. 9.30–18.00 Uhr

Mode auf 3 Etagen Ermuth - Weil a. R. Männer-Moden-Spezialist Reichert - Lörrach

100% Markenqualität
100% Kundenservice

M O D E
anders und ganz neu erleben

Modehäuser
Ermuth
Damenmode
Männermode
Hauptstraße 278
Weil am Rhein

Reichert
Männermode
Am Hebelpark
Lörrach
www.ermuth-reichert.de

GERRY WEBER comma
CECIL
AIRFIELD
JETTE
CAMBIO
delmod
s.Oliver SELECTION
MAC
Street One
ESPRIT
rosner
TONI
RABE

SIGNUM
CLYMP
eterna
EINHORN
bugatti
McNEAL
DIGEL
Marc O'Polo
MEXX
gardeur
ALBERTO
BOSS



Parfumerie am Wäbergässli

BRONZE GODDESS
VON
ESTÉE LAUDER

Perfektes Sommer-Styling mit einem schlicht göttlichen Make-up für Gesicht und Körper

Reservieren Sie sich einen Schminke-termin und lassen Sie sich beraten

Telefon 061 641 32 32

Parfumerie am Wäbergässli
4125 Riehen

10% Rabatt mit der persönlichen Treuekarte

MODE FRÜHLING/SOMMER



Peppig-frech in den Frühling: aktuelle Frisurentrends bei «Coiffure Manuela» in Riehen.



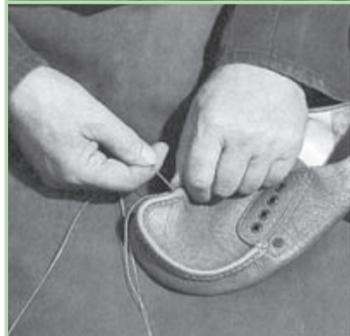
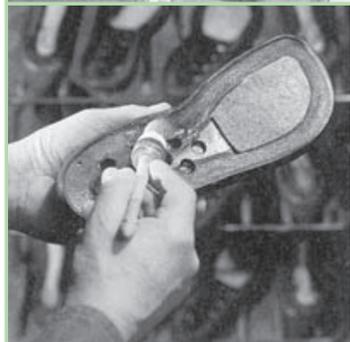
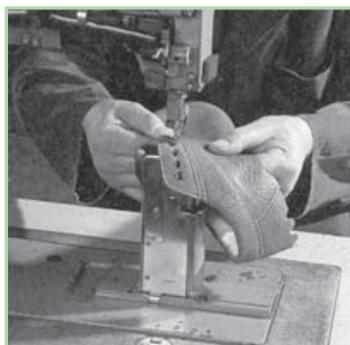
Bequem oder elegant: «Deiss» bietet eine grosse Auswahl an Schuhen in den aktuellen Frühlings-/Sommerfarben.



Frische und fröhliche Frühlingfarben für die Frau von heute: «Max Mara», gesehen bei «La Nuance» im Webergässchen.



Modische Frisuren zum Frühlingsanfang – bei «Coiffure Hofner» an der Morystrasse 59.



«Jacoform»: echte Handarbeit in bester Qualität – bei «Engel Schuhe» an der Spiegelgasse 15 in Basel.



Coiffure Hofner

Damen- und Herrensalon

4125 Riehen
Morystrasse 59
Telefon 061 601 45 55

4052 Basel
Zürcherstr. 150 (Breite)
Telefon 061 312 30 90

Jeden Mittwoch
15% AHV-IV-
Ermässigung

RZ003_16609

MANUELA

Öffnungszeiten
Coiffeur-Geschäft
und Solarium

Dienstag bis Freitag
8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
7.30 bis 13.00 Uhr

Schmiedgasse 38
4125 Riehen

DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE
061 641 43 70
RIEHEN

RZ003_16643

RZ003_16617

zauberhaft by
DEISS
...AUS FREUDE AM SCHUH.
SCHUHHAUS AM MARKTPLATZ / BASEL



Der Brillenvogel feiert sein Comeback im Zolli-Vogelhaus, das sich derzeit in frühlingshafter Stimmung präsentiert.

Foto: Thomas Jermann

TIERWELT Beobachtungen im Zolli-Vogelhaus

Ein Vogel mit Brille

Ein Brillenvogel-Pärchen bewohnt seit Neustem das Vogelhaus im Basler Zolli und kann derzeit beim Kuscheln und Turteln beobachtet werden.

zgb. Das Brillenvogel-Paar wurde dem Zoo Basel von einer Privatperson geschenkt. Im letzten Dezember kamen die beiden ins Vogelhaus und mussten sich einer längeren Quarantäne unterziehen. Danach wurden sie in den «Flugtrainingsraum» im ersten Stock gebracht. In der grossen Voliere mit Zugang zur Halle lernten die Vögel wieder fliegen und machten sich langsam mit dem Geschehen in der Halle vertraut. Nach kurzer Zeit konnten die beiden in der Halle freigelassen werden und nun sieht man sie bereits geschäftig am Futterplatz nach Insekten suchen oder auch einfach nur kuschelnd nebeneinander sitzen.

Brillenvögel haben im Zolli-Vogelhaus eine lange Tradition. Bereits vor sechzig Jahren wurden sie gezeigt, jedoch waren es immer wieder unterschiedliche Arten. Neben den Kikuyu-Brillenvögeln aus Afrika lebten der Rotflanken-Brillenvogel, der Senegal-

Brillenvogel, der Ganges-Brillenvogel und einige andere Arten im Zolli.

Brillenvögel gehören in die Ordnung der Sperlingsvögel und bilden mit sechzig bis achtzig Arten die artenreichste Gattung innerhalb der gesamten Vogelwelt. Es sind zehn bis vierzehn Zentimeter kleine Vögel, deren gemeinsames Merkmal eine helle «Brille» um das Auge ist. Die Arten sehen sich mitunter sehr ähnlich und eine korrekte Bestimmung ist nicht immer einfach. Die in den Tropen Afrikas, Asiens, Australiens, Neuseelands und auf den Inseln im Südpazifik heimischen Brillenvögel sind sehr gesellig und leben gerne in grossen Schwärmen. Lediglich zur Brutzeit schliessen sie sich zu zweit zusammen und können recht aggressiv gegenüber anderen Artgenossen werden. Ihre Nahrung besteht aus Früchten, Nektar und Insekten. Da sie schädliche Insekten von den Pflanzen sammeln, werden sie vom Menschen vielerorts geschätzt.

Gerade jetzt, wo das Wetter zuletzt eher ungemütlich ist, präsentiert sich das Vogelhaus besonders attraktiv. Das angenehme Klima und die bereits frühlingshafte Stimmung laden zum Verweilen und Beobachten der hübschen Vögel ein.

TIERWELT Zu Besuch bei den Eierschlangen im Vivarium

Wenn es Nacht wird im Zolli ...

zgb. Wenn es im Basler Zolli dunkel wird, passieren manchmal merkwürdige Dinge. Dann frisst nämlich die Afrikanische Eierschlange ihr heimliches Mahl, ein Vogelei, das ihr der Tierpfleger am Tag zuvor bereitgelegt hat. Ein solches Ei kann mehr als viermal grösser als der Kopf der Schlange sein. Dass sie es trotzdem verschlingen kann, ist nur möglich, weil ihre linke und rechte Unterkieferhälfte am Kinn allein durch ein «elastisches Band» miteinander verbunden sind. Dank einem für Schlangen typischen zusätzlichen Kiefergelenk kann die Schlange ihr Maul noch weiter aufreissen und sich so die unhandliche Mahlzeit einverleiben. Die Eier werden unversehrt und in ei-

nem Stück verschluckt. Auf dem Weg in Richtung Magen wird die Schale von Wirbelfortsätzen regelrecht aufgeschlitzt. In der Speiseröhre wird die Schale zu einem kleinen Päckchen zusammengefaltet und nur der leckere Inhalt landet im Magen. Die Schalenreste würgt die Schlange kurzerhand wieder aus.

Wenn Eierschlangen Junge bekommen, sind die Tierpfleger gefordert. Sie müssen die Kleinen laufend mit Eiern der richtigen Grösse füttern. Deshalb werden in den ersten Monaten vor allem Zebrafinkeneier und später Wachtel- und Taubeneier serviert. Die Afrikanische Eierschlange ist im Vivarium im Terrarium Nr. 51 zu sehen.

LESERBRIEFE

Erfolgreicher Auftakt

Im letzten Jahr nahm die Gemeinde Riehen erstmals an der RegioMesse in Lörrach teil. Massgeblich engagierte sich die Gemeinde, welche den Messeauftritt zum Anlass nahm, eine eigene Riehener Tragtasche zu produzieren, die auf sehr gutes Echo gestossen ist und seither Verwendung findet. Auf grossen Anklang stiess das von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) zur Verfügung gestellte Glücksrad, mit welchem an den zehn Messetagen insgesamt mehr als 4000 Preise verlost wurden. Nebst kleinen «Give-aways», die massgeblich vom VRD gesponsert worden sind, fanden Gutscheine verschiedener Firmen grossen Anklang. Ebenfalls auf sehr positive Reaktionen stiessen die 1200 verteilten Riehener «Schoggi-Wappen». Am Stand präsentierten sich neben der Gemeinde (inkl. Infothek und Spielzeugmuseum) auch die Fondation Beyeler und die Riehener Weinproduzenten.

Für die Zukunft ist zu hoffen, dass mehr Riehener Betriebe die Gelegenheit zur Präsenz an der Messe wahrnehmen.

Felix Werner,
Wirtschaftsförderung Riehen

Profiler gegen Brandstifter

Riehen wird durch einen oder mehrere Brandstifter terrorisiert. Nach 27 Brandstiftungen in Riehen haben unsere Basler Polizei und die Staatsanwaltschaft trotz aufopferndem Einsatz und Überstunden offenbar kaum nützliche Hinweise. Sie wehren sich gegen den von mir geforderten Beizug eines international anerkannten Spezialisten für Brandstifter-Serientäter, eines so genannten «Profilers». Verkehrte Welt: Warum ist uns ausgerechnet bei der Sicherheit der Beizug eines solchen international anerkannten Fallanalytikers zu teuer? Sonst hat der Kanton doch kaum Hemmungen, sich immer wieder teure externe Beratung zu leisten.

Der von mir geforderte Profiler (Fallanalytiker) schliesst aus Indizien, Spuren am Tatort und den Umständen der Straftat auf das Verhalten des Täters und kann daraus Muster erkennen, die auf statistischer Basis mit spezifischen sozio-ökonomischen Merkmalen in Verbindung gebracht werden können. Eine Fallanalyse kann Entscheidungshilfen für die Strukturierung von Ermittlungen geben und diese schneller zum Erfolg führen.

Tönt kompliziert, ist faktisch aber einfach. Voraussetzung: Die Polizei und die Staatsanwaltschaft müssen endlich einräumen, dass sie mit ihrem «Konzept Kommissar Zufall» zu langsam weiterkommen. Wie viele Brandstiftungen braucht es noch, bis wir eine Spur des Täters haben? Ein Profiler von aussen soll uns zusammen mit unseren Behörden, die mit den Besonderheiten Riehens und des Kantons vertraut sind, rasch von diesem Brandstifter-Albtraum befreien. Denn ohne Sicherheit ist alles nichts.

Dr. Heinrich Ueberwasser, Grossrat
und Einwohnerrat EVP, Riehen

Werke von Gluck und Haydn

War die Riehener Zeitung so verwirrt nach dem Solopart der Hörner, dass in ihrem Bericht über das Konzert des Philharmonischen Orchesters Riehen der Landgasthofsaal zur Dorfkirche wurde? Überhaupt hätten noch mehr Besucher dem Philharmonischen Orchester Riehen unter der sehr guten Führung von Jan Sosinski gut getan.

Markus Mohler, Riehen

IN KÜRZE

Kandidaten von EVP und DSP bestätigt

pd. An einer ausserordentlichen Parteiversammlung haben die Mitglieder der EVP Basel-Stadt diese Woche die vom Vorstand vorgeschlagene Doppelkandidatur von Heinrich Ueberwasser (EVP) und Stephan Maurer (DSP) bei den basel-städtischen Regierungsratswahlen vom kommenden Herbst einstimmig gutgeheissen.



Zerbrechliche Kostbarkeiten

rz. Vor zehn Jahren haben Peter und Edith Keil in den Ökonomiegebäuden des Berowergutes vis-à-vis des Kunst Raums Riehen ihre Kunstglasbläserei «Glas-hüttli» eröffnet. Zum Jubiläum luden sie am vergangenen Samstag zu einem «Tag der offenen Tür» ein und zeigten eine Auswahl der von ihnen geschaffenen ebenso filigranen wie zerbrechlichen Kostbarkeiten.

Foto: Philippe Jaquet

FORUM



Claire Trächslin-Grélat *

Frühlingsputz im eigenen Leben

Seit mehr als 40 Jahren hat der Begriff «Stress» eine immer grössere Popularität erfahren. Es gibt kaum einen Bereich im alltäglichen Leben, der nicht mit diesem Begriff assoziiert wird.

Es gibt neben dem schädlichen auch den positiven, anregenden Stress (Eustress). Dieser Stress als «Würze des Lebens» wird als anregende Stimulation erlebt. Eine kurzfristige Aktivierung, bei der der Organismus positiv angespannt wird und subjektiv als angenehm, lustvoll, leistungssteigernd und motivierend erlebt wird.

Es gibt europäische Untersuchungen, die belegen, dass die Schweiz zu den Ländern mit der höchsten Stressrate in Europa gehört. Den meisten Menschen ist bekannt, dass zu viel negativer, schädlicher Stress das Risiko für verschiedenste Krankheiten deutlich erhöht, in erster Linie Herzinfarkt, Kreislaufstörungen, Schlafstörungen bis zu einschränkenden, psychischen Beschwerden. Leider werden erste Symptome oft verdrängt, unterdrückt, bis der Körper mit immer massiveren gesundheitlichen Problemen auf sich aufmerksam macht, zum Beispiel beim Blutdruck und Stoffwechsel.

Negativer Stress ist langfristiger Stress, chronische Belastungen über längere Zeit. Wenn die nötige Erholung und Entspannung fehlt, wird der Körper in ständiger Widerstandsbereitschaft gehalten; das Anpassungsvermögen des Organismus bricht dann irgendwann zusammen. Die Erschöpfung kann zu ernsthaften Organerkrankungen führen, da das Immunsystem deutlich geschwächt wird. Gesundheitliches Risikoverhalten wie Zigaretten- und Alkoholkonsum kann verstärkt auftreten. Chronischer Stress kann zum «Burnout» (chronisches Erschöpfungssyndrom), zu Depression, Krebs-erkrankung, Herzinfarkt, Hirninfarkt, Impotenz usw. führen.

Welches sind Stressauslöser?

Äussere belastende Bedingungen, die Stress auslösen können, sind:

- Physikalische Stressoren: Lärm, Hitze, Kälte.
- Körperliche Stressoren: Verletzung, Schmerz, Hunger usw.
- Leistungsstressoren: Prüfungen, Überforderung

– Soziale Stressoren: Konkurrenz, Mobbing, Konflikte, Trennung usw.

Innere Faktoren sind:

- Persönliche, eher pessimistische Gedankenmuster
- Individuelle Einstellungen, Bewertungen
- Innere Unzufriedenheit, Unausgefülltheit
- Partnerschaftsprobleme usw.

Stressempfinden ist immer subjektiv. Eine Person kann zum Beispiel klassische Musik hören als entspannend empfinden und eine andere als eher aufreibend, stressig. Welche Strategien helfen beim persönlichen Stressmanagement, was hilft weiter, wenn negativer Stress zum immer grösseren Problem wird?

– Die persönliche Wahrnehmung schärfen, innehalten und eine kritische Auseinandersetzung mit sich selber und den Stressauslösern sind sehr wichtig. Es gibt eine Wechselwirkung zwischen den äusseren belastenden Bedingungen und den inneren Faktoren. Die äusseren, belastenden Bedingungen sind nur ein Teil des Stresszustandes.

– Mittlerweile ist unbestritten, dass positive Gedanken gegen negative Auswirkungen von Stress schützen. Positive Gedanken haben ist lernbar!

– Spannungsmethoden (Autogenes Training, Meditation usw.) haben eindeutig positive Auswirkungen bei der Stressbewältigung.

Der erste Schritt ist die Entscheidung, die Lebensqualität und Gesundheit zu verbessern. Mal genauer bei sich hineinsehen, was «stress», was nicht gut ist, und dann «aufräumen», vielleicht einiges entsorgen und «sauber machen». Gerade jetzt im Frühling ist es ideal, eine äusserliche (Haus und Garten) und innerliche «Frühlingsputze» vorzunehmen. Der Wunsch, sich besser, frischer, leistungsfähiger zu fühlen, der Frühjahrsmüdigkeit auszuweichen, ist gerade jetzt sinnvoll!

* Claire Trächslin-Grélat, *1957, verheiratet, zwei Kinder, Gemeinderätin Bettingen 1988–1999, heute in eigener Praxis als Psychologin, Coach und Therapeutin tätig.

In unserer Rubrik «Forum» schreiben Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens über ein selbst gewähltes Thema. Die im Forum vertretenen Meinungen müssen nicht mit denjenigen der Redaktion übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin verantwortlich. Beiträge mit dem Vermerk «Forum» bitte an folgende E-Mail-Adresse: redaktion@riehener-zeitung.ch.

8.5%

Ein Privatkredit mit acht-kommafünf Prozent Jahreszins. Da lohnt es sich, uns nullkommaplötzlich anzurufen.

Was auch immer Sie sich leisten möchten – wir sind für Sie da: Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, 4125 Riehen.

Ein Kredit über 10 000 Franken und effektivem Jahreszins von 8,5 Prozent ergibt für 12 Monate Zinskosten von 449 Franken. Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

**François „Fränky“ Schirach,
Taxichauffeur
33er Taxi AG**

„Ich fahre gut mit der Baselworld“

Komitee JA zu unserer Messe
Postfach 249, 4012 Basel, promesse.ch

GRIESHABER
Alles Schöne der Natur

- Grösste Auswahl an Topfpflanzen und Baumschulpflanzen in der Region.
- Eine duftige Auswahl von 100 000 farbenprächtigen Frühlingsblühern erwartet Sie.
- Lust auf Frühling? Hol ihn Dir!
- 30% Rabatt auf alle Heckenpflanzen!
- Vorankündigung: 19. und 20. April TAG DER OFFENEN TÜR**

Blumencenter Grieshaber
Hagelbergstrasse 17 • D-79541 Lörrach-Hauingen
Telefon 0049 (0)7621 5 37 02

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–16.00 Uhr
So. 10.00–12.00 Uhr

So finden Sie uns:
Von Schopfheim oder Lörrach über die B 317, Ausfahrt Entenbad Hauingen, nach 200 m sehen Sie die Gärtnerei und biegen nach links in Richtung Hauingen ab.

... ästhetische Lösungen für Ihre Zähne
www.zahnklinik-rennbahn.ch

Kühlschrank defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren alle Markengeräte

Ich ging zum...
Zihlmann
Unterhaltungselektronik • Haushaltgeräte • Computer • Telecom
Basel • Binningen • Sissach

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

GDM GmbH
Management Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch

CENCI
Riehen

Rausverkauf

Wir optimieren unsere Spielwarenabteilung
Ab Samstag, 5. April 2008 an der Schmiedgasse 23
20% Rabatt
auf sämtliche Spielwaren mit Punkt
Lego, Playmobil, Spiele, Puzzle, Puppenstuben u.v.m.

Gemeindeverwaltung Riehen

Die **Dokumentationsstelle** freut sich, Ihnen in Zusammenarbeit mit der **Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel** folgenden Kurs anzubieten:

Kurs Heraldik (Wappenlehre)

Kursdaten: Jeweils am Mittwoch
23. April, 7. Mai und 14. Mai 2008

Kurszeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Kursleiter: Herr Dr. Günter Mattern, Liestal

Kursort: Dokumentationsstelle Riehen, Gemeindeverwaltung, (Erdgeschoss Büro 034), Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Kosten: Fr. 100.– je Teilnehmenden (am ersten Kursabend zu bezahlen)

Anmeldung an: Gaspare Foderà, Leiter Dokumentationsstelle, Wettsteinstrasse 1 Postfach, 4125 Riehen 1
Tel: 061 646 82 92
E-Mail: gaspare.fodera@riehen.ch

Anmeldeschluss: 18. April 2008

Gestalten Sie ...

... Riehens Ortsbild mit! Infolge Ernennung des jetzigen Stelleninhabers zum Abteilungsleiter suchen wir für die Abteilung **Hochbau und Planung** per 1. September 2008 oder nach Vereinbarung eine/n

Raumplaner/in

Aufgabenbereich:

- Konzeptionelle Arbeiten im Rahmen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Durchführung der Planungsverfahren gemäss kantonalem Bau- und Planungsgesetz und Betreuung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Planungsstellen des Kantons und der angrenzenden Gemeinden
- Raumplanerische Beurteilung von Baubehgehren und Beratung in bau- und planungsrechtlichen Fragen
- Aufbereitung und Pflege der planungsrelevanten Daten

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss im Bereich Raumplanung oder in anderer Fachrichtung mit Nachdiplomstudium Raumplanung
- Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Raumplanung
- Gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im Bereich der Raumplanung und des Bau- und Planungsverfahrens.

Diese Funktion bietet einer interdisziplinär denkenden Persönlichkeit eine interessante, kreative Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ivo Berweger, Ortsplaner, Tel. 061 646 82 86.
Besuchen Sie auch unsere Internet-Seite unter www.riehen.ch.

GOLF STARTER PROGRAMM

3 Monate 285.-
inkl. Platzreifeprüfung
Probeyahr 890.-
keine Aufnahmegebühr

Golfanlage Hotgut Ehner-Fahrnau
www.golf-schopfheim.de
Regio Golfclub Schopfheim e.V. ☎ 076 22/67 47 60

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die...
RIEHENER ZEITUNG

WENK
Haus+Garten
Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Wie geht es Ihrem Rücken?
Strahlenfreie 3D-Rückenvermessung gibt Aufschluss über Ihre Haltung!

Wer hatte nicht schon einmal Rückenschmerzen, Muskelverspannungen oder Gelenksbeschwerden? Kennen Sie die Ursachen? Oft ist die Körperhaltung nicht mehr im Lot, was zu solchen Beschwerden führt. Im Rahmen unserer **Aktionswoche** beurteilen wir den Muskeltonus und vermessen Ihre Haltung mit dem modernsten **berührungslosen 3D Rückenmessgerät** DIERS Formetric III, das ohne Strahlen auskommt. Dies bringt Ihnen eine medizinisch anerkannte Vermessung und zeigt Ihnen mögliche Ursachen Ihrer Rückenschmerzen.

Ob Ihre Haltung mit der vabene Methode verbessert werden kann, zeigt der anschließende Test. Sie spüren die Wirkung der 1-3 mm dünnen Plättchen unter den Füßen meistens sofort, wie sich dadurch Ihre **Haltung optimiert** und sich die **Verspannungen lösen**. Denn Fehlhaltungen wirken sich negativ auf die gesamte Körperhaltung aus. Frau Fröhlich freut sich über Ihre Terminvereinbarung.

Brit Fröhlich
Sportwissenschaftlerin

Messung mit Diers Formetric 3D
Ansicht von hinten der Seite

AMANN
Orthopädie-Schuhtechnik
Spezialisten für Körperhaltung

Rosentalstrasse 20, 4058 Basel
Tel. 061 683 10 10
www.amann.ch

Gutschein
für 3D Rückenvermessung + Haltungsanalyse
zum Aktionspreis von Fr. 57.-
(Normalpreis Fr. 97.-)
Gültig vom 14. - 18. April 08
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Analyse-Termin unter: Tel. 061 683 10 10

FUSSBALL FC Amicitia II – FC Ferad 0:0**Punktverlust gegen Angstgegner**

Gegen einen äusserst unfair auftretenden Gegner erreichte der FC Amicitia II nach schwacher Leistung nur ein 0:0-Unentschieden.

tb/sv. Wiederum konnte der FC Amicitia II in einem wichtigen Spiel gegen einen direkten Abstiegskandidaten keinen Sieg einfahren. Gegen den Angstgegner FC Ferad reichte es zu einem glücklichen Unentschieden. Wie bereits im Hinspiel kamen die Gastgeber mit der harten Gangart und den ständigen Drohungen der Gegenspieler nicht zurecht. Zweikämpfen wurde aus dem Weg gegangen und ein gepflegtes Passspiel suchte man vergebens.

Amicitia hatte in der ersten Halbzeit keine Torchance und musste froh sein, nicht in Rückstand geraten zu sein. Die beste Chance vergab ein Ferad-Stürmer, als er in der 30. Minute nach einem Querpass alleine vor dem Amicitia-Tor stand, aber am glücklich reagierenden Torhüter Bochsler scheiterte. Zu diesem Zeitpunkt war bereits eine grössere Rangelei auf dem Platz vorbei. Der umsichtige Schiedsrichter hatte nun alle Hände voll zu tun. Praktisch bei jedem Pfiff reklamierten die Gäste und nach jedem verlorenen Zweikampf hagelte es Beschimpfungen und Drohungen gegen die Amicitia-Spieler. Dies gipfelte darin, dass ein Amicitia-Spieler nach Spielschluss von einem Ferad-Stürmer tätlich angegriffen wurde. Der Verband täte gut daran, endlich kon-

sequent durchzugreifen und solche Mannschaften auszuschliessen.

Zurück zum Spiel, welches auch in der zweiten Halbzeit wenig Höhepunkte zeigte. Die beste Chance der Heimmannschaft besass Vetter, als er in der 65. Minute mit einem Weitschuss aus 25 Metern nur die Latte traf. Trainer Stephan Vogt war sehr enttäuscht über den Einsatz von seiner Mannschaft in diesem sehr wichtigen Heimspiel. «Ich bemerkte zu spät, dass die Mannschaft Angst hatte vor diesem aggressiven und voller Hass spielenden Gegner. Es wollte sich keiner verletzen und vor allem wollte keiner einen Faustschlag kassieren. Ich mache meinem Team keinen Vorwurf und ich akzeptiere dieses Unentschieden. Das Wichtigste war an diesem Sonntag, gesund nach Hause zu kommen. Ich werde nie mehr gegen den FC Ferad antreten», sagte der Spielertrainer nach dem Spiel.

FC Amicitia II – FC Ferad 0:0

Sportplatz Grendelmatte. – 50 Zuschauer. – FC Amicitia II: Bochsler; Marc Lander, Brengener, Blaser, Buser; Märklin, Jung (56. Vogt), Schweizer, Veluppilai; Atanasov (46. Vetter), Hassler. – Bemerkungen: 65. Lattenschuss Vetter.

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. SC Binningen II 16/42 (56:14), 2. FC Münchenstein 15/31 (47:37), 3. FC Therwil 16/30 (50:34), 4. FC Arlesheim 16/27 (46:27), 5. FC Aesch a 16/26 (47:40), 6. SC Dornach II 16/23 (35:40), 7. FC Reinach II 16/20 (19:29), 8. FC Riederwald 16/18 (31:30), 9. FC Amicitia II 16/18 (29:39), 10. FC Ferad 16/18 (31:45), 11. FC Ettingen 16/14 (24:36), 12. NK Posavina 15/1 (16:60).

SPORT IN KÜRZE**Fussball-Vorschau**

2. Liga Regional:
Samstag, 5. April, 18 Uhr, Rankhof Basel
SC Baudepartement – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 3:
Sonntag, 6. April, 10 Uhr, Känelboden Therwil
FC Therwil – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 3:
Sonntag, 6. April, 11 Uhr, Landauer Basel
ASC Sparta-Helvetik – FC Riehen I

5. Liga, Gruppe 4:
Sonntag, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – SC Baudepartement

Veteranen II, 7er-Fussball:
Dienstag, 8. April, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Therwil b

Frauen, 3. Liga:
Sonntag, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg/ACLI

Junioren B, Promotion:
Samstag, 5. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Sissach a

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 5. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Biel-Benken

Junioren D9, Promotion:
Samstag, 5. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 5. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Oberdorf b

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Mittwoch, 9. April, 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – BSC Old Boys b

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 5. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Frenkendorf b

Samstag, 5. April, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Zwingen b

Samstag, 5. April, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – FC Aesch e

Mittwoch, 9. April, 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia f – FC Möhlin-Riburg/ACLI e

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 3:
FC Riehen I – SC Münchenstein a 4:1

5. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia III – FC Ferad b 0:6

5. Liga, Gruppe 4:
FC Türküçü Basel – FC Riehen II 2:4

Senioren Promotion, Gruppe 1:
FC Amicitia – FC Bubendorf 3:1

Veteranen, Promotion:
FC Amicitia – FC Oberdorf 1:2

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
FC Riehen – FC Lausen 72 b 4:5

Frauen, 3. Liga:
FC Therwil – FC Amicitia 1:3

Junioren B9, Gruppe 1:
FC Amicitia – SV Muttenz 4:2

Junioren A Promotion:
FC Amicitia a – FC Liestal 2:1

Junioren B Promotion:
FC Birsfelden a – FC Amicitia a 4:3

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg a 1:3
FC Amicitia b – FC Frenkendorf a 1:1
FC Türküçü Basel – FC Amicitia b 1:2

Tobias Messmer nicht im Haupttableau

pd. Am Männer-Weltcupturnier der Degenfechter vom vergangenen Freitag in Heidenheim verpasste der Riehener Tobias Messmer die Qualifikation fürs Hauptturnier und belegte unter 205 Fechtern den 140. Platz. Gewonnen wurde das Turnier vom Ungaren Geza Imre. Für Schlagzeilen sorgte, dass der Schweizer Olympiasieger von 2004, Marcel Fischer, mit seinem 20. Platz die direkte Olympiaqualifikation verpasste. Dafür hätte er einen Podestplatz gebraucht. Für Peking qualifiziert ist nun als einziger Schweizer Michael Kauter. Der Schweizer Verband beabsichtigt, für Fischer eine der beiden noch zu vergebenden Wildcards zu beantragen.

Degenfechten, Weltcupturnier der Männer, 28. März 2008, Heidenheim (Deutschland)

Schlussrangliste: 1. Geza Imre (UNG), 2. Francesco Martinelli (ITA), 3. Weston Kelsey (USA) und Meksym Khvorost (UKR); ferner: 8. Fabian Kauter (SUI), 20. Marcel Fischer (SUI), 23. Benjamin Steffen (SUI), 35. Michael Kauter (SUI), 47. Max Heinzer (SUI), 85. Valentin Marmillod (SUI), 102. Lois Hainard (SUI), 121. Jean-Baptiste Carrard (SUI), 140. Tobias Messmer (Riehen/SUI), 167. Georgi Natschkov (SUI), 168. Nicolas di Maggio (SUI), 169. Sébastien Lamon (SUI). – 205 Fechter klassiert.

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Final, Best of Three:
Samstag, 5. April, 20 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – VBC Galina Schaan (evtl.) Sonntag, 6. April, 17 Uhr, FZ Resch (nur wenn Schaan am Samstag gewinnt)
VBC Galina Schaan – KTV Riehen

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Oberdorf 1:0 (1:0)**Dritter Sieg im dritten Spiel**

Im dritten Spiel nach der Winterpause gab es für den Zweitligisten FC Amicitia I den dritten Sieg. Das Team schlug den Zweitletzten FC Oberdorf zu Hause verdient, aber knapp mit 1:0.

du. Das Jahr 2008 verläuft bisher ziemlich erfolgreich für das Fanionteam des FC Amicitia, zumindest was die Pflichtspiele betrifft. Gegen den kämpferisch starken FC Oberdorf reichte zu Hause ein kurioser Treffer in der ersten Halbzeit. Gästetorhüter Imhof erhielt einen kurz geratenen Rückpass, Amicitia presste und setzte den Keeper unter Druck. An der Strafraumgrenze wollte Imhof den Ball wegbugsieren, traf aber mit seinem Befreiungsschlag den Oberschenkel von Dennis Uebersax, von welchem der Ball aus 16 Metern den Weg ins Tor fand. Es sollte das einzige Tor an einem vom Wetter her wunderschönen Fussballnachmittag sein. Weniger schön waren die Zweikämpfe, die die Baselbieter teils führten. Mitverantwortlich dafür war sicher auch Schiedsrichter Troisi, der sehr viel laufen liess. Die Riehener konnten so nur selten ihr technisch versiertes Spiel aufziehen. Zu oft wurden sie vom Gegner mit unfairen Mitteln gestoppt. Ein Foul folgte dem anderen.

Innenverteidiger Bischof erwischte es böse nach einem Fehlpass von Ramseier. Er erlief in höchster Not den Ball vor dem gegnerischen Angreifer und verletzte sich dabei. Junior Fazio kam für ihn ins Spiel. Dies war die einzige gefährliche Aktion Oberdorfs. Amicitia hatte das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit komplett im Griff und musste sich nur deshalb mit dem knappen Vorsprung begnügen, weil Uebersax – einmal mehr – gute Chancen ausliess. Es waren deren zwei.

Im zweiten Durchgang flachte das Spiel zunehmend ab und wurde vom Kampf geprägt. Zwei Weitschüsse – einer kurz nach der Pause, der andere kurz vor Ende des Spiels – waren das



Viel Kampf auf der Grendelmatte – erfolgreiches Tackling eines Amicitia-Spielers im Match gegen den FC Oberdorf.

Foto: Philippe Jaquet

einzige, was der Gast nebst der robusten Spielweise zu bieten hatte. Amicitia kämpfte, hielt dagegen und kam auch zur einen oder anderen Chance. Kurz vor dem Schlusspfiff lancierte Arslani einen Konter, nachdem Oberdorf aufgerückt war. Amicitia-Stürmer Dennis Uebersax konnte nur noch durch eine Notbremse gestoppt werden. Der Oberdorfer Kumli erhielt dafür die rote Karte, weil er das Foul als letzter Mann begangen hatte. Es war die letzte aufregende Situation des Spiels.

Weil die Black Stars im Spitzenspiel gegen den Leader SC Binningen Unentschieden spielten, rückte der Tabele dritter Amicitia zwei Punkte näher an die Black Stars heran. Binningen führt die Tabelle mit elf Punkten Vorsprung klar an.

FC Amicitia I – FC Oberdorf 1:0 (1:0)

Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Troisi. – Tore: 36. Uebersax 1:0. – Amicitia: Allenbach; Abdolovski, Ramseier, Bischof (9. Fazio/56. Veluppilai), Mietrup; Arslani, Vujasinovic, Abid, Ilijasevic; Uebersax, Thiobane. – Oberdorf: Daniel Imhof; Gaugler (82. Koller), Nägeli, Wahl, Kumli; Atashi (46. Schmutz), Hersperger (71. Mundschin), Ebnöther, Haller; Krattiger, Albini. – Verwarnungen: 59. Veluppilai (Foul), 71. Kumli (Foul), 85. Arslani (Reklamieren), 92. Uebersax (Unsportlichkeit). – Platzverweise: 91. Kumli (Notbremse).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. Binningen II 16/41 (47:14), 2. Black Stars 16/30 (26:15), 3. Amicitia I 16/28 (36:19), 4. Laufen II 15/23 (26:24), 5. Birsfelden 15/21 (27:24), 6. Reinach I 16/20 (22:27), 7. Sissach 15/19 (14:21), 8. Breitenbach 16/18 (20:25), 9. Dardania 16/17 (14:25), 10. Baudepartement 16/15 (21:33), 11. Oberdorf 15/13 (18:26), 12. Muttenz II 16/13 (21:39).

UNIHOCCY Kleinfeldmeisterschaft Frauen 2. Liga**Sieg und Niederlage in Brugg**

nr. Die Frauen des UHC Riehen haben es an der letzten Runde knapp verpasst, mit drei Punkten die endgültige Teilnahme an den Aufstiegsspielen zu sichern. Die Riehenerinnen können noch auf den Verzicht eines qualifizierten Teams hoffen.

Im ersten Spiel des Tages waren die Riehenerinnen nicht von Beginn weg wach. Zwar erzielte Norina Martig das 1:0, doch nach zehn Minuten war man gegen das Schlusslicht Zeiningen mit 1:3 im Rückstand. Dann wurden die gegnerischen Fehler zunehmend ausgenutzt. So ging man mit einer 4:3-Führung in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit ging es wieder fünf Minuten, ehe Norina Martig im Powerplay erneut traf. Nur eine Minute später setzte Katharina Ott den Ball an den Pfosten, würgte ihn danach aber irgendwie regelkonform an der Torhüterin vorbei in den Kasten. Der Widerstand war nun weitgehend gebrochen. Als in der 35. Minute zum zweiten Mal eine Gegnerin auf die Strafbank geschickt wurde, nutzte dies Nina Rothenhäusler aus. Sie erzielte auf Pass von Susanne Hubler das 9:3. Nach einem ungeahndeten Stockschlag konnte Zeiningen zu zweit auf Melanie Ott ziehen und erzielte so auch in der zweiten Halbzeit ein Tor. Den Schlusspunkt setzten wieder Rothenhäusler und Hubler mit einer Koproduktion fürs «Stängeli».

Gegen den Leader Brugg wollte man beweisen, dass man das Zeug für die Aufstiegsspiele hat. Ein Unentschieden hätte genügt. Norina Martig erzielte bereits in der ersten Minute das 0:1. In der Folge gab es Chancen hüben und drüben, ein Lattenschuss von Brugg war zu verzeichnen sowie zwei hervorragend parierte Schüsse für Riehen. Die Bruggerinnen verteidigten zuerst sehr zurückhaltend und liessen den Riehenerinnen viel Bewegungsfreiheit. Doch die

Gäste liessen ihre Chancen samt und sonders aus und so stand es in der Mitte der ersten Halbzeit 2:1 für Brugg. In der 16. Minute konnte Nina Rothenhäusler zwar ausgleichen, doch kurz vor der Pause erhielt man das 3:2 nach einem Weitschuss.

Norina Martig traf nur zwanzig Sekunden nach der Pause zum erneuten Ausgleich, doch nur zwei Minuten später war Brugg wieder eine Nasenlänge vorn. Riehen blockte die Schüsse der Aargauerinnen zu wenig konsequent ab, Rebecca Junker im Tor verbrachte stressige vierzig Minuten. In der 29. Minute bekam Riehen einen Freistoss in aussichtsreicher Position. Susanne Hubler passte zu Hanna Meier, diese zielte und schoss den Schiedsrichter ab. Dieser entschuldigte sich sofort und liess den Freistoss wiederholen. Dieses Mal stand er nicht mehr in der Schusslinie und Meier erzielte den Ausgleich zum 4:4. Doch die Spielerinnen konnten den Schwung nicht mitnehmen, kassierten nur wenige Sekunden später den neuerlichen Gegentreffer und als Brugg in der 34. Minute das 6:4 erzielte, war die Frustration deutlich spürbar. Trotz Timeout und starkem Pressing konnte man nicht mehr reagieren und anstelle der fälligen Belohnung wurde man in der vorletzten Minute ausgenutzt und mit dem 7:4 bestraft.

UHC Riehen – BM Zeiningen 10:4 (4:3)

Powermäuse Brugg – Riehen 7:4 (3:2)
UHC Riehen: Melanie Ott/Rebecca Junker (Tor); Norina Martig (5 Tore/3 Assists), Hanna Meier (3/0), Nina Rothenhäusler (5/4), Susanne Hubler (0/3), Katharina Ott (1/1), Sabine Stein, Felicitas Manger.

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. Brugg 16/30 (147:48), 2. UHC Riehen 16/24 (96:57), 3. Fricktal Stein 16/21 (98:62), 4. Mümliswil 16/19 (74:73), 5. Münchenstein 16/16 (67:64), 6. Waldenburg 16/13 (51:91), 7. Team Aarau II 16/12 (74:97), 8. Basel United 16/6 (37:84), 9. Zeiningen 16/3 (40:108).

Wechsel im Vorstand der Bettinger Schützen

jb. An der Generalversammlung durfte Alois Zahner als Präsident der Feldschützen Bettingen eine grosse Anzahl Mitglieder im «Baslerhof» in Bettingen begrüssen. Nach dem Jahresrückblick des Präsidenten sowie des Kassiers ging es an die Wahlen. Tagespräsident Henri Botteron liess die Mitglieder den Vorstand durch grossen Applaus wählen. Nach langer Tätigkeit legte Walo Keller sein Amt als Schützenmeister obligatorisch und Vizepräsident nieder. Sein Amt als Schützenmeister übernahm Martin Eberle. Thomas Zuberbühler wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Damit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Alois Zahner, Peter Keller, Marco Eberle, Thomas Zuberbühler, Dimitri Stucki, Jakob Bertschmann, Wolfgang Leiser und Martin Eberle.

Reinhard Brunner, Daniel Diner und Walter Spaar gehören seit fünfzig Jahren zu den Feldschützen Bettingen. Dem Verein gehören derzeit 91 Mitglieder an, davon acht im Vorstand und sieben Jungschützen. In der ersten Juliwoche werden rund zwanzig Schützen drei Tage am Thurgauer Kantonal-schützenfest verbringen. Im November wird voraussichtlich eine Delegation am Rütliessen am 50-Meter-Wettkampf teilnehmen. Auch dieses Jahr werden die Bettinger Feldschützen die Bettinger 1.-August-Feier organisieren.

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:
MM Bettingen – Fricktal Stein II 2:12
MM Bettingen – Dragons Arlesheim 6:5

Junioren B Regional, Gruppe 7:
UHC Riehen – Sharks Münchenstein 26:0
Riehen – Frenkendorf/Füllinsdorf 6:3

Junioren C Regional, Gruppe 6:
TV Nunningen – UHC Riehen 11:8
TV Kaiseraugst – UHC Riehen 15:5

Junioren B Regional, Gruppe 3:
UHC Bremgarten – UHC Riehen 2:9
UHC Riehen – Jokerit Birnenstorf 2:12

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühl

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

VOLLEYBALL Galina Schaan – KTV Riehen 1:3**Mit einem Bein in der Nationalliga B**

Nach dem 1:3-Auswärtssieg in Schaan können die Volleyballerinnen des KTV Riehen mit einem Sieg morgen Abend in der Sporthalle Niederholz den Aufstieg in die Nationalliga B perfekt machen.

kh/rz. Mit der wohl besten Leistung der Saison schafften die Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Wochenende einen überraschend deutlichen 1:3-Erfolg über den Gastgeber Galina Schaan. Gewinnen die Rieherinnen auch das Rückspiel morgen Samstag um 20 Uhr in der Sporthalle Niederholz, dann steigen sie in die Nationalliga B auf. Verlieren die Rieherinnen das Spiel, so kommt es am Sonntag in Schaan zum entscheidenden dritten Match.

Nach dem seit kurzem feststehenden Abstieg des langjährigen B-Ligisten VB Therwil wäre der KTV Riehen, wenn er den zweiten Sieg denn schafft, dann das einzige Nationalliga-B-Team der Region im Frauenvolleyball. Besser ist nur noch der A-Ligist Sm'Aesch Pfeffingen, der in der höchsten Spielklasse die Playoff-Halbfinals erreichte. Es wäre nach dem freiwilligen Rückzug aus der Nationalliga A Ende Saison 2002/2003 das zweite Mal, dass ein KTV-Team in die Nationalligen vordringt – mit einem komplett neuen Team wohl verstanden. Von Beginn an hatten die Rieherinnen

nen in Schaan das Gefühl, den Gegner unter Kontrolle zu haben. Sie konnten mit dem Service viel Druck entwickeln und hatten die grossen Angriffsspielerinnen der Liechtensteinerinnen mit einem sehr gut stehenden Block im Griff. Die gute Annahme erleichterte den Rieherinnen den Spielaufbau und sie konnten sich im Angriff konsequent durchsetzen. Zudem machten die Gastgeberinnen mehr Eigenfehler.

Der KTV zeigte an diesem Tag auch grossen Kampfgeist und es kam zu einigen sehr langen und kräftezehrenden Ballwechseln. Die Stimmung im Team war hervorragend. Nach den gewonnenen ersten zwei Sätzen kam es im dritten Durchgang wie schon so oft in dieser Saison zu einem kleinen Leistungseinbruch. Die Konzentration und die Konsequenz im Abschluss liessen etwas nach, was dazu führte, dass der Gegner dies zum Satzgewinn auszunutzen konnte. Im vierten Satz fanden die Rieherinnen aber wieder zu ihrer Souveränität aus den ersten beiden Durchgängen und setzten sich klar mit 16:25 durch.

VBC Galina Schaan – KTV Riehen 1:3 (18:25/19:25/25:18/16:25)

Playoff-Final 1. Liga, Best of Three, 1. Spiel. – KTV Riehen: Joëlle Jenni, Graziella D'Onghia, Patricia Schwald, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Sabrina Casciano, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Manuela Burkhard, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog.

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Adelaide**Kuhn/Schwer unter Wert geschlagen**

Simone Kuhn und Lea Schwer belegten am ersten World-Tour-Turnier der Saison im australischen Adelaide den 17. Platz.

rz. Der 17. Schlussrang am ersten World-Tour-Turnier der Saison in Australien war für Simone Kuhn und Lea Schwer an sich enttäuschend. Mit ihrem Formstand allerdings können sie zufrieden sein und in der Tat fehlte wenig zu einer Topklassierung.

Die Niederlage im ersten Spiel des Haupttableaus gegen die Deutschen Claasen/Röder fiel mit 23:25 und 18:21 knapp aus. Und nach dem klaren 2:0-Erfolg über das australische Wild-Card-Team Jensen/Orchard folgte eine noch knappere Niederlage gegen ein weiteres deutsches Team. Mit 17:21, 21:15 und 12:15 verloren Kuhn/Schwer gegen Brink-Abeler/Jurich, die sich anschliessend gegen die Österreicherinnen Montagholli/Swoboda durchsetzten und den 9. Rang belegten.

Kuhn/Schwer zeigten die Fortschritte, die sie im Wintertraining gemacht haben, konnten ihr Niveau aber nicht über zwei ganze Sätze halten. Die beiden sind inzwischen in die Schweiz zurückgereist und bereiten sich auf das Coop-Beachtour-Turnier vom 10. bis 14. April im Hauptbahnhof Zürich vor. Die beiden deutschen Teams, gegen die Kuhn/Schwer in Australien verloren haben, erhielten in Zürich Wildcards. So könnte es also zu zwei Revanchen kommen.

Beachvolleyball, World-Tour-Turnier der Frauen, 25.–30. März 2008, Adelaide (Australien)

Haupttableau, 1. Runde: Claasen/Röder (D) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:0 (25:23/21:18). – **Looser-Tableau:** Kuhn/Schwer s. Jensen/Orchard (AUS) 2:0 (21:18/21:12); Brink-Abeler/Jurich (D) s. Kuhn/Schwer 2:1 (21:17/15:21/15:12), Kuhn/Schwer damit im 13. Schlussrang. – **Spiel um Platz 3:** Ana Paula/Shelda (BRA) s. Branagh/Youngs (USA) 2:0 (21:19/21:13). – **Final:** Juliana/Larissa (BRA) s. Talita/Renata (BRA) 2:1 (21:13/18:21/15:12).

LEICHTATHLETIK Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaft**Deborah Büttel auf Platz vier**

Deborah Büttel wurde an der Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaft Vierte.

rz. An der Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaft vom vergangenen Samstag in Oberriet konnte die Rieherin Deborah Büttel (LC Basel) ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Hinter der Marathon-Olympiakandidatin Mirja Jenni (TV Länggasse Bern), die in guten 1:15:55 gewann, Bernadette Meier-Brändle (LC Uzwil) und Annina Berri (Näfels) wurde sie im Feld der 109 Läuferinnen Vierte.

Für Deborah Büttel war es der erste Ernstkampf nach einer sechsmonatigen Wettkampfpause. Ihre Zeit von 1:18:51 zeige genau das auf, was sie im Moment leisten könne, sagte sie. Die Zeit widerspiegle ihre Trainingswerte. Lange Zeit konnte Büttel zusammen mit der ehemaligen Weltklasseläuferin Tegla Loroupe laufen, die am Schluss aber doch noch etwas mehr Kraft besass und ihr ein paar Sekunden abnahm. Loroupe ist

als Kenianerin nicht medaillenberechtigt. Zur Bronzemedaille fehlten Büttel 2,1 Sekunden, die sie auf Annina Berri verlor. Der Halbmarathon sei ein guter Anfang gewesen, aber natürlich wolle sie sich jetzt steigern, schreibt Büttel auf ihrer Internethomepage. Mit dem Lauf schloss sie eine intensive Trainingsphase ab. Nach ein paar Tagen Erholung wird sie sich auf den ersten 10'000-Meter-Lauf dieser Saison vorbereiten.

Schweizer Meisterschaft im Halbmarathon, 29. März 2008, Oberriet SG

Frauen Elite: 1. Mirja Jenni (TV Länggasse) 1:15:55, 2. Bernadette Meier-Brändle (LC Uzwil) 1:17:56, 3. Annina Berri (Näfels) 1:18:49, 4. Deborah Büttel (Riehen/LC Basel) 1:18:51. – 109 Läuferinnen klassiert.

Männer Elite: 1. Patrick Wieser (Aadorf) 1:07:30; ferner: 103. Niggi Wunderle (Riehen/SSCR) 1:24:09, 301. Richard Laube (Riehen) 1:40:15. – 445 Läufer klassiert.

Männer Masters: 1. Tarcis Ançay (Ayer) 1:08:30; ferner: 63. Niggi Wunderle (Riehen/SSCR) 1:24:09, 230. Richard Laube (Riehen) 1:40:15. – 351 Läufer klassiert.

RAD Mountainbike-Swisspowercup in Buchs**Leumann zum Auftakt Siebte**

Zum Saisonauftakt belegte die Rieherer Mountainbikerin Katrin Leumann in Buchs als drittbeste Schweizerin Platz sieben. Siegerin wurde die russische Weltmeisterin Irina Kalentieva.

ucr. Das Team goldwurst-power.ch/Sputnik mit der Rieherer Olympiakandidatin Katrin Leumann ist vielversprechend in die neue Saison gestartet. Mit dem siebten Rang beim Auftaktrennen zum Swisspowercup in Buchs war Leumann, die damit drittbeste Schweizerin war, zufrieden.

Schon beim ersten Rennen hiess es, von Beginn weg ans Limit zu gehen. Es gab kein lockeres Einrollen in die neue Saison. Schliesslich standen Weltmeisterin Irina Kalentieva aus Russland und die Weltranglistenzweite Sabine Spitz aus Deutschland am Start. Das Elitefeld der Damen war sehr gut besetzt und mit über 46 Athletinnen auch aussergewöhnlich gross. Trotz der guten Besetzung konnte Katrin Leumann aus der ersten Reihe starten und nutzte diese Ausgangslage. Sie bestimmte sofort das Tempo und konnte sogar am ersten Aufstieg ein Loch zum Feld reissen. Die ersten drei Kilometer konnte Leumann das hochkarätige Feld anführen. «So konnte ich die ersten schwierigen Passagen problemlos fahren und hatte keine Konkurrentin, die mir im Weg stand», schilderte Leumann die Situation. Bei der ersten Zieldurchfahrt war sie Fünfte. «Ich fühlte mich am Start sehr stark und fuhr einfach mein Tempo. Es war mir schon klar, dass ich dies nicht über fünf Runden durchhalten kann, doch es gibt immer ein gutes Gefühl, wenn man von Anfang an dabei ist.»

Auf den verbleibenden vier Runden suchte sie ihren Rhythmus, den sie wegen einer Erkältung noch nicht ganz

Katrin Leumann auf einer schwierigen Abfahrt beim Saisonauftakt in Buchs.

Foto: Michel Studer



so hoch ansetzen konnte wie gewünscht. Ihre Rundenzeiten zeigten aber eine konstante Leistung, auf der sich aufbauen lässt. Im langen Aufstieg fehlte ihr zeitweise der Druck auf den Pedalen. In der ruppigen Abfahrt konnte sie jedoch immer wieder Zeit gutmachen auf die Spitzenfahrerinnen und holte so ihr Defizit am Berg etwas auf. «Wenn ich wieder hundertprozentig fit bin, denke ich, sieht es sehr gut aus für mich. Ich bin sehr optimistisch für die kommenden Rennen und freue mich auf das grosse Bikespektakel in der Bikearena Schänzli in Muttenz vom 13. April», lässt Leumann nach dem Rennen verlauten. Zuerst fährt sie aber morgen Samstag noch den Swisspowercuplauf in Winterthur. Die Rieherin Joëlle Schmutz musste das Rennen

aufgeben. Nach zwei Runden lag sie auf dem 28. Platz.

Bei den Männern fuhr der Rieherer Pascal Schmutz auf den 52. Platz. Sieger wurde der Mönchaltorfer Weltklassefahrer Florian Vogel.

Swisspowercup, 1. Lauf, 30. März 2008, Buchs SG

Frauen, Elite: 1. Irina Kalentieva (RUS) 1:41:08, 2. Maroussia Rusca (Morlon/SUI) 1:41:28, 3. Adelheid Morath (D) 1:42:08, 4. Petra Henzi (Rombach/SUI) 1:42:31, 5. Sabine Spitz (D) 1:43:11, 6. Nina Göhl (D) 1:43:32, 7. Katrin Leumann (Riehen/SUI/goldwurst-power/Sputnik) 1:44:39; ferner Joëlle Schmutz (Riehen/SUI/Corratec) aufgegeben. – 46 Fahrerinnen gestartet, 38 klassiert. **Männer, Elite:** 1. Florian Vogel (Mönchaltorf/SUI) 1:36:51; ferner: 52. Pascal Schmutz (Riehen/SUI/Corratec) 1:52:23. – 91 Fahrer gestartet, 80 klassiert.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B**Sensationelles Unentschieden**

Die Schachgesellschaft Riehen überraschte mit einem Unentschieden gegen den Rekordmeister Zürich.

pe. Der klare Meisterschaftsfavorit Zürich hatte sich auf die Saison 2008 hin weiter verstärkt und stellt die stärkste Klubmannschaft der Schweiz aller Zeiten. Gegen Riehen traten die Zürcher in Bestbesetzung mit allen sechs (!) Grossmeistern an. Trotz dieser Übermacht gelang Riehen ein sensationelles Unentschieden. Die SG Riehen II konnte in der Nationalliga B den starken Lokalrivalen Reichenstein II besiegen. Die SG Riehen III errang in der 1. Liga einen weiteren Sieg und setzte sich an die Tabellenspitze der Nordwestgruppe.

Eigentlich war es eine klare Sache: Zürich konnte sich auf die Saison 2008 hin mit den beiden Grossmeistern Yannick Pelletier und Christian Bauer verstärken und ist damit mit deutlichem Abstand die stärkste Mannschaft

der Schweiz. Der Wettkampf entwickelte sich zu Beginn erwartungsgemäss. Zürich stand nach der Eröffnung am einen oder anderen Brett leicht besser, während keiner der Rieherer eine wirklich verheissungsvolle Stellung aufbauen konnte. Das Blatt wendete sich in der Zeitnotphase. Christian Flückiger konnte in einer sehr schwierigen Stellung plötzlich mit dem Läuferpaar sehr schwer zu parierende Drohungen aufbauen, was seinen Gegner so unter Druck setzte, dass er sich gar matt setzen liess! Dank einer subtilen Endspielbehandlung konnte Roland Ekström seinen wohl etwas zu optimistisch agierenden Nationalmannschaftskollegen Florian Jenni sukzessive überspielen und ebenfalls den ganzen Punkt einbringen. Nun hing beim Stand von 3,5-3,5 alles von der Partie von Niklaus Giertz gegen Lucas Brunner ab. Der Rieherer war mit einem Minusbauern stark in der Defensive, die Felle schienen davonzuschwimmen. Doch dank guten Nerven konnte er seinen Gegner schliesslich vor einige Probleme stellen und in der zweiten Zeitnotphase eine

Zugswiederholung erreichen. Ein sehr schöner Erfolg für Riehen, welches damit bewiesen hat, gegen alle Gegner bestehen zu können.

In der Nationalliga B konnte sich die SG Riehen II mit einer starken Leistung gegen den Lokalrivalen Reichenstein II beide Mannschaftspunkte sichern. Besonders erwähnenswert ist der gegläckter Einstand von Björn Holzhauser, der gleich seine erste Partie für Riehen gewann und mit dem Damenfang eindrücklich bewies, dass er eine sehr gute Verstärkung bilden wird.

Die SG Riehen III hatte ebenfalls ein Lokalderby auszutragen und gewann gegen Liestal, was die Tabellenführung in der Nordwestgruppe der 1. Liga bedeutet. Speziell hervorzuheben ist der Sieg von Michael Pfau, der einen deutlich stärkeren Gegner bezwingen konnte. Die SG Riehen IV gewann gegen Birs-eck II. Einzig die SG Riehen V musste sich geschlagen geben.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2008

Nationalliga A, 2. Runde: Mendrisio – Schwarz-Weiss Bern 6-2, Joueurs Lausanne – Reichenstein 3-5, Riehen – Zürich 4-4 (Cvitan – Pelletier remis, Kaenel – Bauer 0-1, Hickl – Kortschnoi remis, Ekström – Jenni 1-0, Giertz – Brunner remis, Buss – W. Hug 0-1, Flückiger – Vogt 1-0, Aumann – Grünwald remis), Gligoric Zürich – Luzern 3,5-4,5, Winterthur – Wollishofen 4,5-3,5. – **Rangliste nach 2 Runden:** 1. Mendrisio 4 (10,5), 2. Reichenstein 4 (10), 3. Zürich 3 (9), 4. Luzern und Winterthur je 3 (8,5), 6. Schwarz-Weiss Bern 2 (7,5), 7. SG Riehen I 1 (7,5), 8. Wollishofen 0 (6,5), 9. Gligoric Zürich und Joueurs Lausanne je 0 (6).

Nationalliga B, Westgruppe, 2. Runde: SG Riehen II – Reichenstein II 4,5-3,5 (Werner – Maier remis, Kiefer – Eppinger 1-0, Herbrechtsmeier – V. Riff remis, Bhend – Hund remis, Stolle – Fischer remis, Holzhauser – Lutz 1-0, Grandadam – Malachowski 0-1, Staechelin – Schmitt remis). – **Rangliste nach 2 Runden:** 1. Bern 4 (12), 2. Genf 3 (9,5), 3. Rössli 3 (8,5), 4. Biel, Echallens und Therwil je 2 (8,5), 7. Solothurn 2 (7,5), 8. SG Riehen II 2 (6), 9. Reichenstein II 0 (6), 10. Grand Echiquier Lausanne 0 (5).



Roland Ekström schlug seinen Nationalmannschaftskollegen Florian Jenni und trug so massgeblich zum überraschenden Unentschieden gegen Zürich bei.

Foto: Philippe Jaquet